BEDIENUNGSANLEITUNG 2022

READY TO RACE

1290 SUPER DUKE R

ART.-NR. 3214546DE



LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 15)	
Schlüsselnummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2023 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

1290 SUPER DUKE R EU (F9903V9, F9903V2)

1290 SUPER DUKE R JP (F9986V2)

1290 SUPER DUKE R CN (F9987V2)

3214546de

04/2023

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 6
1.1 Verwendete Symbole 6
1.2 Benutzte Formatierungen 6
2 SICHERHEITSHINWEISE 7
2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Fehlgebrauch 7
2.3 Sicherheitshinweise 7
2.4 Gefahrengrade und Symbole 7
2.5 Warnung vor Manipulationen 8
2.6 Sicherer Betrieb 8
2.7 Schutzkleidung 9
2.8 Arbeitsregeln 9
2.9 Umwelt 9
2.10 Bedienungsanleitung 9
3 WICHTIGE HINWEISE 11
3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung 11
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 11
3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör 11
3.4 Service 11
3.5 Abbildungen 11
3.6 Kundendienst 11
4 FAHRZEUGANSICHT 12
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13
5 SERIENNUMMERN 14
5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Schlüsselnummer 14
5.4 Motornummer 15
5.5 Gabelartikelnummer 15
5.6 Federbein-Artikelnummer 15
5.7 Lenkungsdämpfer-Artikelnummer 15
6 BEDIENELEMENTE 16
6.1 Kupplungshebel 16
6.2 Handbremshebel 16
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Kombischalter links 16
6.5 Lichtschalter 17
6.6 Menütasten 17
6.7 Blinkerschalter 17
6.8 Hupentaste 18
6.9 Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage 18
6.10 +RES/-SET-Taste 20
6.11 Kombischalter rechts 20
6.12 Warnblinkschalter 20
6.13 Starttaste/Not-Aus-Schalter 21
6.14 RACE-ON-Taste 21
6.15 C1 und C2-Schalter 21
6.16 Lenkschloss (Antenne) 22
6.17 Wegfahrsperre 22
6.18 RACE-ON-Schlüssel 22
6.19 Kraftstofftankverschluss öffnen 23
6.20 Kraftstofftankverschluss schließen 24
6.21 Sitzbankschloss 24
6.22 Bordwerkzeug 24
6.23 Halteriemen 25
6.24 Soziusfußrasten 25
6.25 Schalthebel 25
6.26 Fußbremshebel 26
6.27 Seitenständer 26
7 KOMBIINSTRUMENT 27
7.1 Kombiinstrument 27
7.2 Aktivierung und Test 27
7.3 Tag-Nacht-Modus 28
7.4 Warnungen 28
7.5 Glatteiswarnung 29
7.6 Kontrollleuchten 29
7.7 Display 31
7.8 TRACK Display (optional) 32
7.9 Performance-Layout (optional) 33
7.10 Widget klein 34
7.11 Widget groß 34
7.12 Odometer 35
7.13 Drehzahl 35
7.14 Schaltblitz 35
7.15 Anzeige der Geschwindigkeitsregelanlage 36
7.16 Geschwindigkeit 36
7.17 ABS Mode-Anzeige 36
7.18 Ride-Anzeige 36
7.19 Ganganzeige 37
7.20 Griffheizung (optional) 37
7.21 Sitzbankheizung (optional) 37
7.22 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur 37
7.23 Kraftstoffstandanzeige 38
7.24 Umgebungsluft-Temperaturanzeige 38
7.25 Uhrzeit 38
7.26 Favorites-Anzeige 39
7.27 Navigation-Anzeige (optional) 39
7.28 Menü 39
7.28.1 KTM MY RIDE (optional) 39
7.28.2 Audio (optional) 40
7.28.3 Navigation (optional) 41
7.28.4 Navigation Information (optional) 41
7.28.5 Volume (optional) 42
7.28.6 Pairing (optional) 43

7.28.7 Telefonie (optional) 44
7.28.8 Trip 1 45
7.28.9 Trip 2 45
7.28.10 General Info 46
7.28.11 TPMS 46
7.28.12 Warnings 47
7.28.13 Service 47
7.28.14 Extra Functions 47
7.28.15 Ride Mode 47
7.28.16 Track (optional) 48
7.28.17 Throttle Response (optional) 48
7.28.18 Anti Wheelie Mode (optional) 49
7.28.19 Launch Control (optional) 49
7.28.20 Slip Adjuster (optional) 50
7.28.21 Motorcycle 50
7.28.22 Heated Grips (optional) 51
7.28.23 Heated Seat (optional) 51
7.28.24 MTC+MSR (optional) 51
7.28.25 ABS 52
7.28.26 Quickshifter + (optional) 52
7.28.27 Settings 52
7.28.28 Taste C1 und C2 53
7.28.29 Bluetooth (optional) 53
7.28.30 Headset Type 54
7.28.31 Display Theme 54
7.28.32 Button Illumination 54
7.28.33 Shift Light 55
7.28.34 Daytime Runn. Light 55
7.28.35 Uhrzeit und Datum einstellen 56
7.29 Units 57
7.30 Distance 57
7.31 Temperature 58
7.32 Pressure 58
7.33 Consumption 58
7.34 Language 59
7.35 Heated Grips (optional) 59
7.36 Heated Seat (optional) 59
7.37 Widget klein 60
7.38 Widget groß 60
7.39 Widget KTM MY RIDE 60
7.40 Widget NAVIGATION 61
7.41 Widget FAVORITES 61
7.42 Widget INFO 62
7.43 Widget HEATING 62
7.44 Widget MUSIC 63

8 ERGONOMIE 64

8.1 Lenkerposition 64
8.2 Lenkerposition einstellen 🔧 64
8.3 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 65
8.4 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 65
8.5 Auftritt des Fußbremshebels einstellen 65
8.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 66
8.7 Schalthebelauftritt einstellen 66
8.8 Fußrasten einstellen 🔧 67
8.9 Neigung des Kombiinstrumentes einstellen 68

9 INBETRIEBNAHME 70

9.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 70
9.2 Motor einfahren 71
9.3 Fahrzeug beladen 71

10 FAHRANLEITUNG 73

10.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 73
10.2 Fahrzeug starten 73
10.3 Launch-Control (optional) 75
10.4 Anfahren 75
10.5 Anfahren mit Launch-Control (optional) 75
10.6 Quickshifter+ (optional) 76
10.7 Schalten, Fahren 76
10.8 MSR (optional) 79
10.9 Abbremsen 80
10.10 Anhalten, Parken 81
10.11 Transportieren 82
10.12 Abschleppen im Pannenfall 82
10.13 Kraftstoff tanken 83

11 SERVICEPLAN 85

11.1 Zusätzliche Informationen 85
11.2 Pflichtarbeiten 85
11.3 Empfohlene Arbeiten 86

12 FAHRWERKSABSTIMMUNG 87

12.1 Gabel/Federbein 87
12.2 Federvorspannung der Gabel einstellen 87
12.3 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 87
12.4 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 88
12.5 Gabelbeine entlüften 89
12.6 Druckstufendämpfung Federbein 89
12.7 Federvorspannung des Federbeins einstellen 89
12.8 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 90
12.9 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 90
12.10 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 91

INHALTSVERZEICHNIS

13 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 92
13.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben 92
13.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen 92
13.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben 92
13.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen 93
13.5 Motorrad mit Montageständer (gesteckt) aufheben 🔧 93
13.6 Motorrad vom Montageständer (gesteckt) nehmen 🔧 94
13.7 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 🔧 94
13.8 Soziussitzbank abnehmen 95
13.9 Soziussitzbank montieren 95
13.10 Fahrersitzbank abnehmen 95
13.11 Fahrersitzbank montieren 96
13.12 Kraftstofftankspoiler links ausbauen 97
13.13 Kraftstofftankspoiler links einbauen 97
13.14 Endschalldämpfer ausbauen 🔧 98
13.15 Endschalldämpfer einbauen 🔧 99
13.16 Kettenverschmutzung kontrollieren 100
13.17 Kette reinigen 100
13.18 Kettenspannung kontrollieren 101
13.19 Kettenspannung einstellen 102
13.20 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 103
13.21 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 104

14 BREMSANLAGE 106
14.1 Antiblockiersystem (ABS) 106
14.2 Bremsscheiben kontrollieren 107
14.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 108
14.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 108
14.5 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren 109
14.6 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 110
14.7 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 110
14.8 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren 112

15 RÄDER, REIFEN 113
15.1 Vorderrad ausbauen 🔧 113
15.2 Vorderrad einbauen 🔧 113
15.3 Hinterrad ausbauen 🔧 115
15.4 Hinterrad einbauen 🔧 115
15.5 Reifenzustand kontrollieren 116
15.6 Reifendruck kontrollieren 117
15.7 Verwendung von Pannenspray 118

16 ELEKTRIK 119
16.1 Tagfahrlicht (**DRL**) (EU/JP) 119
16.2 12-V-Batterie ausbauen 🔧 119
16.3 12-V-Batterie einbauen 🔧 120
16.4 12-V-Batterie laden 🔧 121
16.5 RACE-ON-Schlüsselbatterie wechseln 123
16.6 Hauptsicherung wechseln 124
16.7 Sicherungen im Sicherungskasten wechseln 125
16.8 Blinkerlampe wechseln (1290 SUPER DUKE R CN) 126
16.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren 127
16.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen 128
16.11 USB-Kabel anschließen 128
16.12 USB-Kabel trennen 129
16.13 Diagnosestecker 129
16.14 ACC1 und ACC2 vorn 129
16.15 ACC1 und ACC2 hinten 129

17 KÜHLSYSTEM 130
17.1 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren 130
17.2 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren 130

18 MOTORABSTIMMUNG 132
18.1 Ride Mode 132
18.2 Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**) 132
18.3 Anti-Wheelie-Modus (optional) 133
18.4 Schlupfanpassung (optional) 133
18.5 Throttle Response (optional) 133

19 SERVICEARBEITEN MOTOR 134
19.1 Motorölstand kontrollieren 134
19.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 134
19.3 Motoröl nachfüllen 137

20 REINIGUNG, PFLEGE 139
20.1 Motorrad reinigen 139
20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 140

21 LAGERUNG 142
21.1 Lagerung 142

21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 143

22 FEHLERSUCHE 144

23 TECHNISCHE DATEN 146

23.1 Motor 146
23.2 Anzugsdrehmomente Motor 147
23.3 Füllmengen 149
23.3.1 Motoröl 149
23.3.2 Kühlflüssigkeit 149
23.3.3 Kraftstoff 150
23.4 Fahrwerk 150
23.5 Elektrik 151
23.6 Reifen 151
23.7 Gabel 151
23.8 Federbein 152
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 153

24 KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN 158

24.1 Konformitätserklärungen 158
24.2 Länderspezifische Konformitätserklärungen (KTM RACE ON) 158
24.3 Länderspezifische Konformitätserklärungen (CCU-2) 159

25 BETRIEBSSTOFFE 160

26 HILFSSTOFFE 162

27 NORMEN 163

28 FACHWORTVERZEICHNIS 164

29 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 165

30 SYMBOLVERZEICHNIS 166

30.1 Rote Symbole 166
30.2 Gelbe und orange Symbole 166
30.3 Grüne und blaue Symbole 166

INDEX 167

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb und Einsatz auf der Rennstrecke standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung abseits asphaltierter Straßen geeignet.

Info
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.

– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.

– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Transponderschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Transponderschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Tipp

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

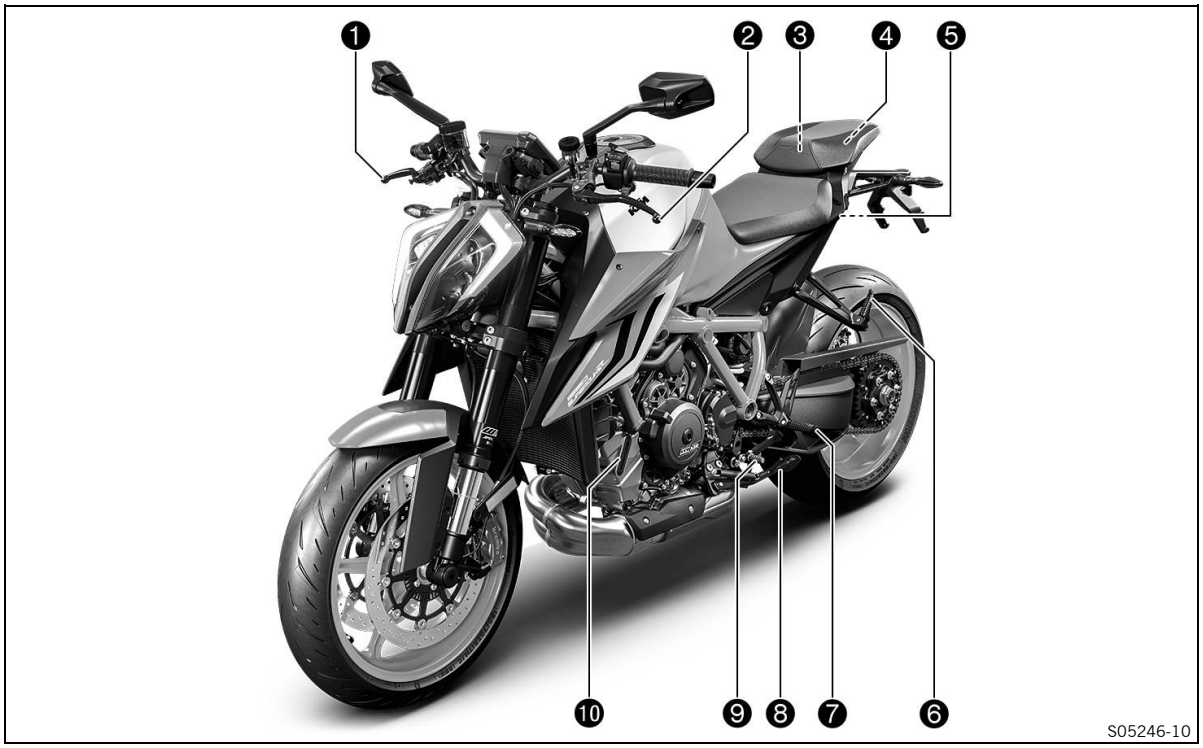
3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

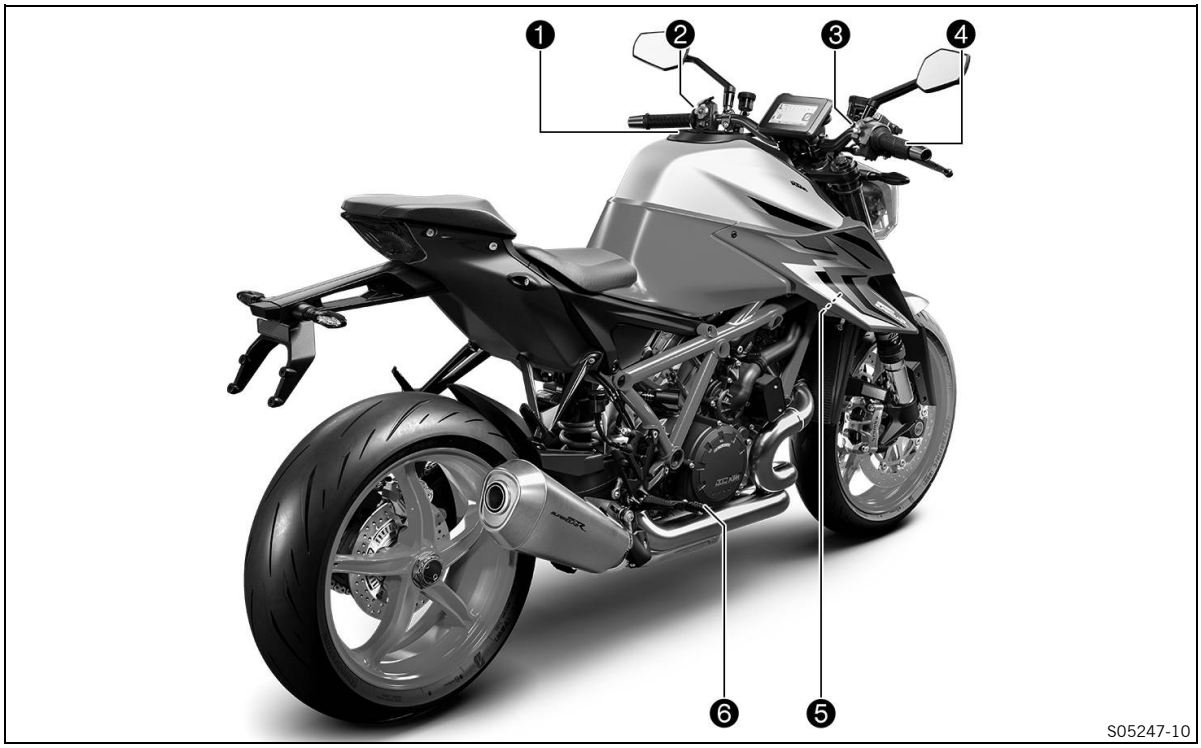
4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1. Handbremshebel (S. 16)
2. Kupplungshebel (S. 16)
3. Halteriemen (S. 25)
4. Bordwerkzeug (S. 24)
5. Sitzbankschloss (S. 24)
6. Soziusfußrasten (S. 25)
7. Fahrerfußrasten
8. Seitenständer (S. 26)
9. Schalthebel (S. 25)
10. Motoröl-Schauglas

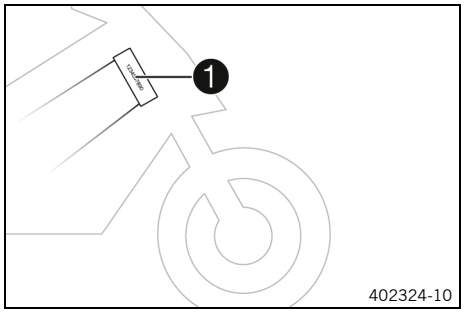
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Kraftstofftankverschluss
2. Kombischalter links (📖 S. 16)
3. Starttaste/Not-Aus-Schalter (📖 S. 21)
3. RACE-ON-Taste (📖 S. 21)
3. Warnblinkschalter (📖 S. 20)
3. C1 und C2-Schalter (📖 S. 21)
4. Gasdrehgriff (📖 S. 16)
5. Ausgleichsbehälter Kühlsystem
6. Fußbremshebel (📖 S. 26)

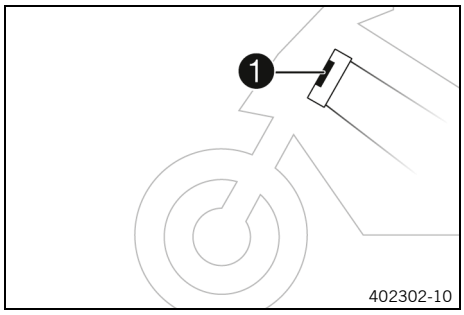
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



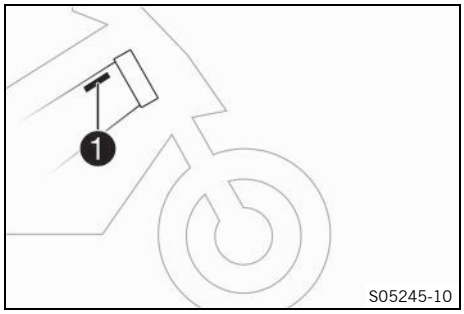
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ist auch am Typenschild eingetragen.

5.2 Typenschild



(EU/JP)

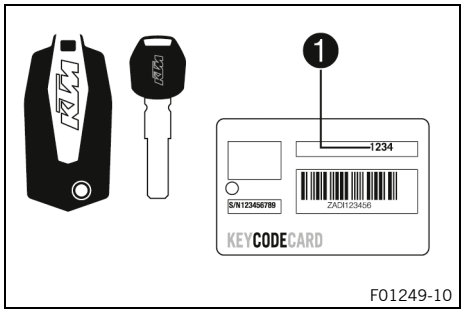
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf angebracht.



(1290 SUPER DUKE R CN)

Das Typenschild ❶ ist am Rahmen rechts angebracht.

5.3 Schlüsselnummer

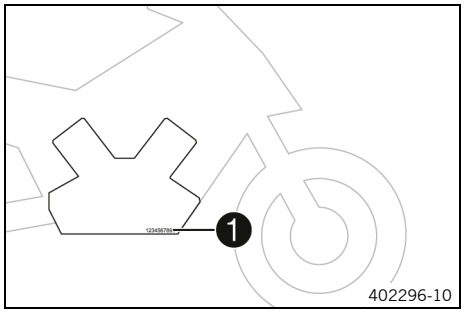


Die Schlüsselnummer **Code number** ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

Info

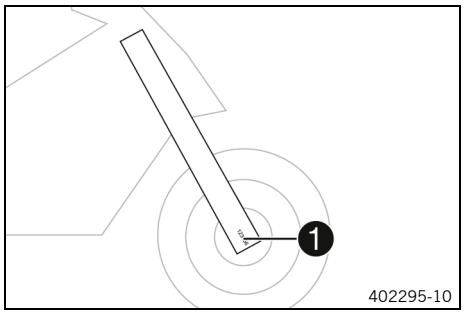
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

5.4 Motornummer



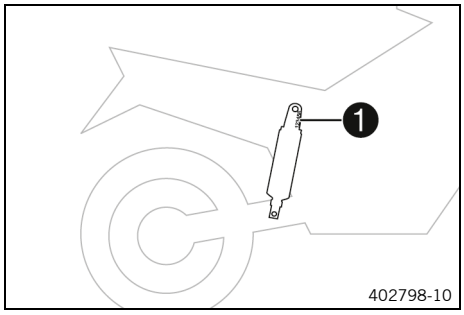
Die Motornummer ❶ ist an der rechten Motorseite eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



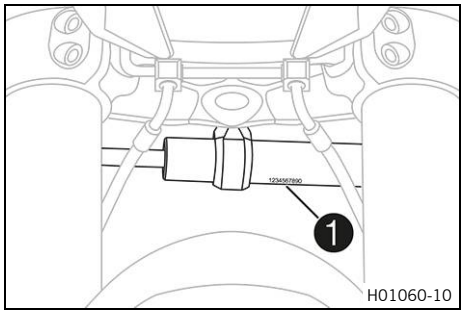
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.6 Federbein-Artikelnummer



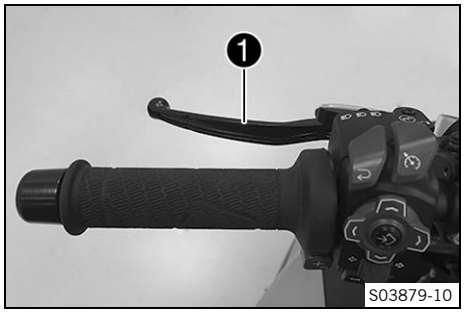
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

5.7 Lenkungsdämpfer-Artikelnummer



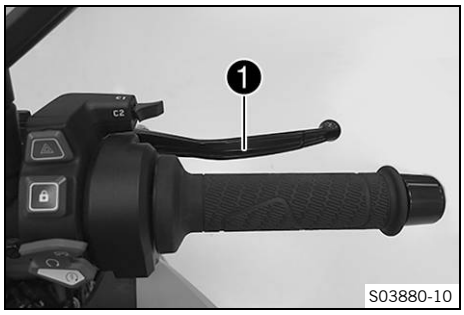
Die Lenkungsdämpfer-Artikelnummer ❶ ist auf der Unterseite des Lenkungsdämpfers eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



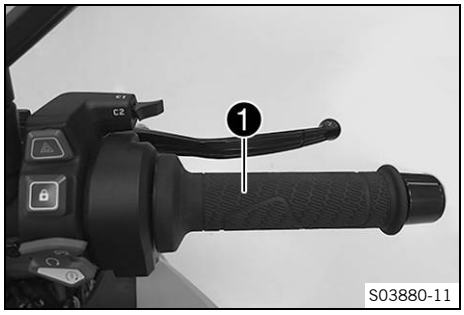
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

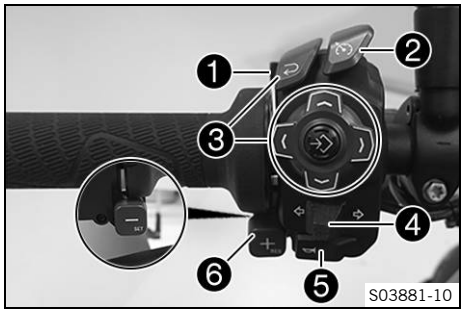
6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kombischalter links

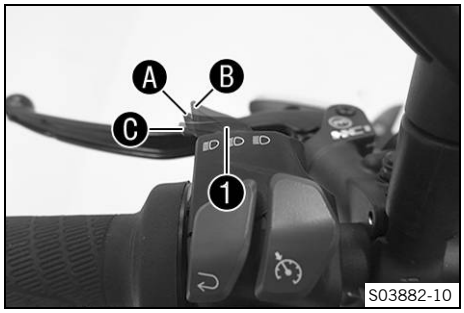
Der linke Kombischalter ist am Lenker links angebracht.



Übersicht Kombischalter links

❶ Lichtschalter (📖 S. 17)
❷ Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage (📖 S. 18)
❸ Menütasten (📖 S. 17)
❹ Blinkerschalter (📖 S. 17)
❺ Hupentaste (📖 S. 18)
❻ +RES/-SET-Taste (📖 S. 20)

6.5 Lichtschalter

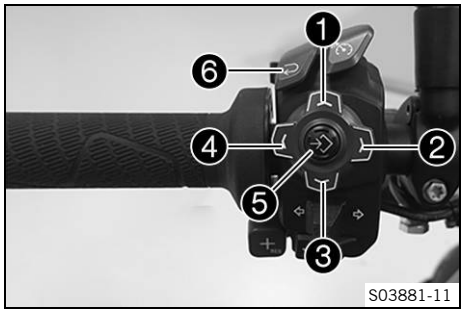


Der Lichtschalter ❶ ist am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter in Stellung Ⓐ. In dieser Stellung sind Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter in Stellung Ⓑ. In dieser Stellung sind Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Lichthupe – Lichtschalter in Stellung Ⓒ. In dieser Stellung wird die Lichthupe betätigt. Der Lichtschalter geht nach dem Betätigen in Stellung Ⓐ zurück.

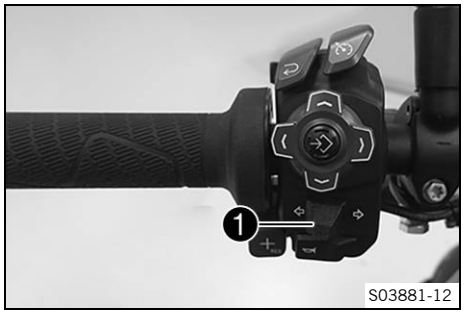
6.6 Menütasten



Die Menütasten sind zentral am Kombischalter links angebracht.
Mit den Menütasten wird das Display am Kombiinstrument gesteuert.

Taste ❶ ist die **UP**-Taste.
Taste ❷ ist die **RIGHT**-Taste.
Taste ❸ ist die **DOWN**-Taste.
Taste ❹ ist die **LEFT**-Taste.
Taste ❺ ist die **ENTER**-Taste.
Taste ❻ ist die **BACK**-Taste.

6.7 Blinkerschalter



Der Blinkerschalter ❶ ist am Kombischalter links angebracht.

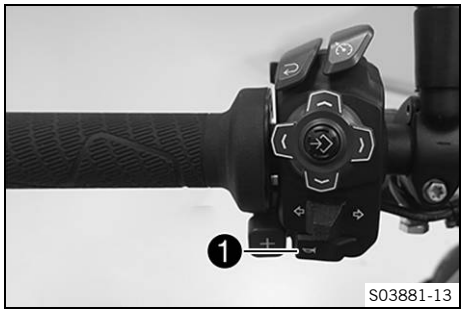
Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter zum Schaltergehäuse gedrückt.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Info

Als Software-Funktion ist eine automatische Blinkerabschaltung (**ATIR**) verfügbar.
Die **ATIR**-Funktion verwendet einen Zeit- und einen Fahrstreckenzähler.
Wenn der Blinker für mindestens 10 Sekunden und 150 Meter Fahrstrecke eingeschaltet war, wird der Blinker ausgeschaltet.
Wenn das Fahrzeug stillsteht, werden beide Zähler angehalten.
Wenn der Blinkerschalter erneut betätigt wird, werden beide Zähler zurückgesetzt.

6.8 Hupentaste

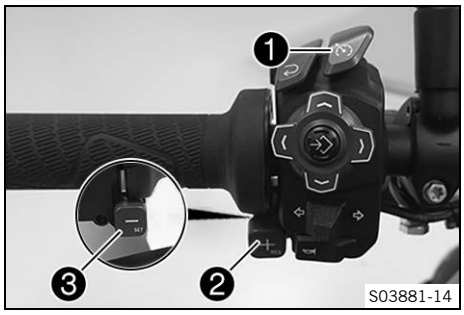


Die Hupentaste ❶ ist am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung.
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.9 Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Tasten ❶, ❷ und ❸ der Geschwindigkeitsregelanlage sind am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

- Taste der Geschwindigkeitsregelanlage in der Grundstellung.
- Taste **+RES** kurz gedrückt. – Die zuletzt gespeicherte Zielgeschwindigkeit wird wieder aktiviert. Jedes weitere kurze Drücken erhöht die Zielgeschwindigkeit um 1 km/h oder 1 mph.
- Taste **+RES** gedrückt gehalten. – Die Zielgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise um 5 km/h oder 5 mph.
- Taste **-SET** gedrückt. – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion wird aktiviert und die aktuelle Geschwindigkeit wird gehalten. Jedes weitere kurze Drücken verringert die Zielgeschwindigkeit um 1 km/h oder 1 mph.
- Taste **-SET** gedrückt gehalten. – Die Zielgeschwindigkeit verringert sich schrittweise um 5 km/h oder 5 mph.

Info

Nach Aktivierung der Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion kann der Gasdrehgriff in die Grundstellung zurückgedreht werden. Die gewählte Geschwindigkeit wird gehalten.

Wenn noch keine Zielgeschwindigkeit gespeichert ist kann diese einmalig mit der **+RES**-Taste gespeichert werden.

Wenn die Zielgeschwindigkeit durch Drehen am Gasdrehgriff für weniger als 30 Sekunden überschritten wird, bleibt die Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert.

Zum Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion die Taste der Geschwindigkeitsregelanlage drücken.

Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion wird außerdem in folgenden Fällen deaktiviert:

- Betätigung des Handbremshebels
- Betätigung des Fußbremshebels
- Betätigung des Kupplungshebels
- Gangwechsel ohne Quickshifter+
- Zudrehen des Gasdrehgriffes über die Grundstellung hinaus
- Regelung der Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**)
- Schlupf am Hinterrad oder abhebendes Vorderrad
- Auftreten einer Fehlfunktion, die die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion beeinträchtigt
- Überschreiten der Zielgeschwindigkeit bei einem Überholvorgang für mehr als 30 Sekunden



Warnung

Unfallgefahr Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist nicht für alle Fahrsituationen geeignet.

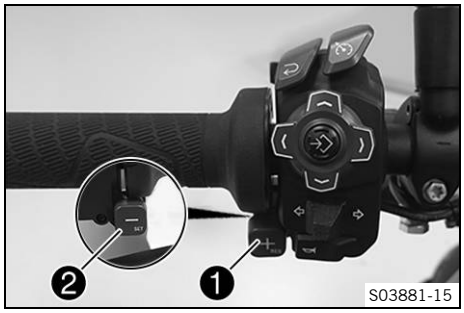
Die gewählte Zielgeschwindigkeit wird unterschritten, wenn bei einer Steigung die Motorleistung nicht ausreicht.

Die gewählte Zielgeschwindigkeit wird überschritten, wenn bei einem Gefälle die Motorbremswirkung nicht ausreicht.

- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion nicht auf kurvenreichen Straßen.
- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion nicht bei glatter Fahrbahn (z. B. Regen, Eis, Schnee), schlechter Sicht oder auf unbefestigtem Untergrund (z. B. Sand, Steine, Geröll).
- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion nicht, wenn das Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt.

Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist nur bei aktivierter Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**) verfügbar.
Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**) abgeschaltet wird, wird die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ebenfalls ausgeschaltet.
Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist während starker Beschleunigung nicht aktivierbar.
Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist nur im 3., 4., 5. und 6. Gang aktivierbar.
Der Regelbereich reicht von 40 bis 200 km/h oder von 25 bis 125 mph.

6.10 +RES/-SET-Taste

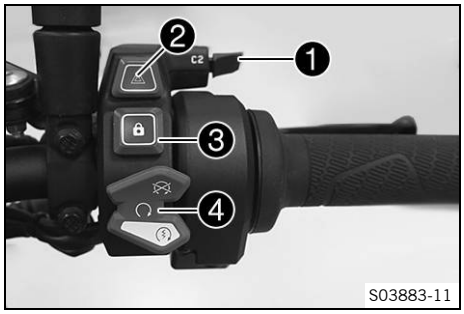


Die **+RES**-Taste ❶ ist am Lenker links vorn angebracht.
Die **-SET**-Taste ❷ ist am Lenker links hinten angebracht.

Info
Die Tasten **+RES** und **-SET** werden bei aktivierter Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion zum Regeln der Geschwindigkeitsregelanlage verwendet.
Ist die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert und der Fahrmodus **Performance** oder **Track** eingestellt, werden die Tasten **+RES** und **-SET** zum Einstellen des **Slip Adjuster** verwendet.

6.11 Kombischalter rechts

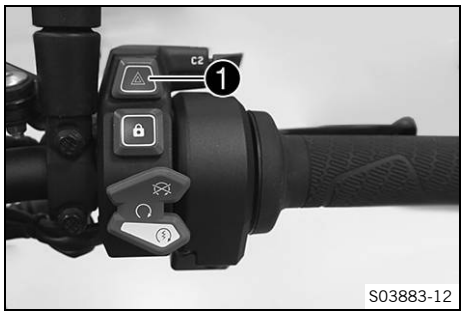
Der rechte Kombischalter ist am Lenker rechts angebracht.



Übersicht Kombischalter rechts

❶ C1 und C2-Schalter (📖 S. 21)
❷ Warnblinkschalter (📖 S. 20)
❸ RACE-ON-Taste (📖 S. 21)
❹ Starttaste/Not-Aus-Schalter (📖 S. 21)

6.12 Warnblinkschalter



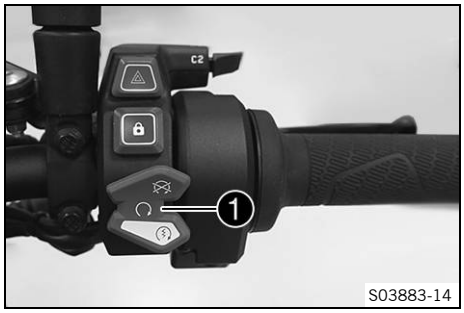
Der Warnblinkschalter ❶ ist am Kombischalter rechts angebracht.
Die Warnblinkanlage wird zum Anzeigen von Notsituationen verwendet.

Info
Die Warnblinkanlage kann bei eingeschalteter Zündung bzw. bis 60 Sekunden nach Ausschalten der Zündung ein- oder ausgeschaltet werden.
Warnblinkanlage nur so lange wie nötig verwenden, die 12-V-Batterie wird dadurch entladen.

Mögliche Zustände

⬅➡	Warnblinkanlage ein – Es blinken alle vier Blinker und die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument.

6.13 Starttaste/Not-Aus-Schalter

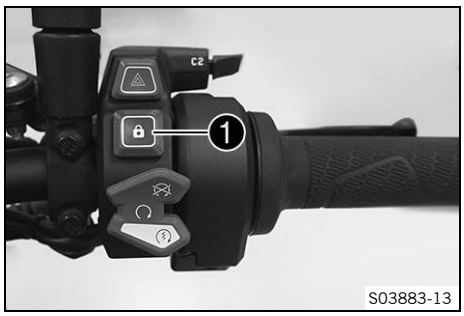


Die/der Starttaste/Not-Aus-Schalter ❶ ist am Kombischalter rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Starttaste/Not-Aus-Schalter aus (obere Stellung) – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden. Eine Meldung im Display erscheint.
	Starttaste/Not-Aus-Schalter ein (mittlere Stellung) – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.
	Startermotor ein (untere Stellung) – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.14 RACE-ON-Taste



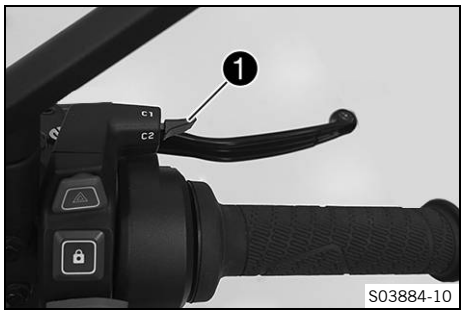
Die RACE-ON-Taste ❶ ist am Kombischalter rechts angebracht.

Info
Die RACE-ON-Taste übernimmt bei diesem Fahrzeug die Funktion des Zündschlosses.
Die Lenkung kann nur blockiert werden, wenn der Lenker nach links eingeschlagen ist.

Mögliche Zustände

- RACE-ON-Taste in der Grundstellung.
- RACE-ON-Taste kurz gedrückt – Kurzes Drücken schaltet die Zündung ein und entriegelt die Lenksperre oder schaltet die Zündung aus. Die RACE-ON-Kontrollleuchte leuchtet zur Bestätigung einmal kurz auf.
- RACE-ON-Taste lang gedrückt – Langes Drücken schaltet die Zündung aus und verriegelt gleichzeitig die Lenksperre.

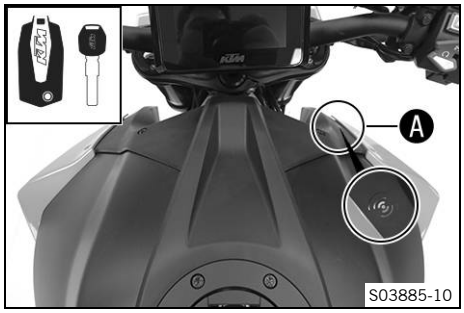
6.15 C1 und C2-Schalter



Der Schalter C1 und C2 ist am Kombischalter rechts angebracht.

Info
Der C1 und C2-Schalter dient als Schnellzugriff auf verschiedene Menüs.
Der C1 und C2-Schalter kann frei konfiguriert werden.

6.16 Lenkschloss (Antenne)



Bei diesem Fahrzeug wird das Zünd- und Lenkschloss durch einen Funkschlüssel mit Transponder (RACE-ON-Schlüssel (📖 S. 22)) ersetzt.

Um die Lenksperre zu aktivieren, muss der Lenker nach links eingeschlagen sein.

Die Lenkung wird elektromechanisch über die RACE-ON-Taste (📖 S. 21) ver- und entriegelt.

Wenn die Batteriespannung des RACE-ON-Schlüssels zu niedrig ist, entweder den RACE-ON-Schlüssel oder den schwarzen Zündschlüssel im Bereich A positionieren und den Startvorgang wiederholen.

Info

Sobald der Motor gestartet wurde, den Zündschlüssel wieder sicher verstauen.

Mögliche Zustände

- Zündung aus, Lenkung blockiert – In diesem Betriebszustand ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert.
- Zündung aus, Lenkung entriegelt – In diesem Betriebszustand ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung entriegelt.
- Zündung an, Lenkung entriegelt – In diesem Betriebszustand ist der Zündstromkreis geschlossen und die Lenkung entriegelt.

6.17 Wegfahrsperre



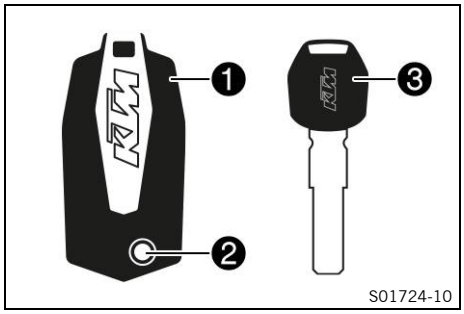
Die elektronische Wegfahrsperre sichert das Fahrzeug gegen unbefugte Benutzung.

Sobald die Zündung über die RACE-ON-Taste (📖 S. 21) ausgeschaltet wird, ist die Wegfahrsperre aktiviert und die Motorelektronik gesperrt.

Die RACE-ON-Kontrollleuchte 1 kann durch Blinken Fehlfunktionen anzeigen.

Ist die optionale Alarmanlage verbaut, blinkt die RACE-ON-Kontrollleuchte 1, wenn die Zündung ausgeschaltet und die Alarmanlage eingeschaltet ist.

6.18 RACE-ON-Schlüssel



Der RACE-ON-Schlüssel 1 übernimmt bei diesem Fahrzeug alle Funktionen eines klassischen Zündschlüssels.

Mit dem Knopf 2 wird der Schlüsselbart ausgeklappt. Der Schlüsselbart wird nur verwendet, um das Sitzbankschloss zu entriegeln und die Koffer (optional) zu öffnen.

Der schwarze Zündschlüssel 3 ist nur für Situationen vorgesehen, in denen der RACE-ON-Schlüssel nicht verfügbar oder nicht funktionsfähig ist.

Der schwarze Zündschlüssel kann zum Starten des Fahrzeuges verwendet werden, wenn die Batteriespannung des RACE-ON-Schlüssels zu niedrig ist und der Transponder vom Fahrzeug nicht erkannt wird. Ebenso können mit dem schwarzen Zündschlüssel

das Sitzbankschloss entriegelt und die Koffer (optional) geöffnet werden.

Info
Die Zündschlüssel sind mit elektronischen Bauteilen bestückt. Immer einen Abstand von mehreren Zentimetern zu anderen Geräten mit elektronischen Bauteilen halten.

Ein verlorener Zündschlüssel muss durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt deaktiviert werden, um eine unbefugte Inbetriebnahme des Fahrzeuges zu verhindern.
Die mitgelieferten Zündschlüssel sind im Auslieferungszustand aktiviert.
Es können insgesamt bis zu vier Zündschlüssel unter Angabe der Schlüsselnummer bei einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt aktiviert werden.

6.19 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

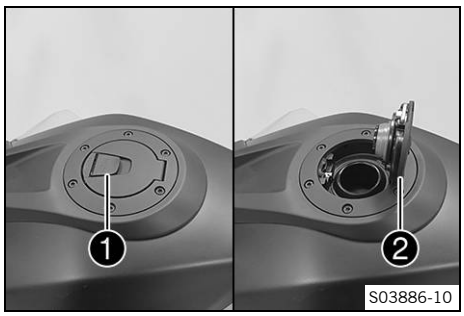
Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

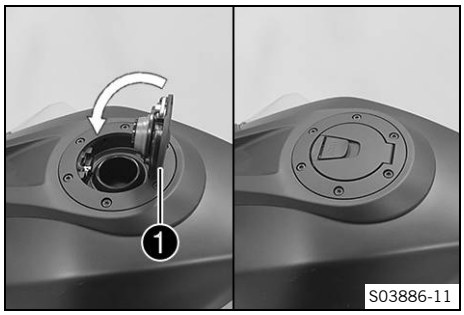
- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Bedingung
Das Motorrad steht.
Der Motor ist aus.
Die Zündung ist eingeschaltet oder seit weniger als 1 Minute ausgeschaltet.



– Abdeckung ❶ langsam hochklappen.
  ✔ Der Kraftstofftankverschluss entriegelt.
– Kraftstofftankverschluss ❷ hochklappen.

6.20 Kraftstofftankverschluss schließen



Warnung
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar und gesundheitsschädlich.
– Kontrollieren Sie den Kraftstofftankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

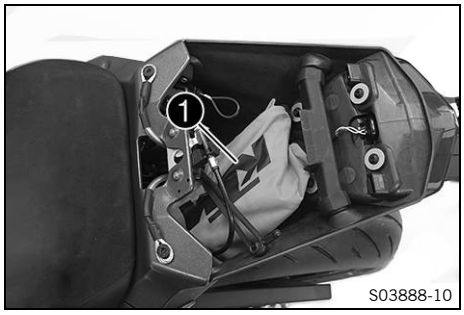
– Kraftstofftankverschluss ❶ herunterklappen und niederdrücken.
  ✔ Der Kraftstofftankverschluss rastet hörbar ein.

6.21 Sitzbankschloss



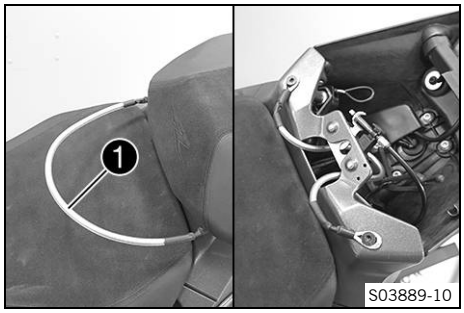
Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich auf der linken Fahrzeugseite unterhalb der Sitzbank.
Es kann mit dem RACE-ON-Schlüssel oder dem schwarzen Zündschlüssel entriegelt werden.

6.22 Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ❶ befindet sich unter der Soziussitzbank.

6.23 Halteriemen

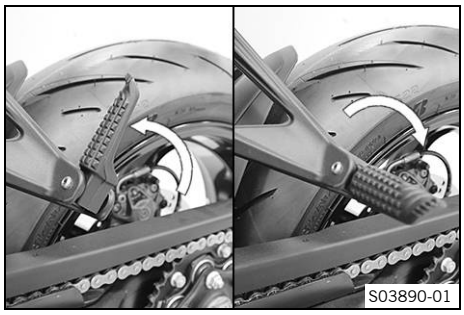


Der Halteriemen ❶ ist unterhalb der Soziussitzbank montiert.

Info
Wird der Halteriemen nicht benötigt, kann dieser unterhalb der Soziusbank verstaut werden.

Der Sozius kann sich während der Fahrt am Halteriemen ❶ festhalten.

6.24 Soziusfußrasten

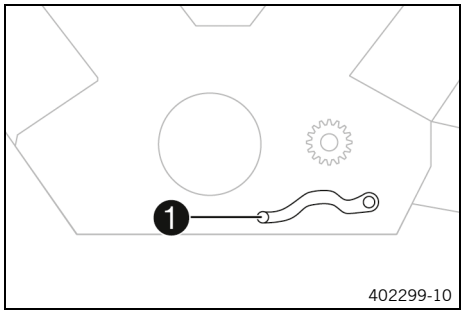


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

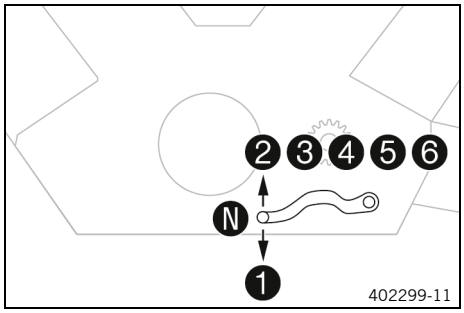
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.25 Schalthebel

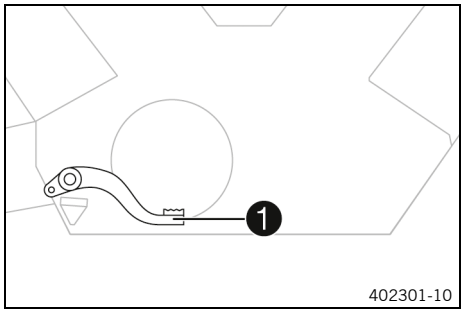


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links angebracht.



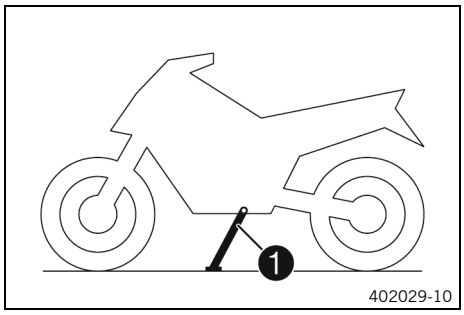
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Leerlaufstellung befindet sich zwischen 1. und 2. Gang.

6.26 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.27 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.
Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer eingeklappt sein.
Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, beachten Sie die Hinweise im Kapitel Anhalten, Parken.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

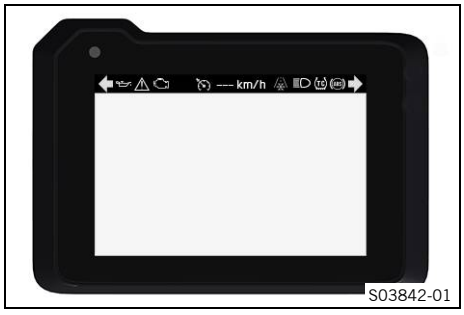
7.1 Kombiinstrument



Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht.
Das Kombiinstrument ist in zwei Funktionsbereiche gegliedert.

❶ Kontrollleuchten (📖 S. 29)
❷ Display

7.2 Aktivierung und Test



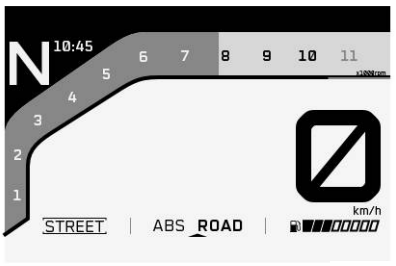
Aktivierung
Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.

Info
Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.

Test
Im Display erscheint die Begrüßungssequenz und die Kontrollleuchten werden für eine Funktionskontrolle kurz angesteuert.

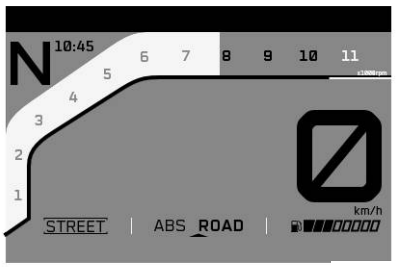
Info
Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Die Öldruck-Warnleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
Die ABS-Warnleuchte und die TC-Kontrollleuchte leuchten so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

7.3 Tag-Nacht-Modus



S03748-01

Der Tagmodus wird in einer hellen Farbgebung dargestellt.



S03749-01

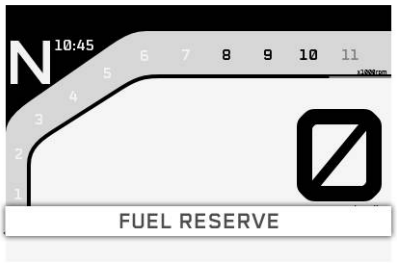
Der Nachtmodus wird in einer dunklen Farbgebung dargestellt.

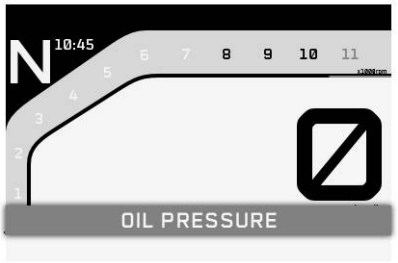
Info

Der Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument erfasst die Helligkeit der Umgebung und schaltet das Display automatisch in den Tag- oder Nachtmodus. Je nach Helligkeit, die der Umgebungslichtsensor erfasst, wird das Display aufgehellt, abgedunkelt oder in den anderen Modus geschaltet.

Im Menü **Display Theme** kann der Anzeigemodus zwischen **AUTOMATIC** und **NIGHT** manuell gewechselt werden.

7.4 Warnungen





S03763-01

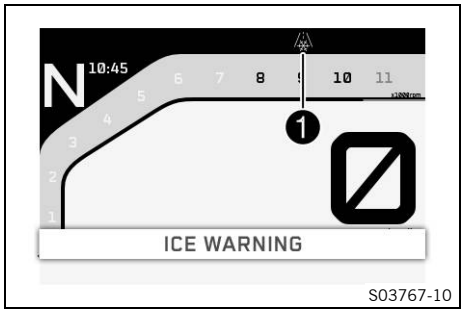
Warnungen erscheinen am unteren Display-Rand, je nach Relevanz werden diese gelb oder rot hinterlegt.
Gelbe Warnungen zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die zeitnahes Eingreifen oder Anpassung der Fahrweise erfordern.
Rote Warnungen zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die sofortiges Eingreifen erfordern.

Info

Warnungen werden durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeblendet.

Alle vorhanden Warnungen werden im Menü **Warnings** angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.

7.5 Glatteiswarnung



Das Erscheinen der Glatteiswarnung signalisiert erhöhte Gefahr von Straßenglätte.

Die Glatteiswarnung wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.

Die Glatteiswarnung erscheint im Display, wenn die Umgebungstemperatur unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Temperatur	4 °C

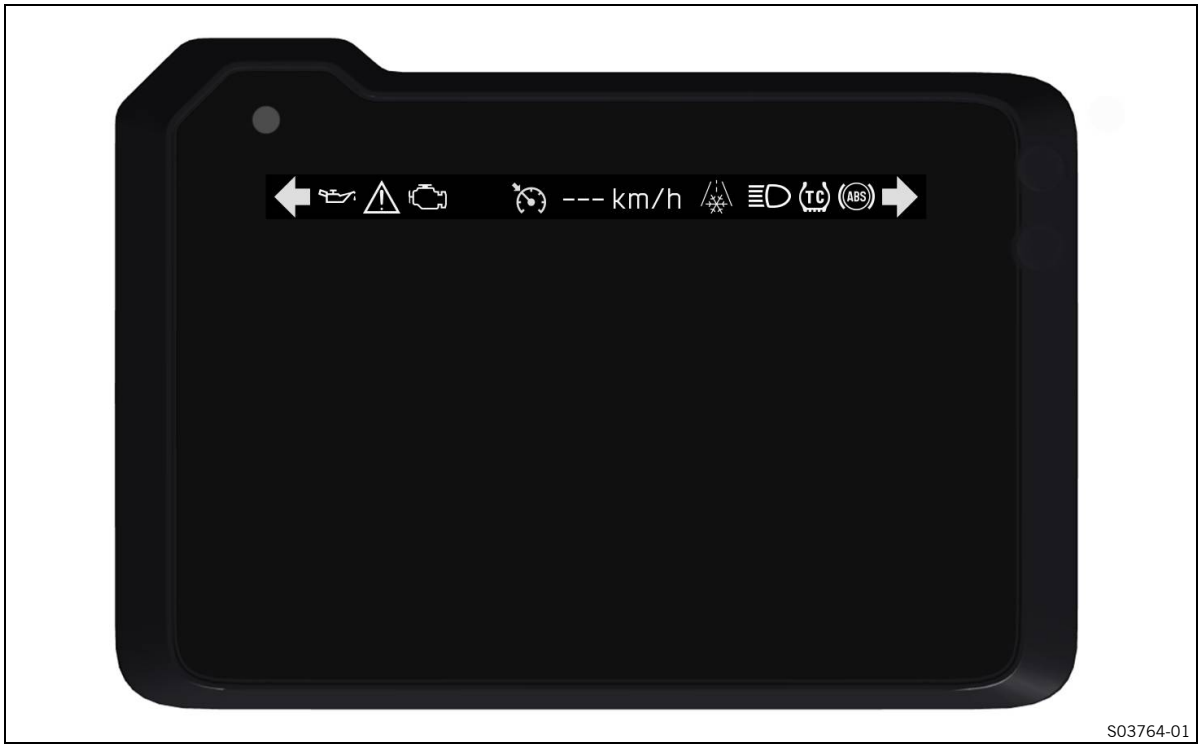
Die Glatteiswarnung erlischt im Display, wenn die Umgebungstemperatur wieder über den angegebenen Wert gestiegen ist.

Temperatur	6 °C

Info

Wenn die Glatteiswarnung aufleuchtet, erscheint zusätzlich die Warnung **ICE WARNING**.

7.6 Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrades.
Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten kurz auf.

Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

Die Öldruck-Warnleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

Die ABS-Warnleuchte und die TC-Kontrollleuchte leuchten so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	RACE-ON-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb/rot – Status- oder Fehlermeldung beim Race-on-System/bei der Alarmanlage.
	Linke Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker links ist eingeschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich am Display dargestellt.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS. Bei aktiviertem ABS-Modus **Supermoto** wird SM im Display angezeigt.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die **MTC** (📖 S. 132) ist nicht aktiv, regelt gerade oder ein Launch-Control Start wird ausgeführt. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn die Motorrad-Traktionskontrolle aktiv eingreift.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet, aber die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiv.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet grün – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet und die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.
	Rechte Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker rechts ist eingeschaltet.

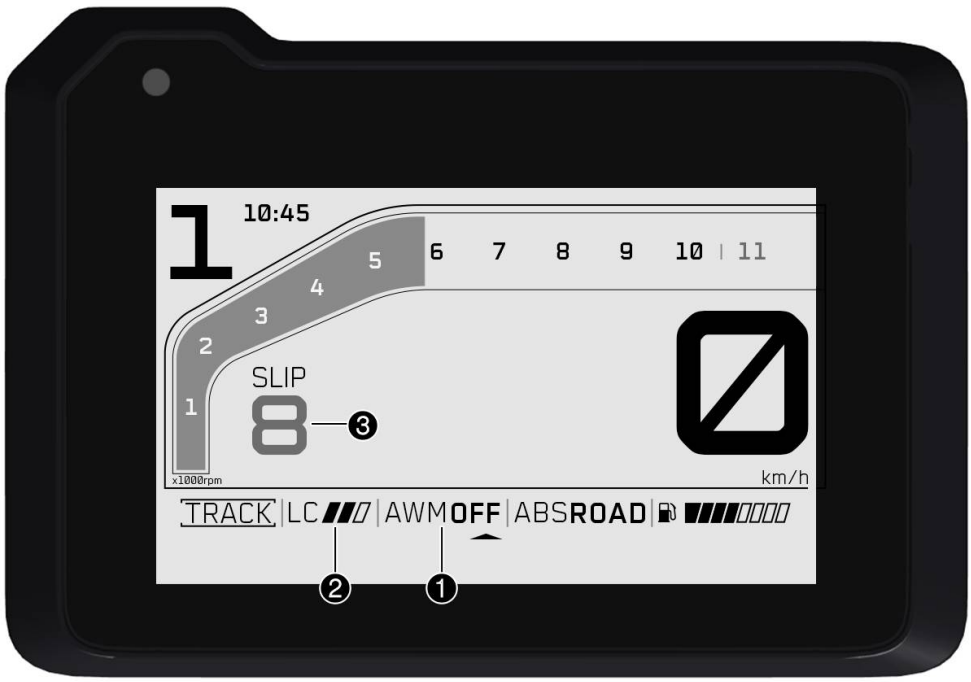
7.7 Display



Info
Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des Kombiinstrumentes. Wenn das Menü geöffnet ist, wird weiterhin die Geschwindigkeit angezeigt.

1. Drehzahlmesser
1. Schaltblitz (📖 S. 35)
   Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.
2. Geschwindigkeit
3. Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige
4. Kraftstoffstandanzeige (📖 S. 38)
5. **ABS Mode**-Anzeige (📖 S. 36)
6. **Ride Mode** (📖 S. 132)
7. Ganganzeige
8. Uhrzeit (📖 S. 38)

7.8 TRACK Display (optional)



Info
Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des Kombiinstrumentes im aktivierten Fahrmodus **TRACK** (optional). Wenn das Menü geöffnet ist, wird weiterhin die Geschwindigkeit angezeigt.

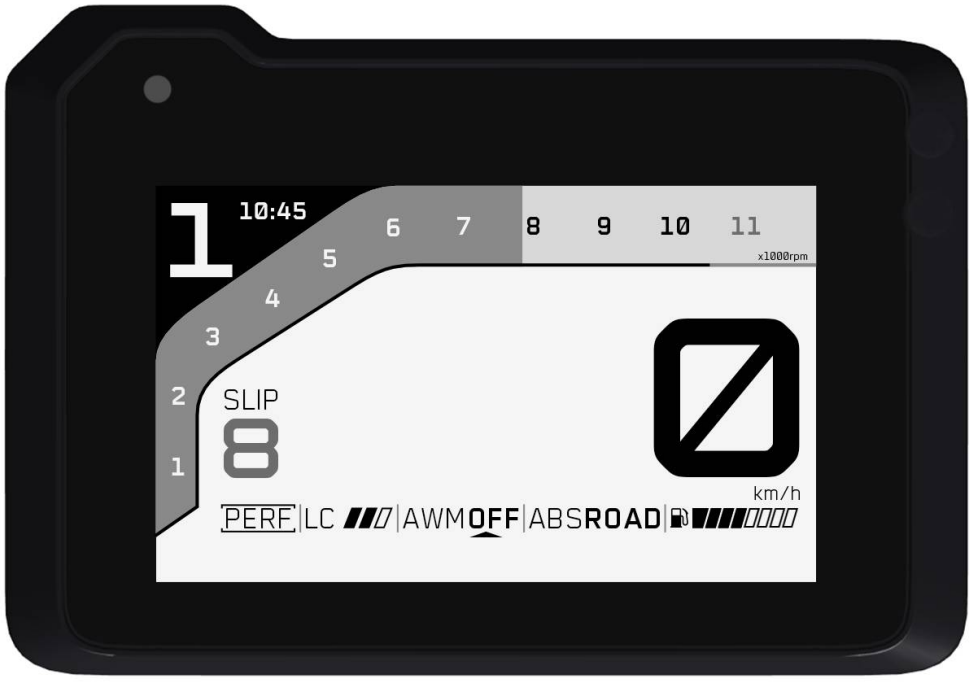
❶ Anti-Wheelie-Modus (optional) (📖 S. 133)

❷ Launch-Control (optional) (📖 S. 75)

Schlupfanpassung (optional) (📖 S. 133)

❸ Bei Änderung der Schlupfanpassung im Widget wird diese Anzeige für einige Sekunden durch die Anzeige der Schlupfanpassung ersetzt.

7.9 Performance-Layout (optional)



Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des Kombiinstrumentes im aktivierten Fahrmodus **TRACK** (optional) im Performance-Layout.

Im Performance-Layout kann **KTM MY RIDE** im **TRACK**-Modus (optional) verwendet werden.

Wenn das Menü geöffnet ist, wird weiterhin die Geschwindigkeit angezeigt.

7.10 Widget klein



S03785-01

Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des Kombiinstrumentes mit geöffnetem kleinen Widget.
Im kleinen Widget können Informationen abgerufen werden.

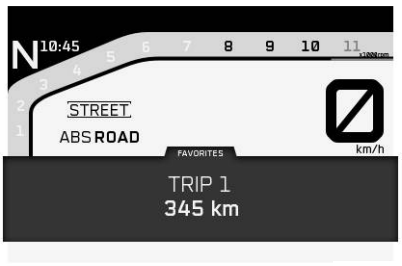
7.11 Widget groß



S03786-01

Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des Kombiinstrumentes mit geöffnetem großen Widget.
Im großen Widget können Informationen abgerufen und konfiguriert werden.

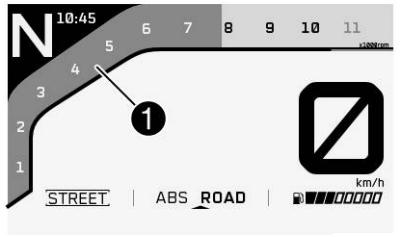
7.12 Odometer



S03757-01

Das Odometer kann im Widget **FAVORITES** als **Trip 1** angezeigt werden.Dazu muss diese Information im Widget konfiguriert sein.
Informationen über die Gesamtfahrstrecke können im Menü **General Info** unter dem Menüpunkt **ODO** abgerufen werden oder als Widget-Information konfiguriert werden.
Im Menü **Trip 1** werden weitere Informationen angezeigt.
Informationen über eine weitere Wegstrecke können im Menü **Trip 2** abgerufen werden.

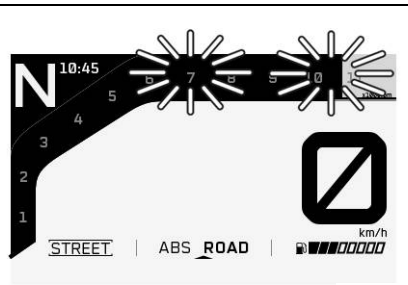
7.13 Drehzahl



S03750-01

Die Drehzahl wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Drehzahl wird in Umdrehungen pro Minute angezeigt.

7.14 Schaltblitz



S03751-01

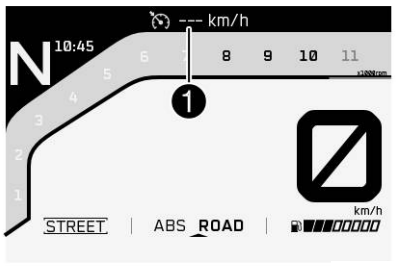
Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.
Im Menü **Settings** unter **Shift Light** kann die Drehzahl für den Schaltblitz eingestellt werden. Während der Einfahrphase (bis 1000 km / 621 mi) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach kann der Schaltblitz deaktiviert werden und die Werte für **RPM 1** und **RPM 2** können eingestellt werden. Bei **RPM 1** blinkt der Schaltblitz langsam und bei **RPM 2** blinkt er schnell.

Info
Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

Kühlflüssigkeitstemperatur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz leuchtet immer bei	6.500 1/min

Kühlflüssigkeitstemperatur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM 1 Schaltblitz	blinkt langsam
RPM 2 Schaltblitz	blinkt schnell

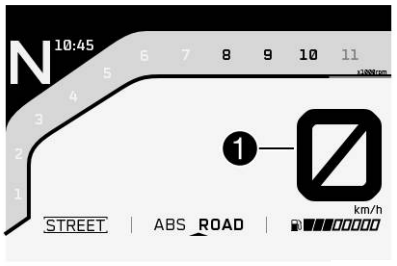
7.15 Anzeige der Geschwindigkeitsregelanlage



S03770-10

Der Betriebszustand der aktivierten Geschwindigkeitsregelanlage wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Geschwindigkeitsregelanlage wird über die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage (📖 S. 18) gesteuert.

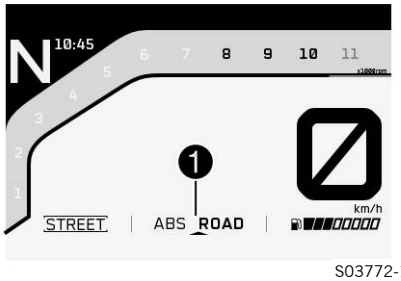
7.16 Geschwindigkeit



S03771-10

Die Geschwindigkeit wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Einheit der Geschwindigkeit kann im Menü **Settings** unter **UNITS** konfiguriert werden.
Die Geschwindigkeit wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.

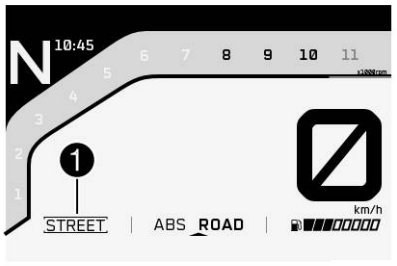
7.17 ABS Mode-Anzeige



S03772-10

Der eingestellte ABS-Modus wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Im Menü **Motorcycle** kann das ABS unter **ABS Mode** konfiguriert werden.

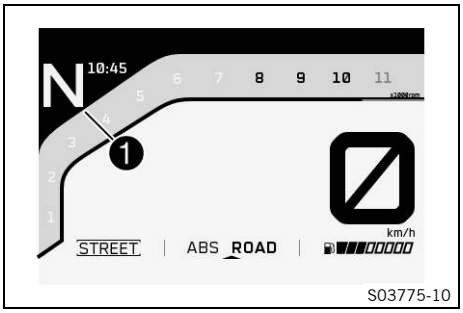
7.18 Ride-Anzeige



S03774-10

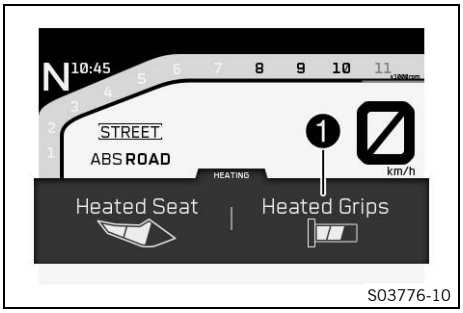
Der eingestellte Fahrmodus (📖 S. 132) wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Im Menü **Ride Mode** kann der Fahrmodus konfiguriert werden.

7.19 Ganganzeige



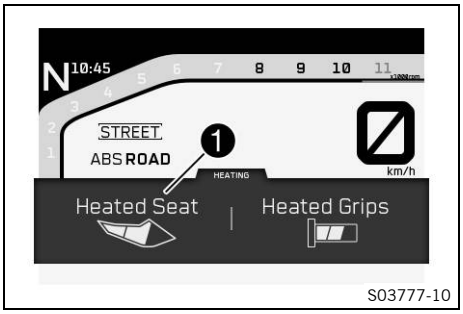
Der aktuelle Gang wird im Bereich ❶ des Displays dargestellt.

7.20 Griffheizung (optional)



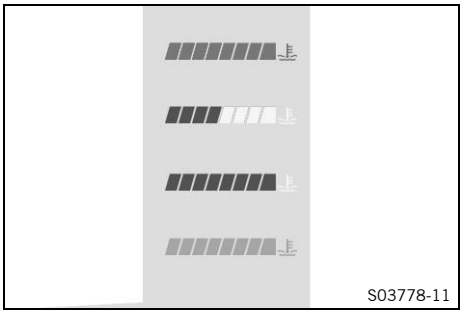
Im Widget **HEATING** des Displays wird bei aktivierter Griffheizung das **Heated Grips**-Symbol im Bereich ❶ angezeigt.
Die Griffheizung kann im Menü **Motorcycle** unter **Heated Grips** oder im Widget **HEATING** unter **Heated Grips** konfiguriert werden.

7.21 Sitzbankheizung (optional)



Im Widget **HEATING** des Displays wird bei aktivierter Sitzbankheizung das **Heated Seat**-Symbol im Bereich ❶ angezeigt.
Die Sitzbankheizung kann im Menü **Motorcycle** unter **Heated Seat** oder im Widget **HEATING** unter **Heated Seat** konfiguriert werden.

7.22 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur



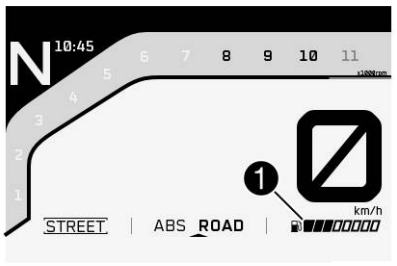
Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Info
Beim Blinken aller Balken erscheint zusätzlich die Warnung **ENGINE TEMP HIGH**.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Keiner der acht Balken leuchtet.
- Motor betriebswarm – Vier Balken leuchten.
- Motor heiß – Fünf bis acht Balken leuchten.
- Motor sehr heiß – Alle acht Balken blinken rot.

7.23 Kraftstoffstandanzeige



S03779-10

Der Kraftstofftankinhalt wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Anzeige des Kraftstoffstandes besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, blinkt ein Balken rot und es erscheint zusätzlich die Warnung **LOW FUEL**.

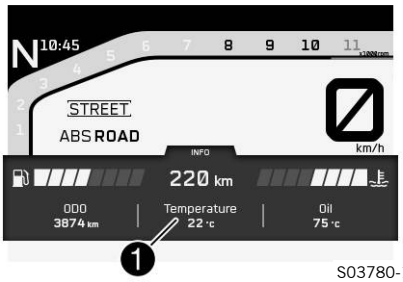
Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.

Während der Seitenständer ausgeklappt oder der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet ist, wird die Kraftstoffstandanzeige nicht aktualisiert.

Wenn der Seitenständer eingeklappt und der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird, erfolgt die nächste Aktualisierung erst nach 2 Minuten.

Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensor empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

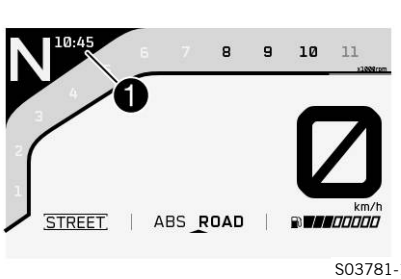
7.24 Umgebungsluft-Temperaturanzeige



S03780-10

Im großen Widget **INFO** wird die Umgebungslufttemperatur im Bereich ❶ angezeigt.
Die Einheit der Umgebungslufttemperatur kann im Menü **Settings** unter **Units** konfiguriert werden.
Die Umgebungslufttemperatur wird in **°C** bzw. **°F** angezeigt.

7.25 Uhrzeit



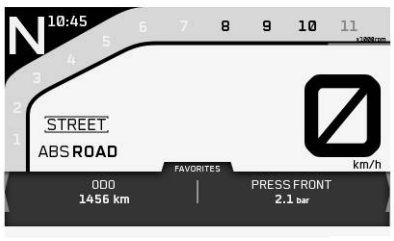
S03781-10

Die Uhrzeit wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
In allen Sprachen kann die Uhrzeit im 24-Stunden-Format oder 12-Stunden-Format angezeigt werden.
Im Menü **Settings** unter **Clock/Date** kann die Uhrzeit konfiguriert werden.

Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die Stromversorgung unterbrochen war.

7.26 Favorites-Anzeige

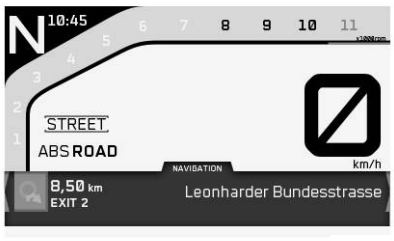


S03782-10

Im Widget **FAVORITES** kann eine Vielzahl Informationen konfiguriert werden.
Im großen Widget **FAVORITES** können bis zu vier Informationen konfiguriert und angezeigt werden.

Info
Die vier Informationen des großen Widget werden im kleinen Widget angezeigt.
Jede Information wird zweizeilig angezeigt.
Jede Information kann frei auf einem ausgewählten Bereich abgelegt werden.

7.27 Navigation-Anzeige (optional)

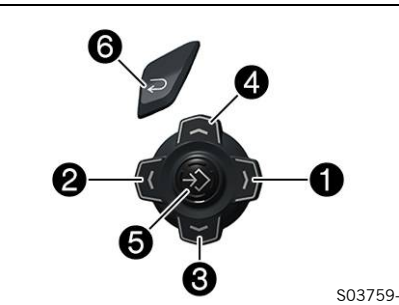


S03783-10

Im kleinen Widget **NAVIGATION** werden der Richtungspfeil, die Entfernung zum nächsten Wegpunkt und der Straßenname bei aktivierter Navigationsfunktion angezeigt.
Im großen Widget **NAVIGATION** werden zusätzlich die Ankunftszeit sowie die Entfernung zum Ziel angezeigt. Die Lautstärke der Navigation kann ebenfalls im großen Widget eingestellt werden.
Im Menü **KTM MY RIDE** unter **Navigation** können Informationen zur Navigation abgerufen und die Lautstärke eingestellt werden.

Info
Die **Audio**-Funktion kann zeitgleich mit der Navigationsfunktion genutzt werden.
Ein eingehender Anruf wird bei aktiver Navigationsfunktion in einem kleinen Fenster am oberen Displayrand des Kombiinstrument dargestellt.

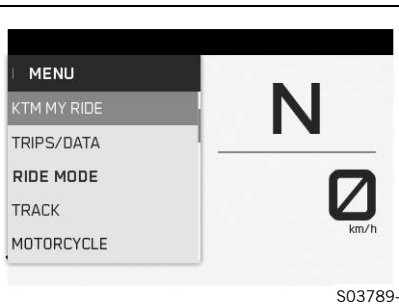
7.28 Menü



S03759-10

Info
Um das Menü zu öffnen, im Startbildschirm die **RIGHT**-Taste ❶ drücken.
Mit der **RIGHT**-Taste ❶ der **LEFT**-Taste ❷ der **DOWN**-Taste ❸ der **UP**-Taste ❹ und der **ENTER**-Taste ❺ im Menü navigieren.
Durch Drücken der **BACK**-Taste ❻ wird das aktuelle Menü bzw. die Menü-Übersicht geschlossen.

7.28.1 KTM MY RIDE (optional)



S03789-01

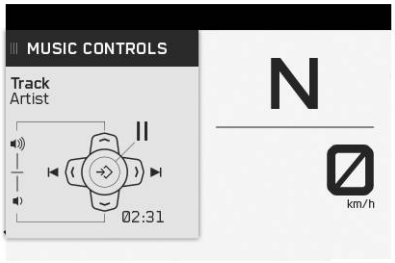
Bedingung
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- **Bluetooth®** ist aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **KTM MY RIDE** kann ein geeignetes Handy oder Headset über **Bluetooth®** mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden und die Navigationsfunktion konfiguriert werden.

Info
Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.
Der Standard **Bluetooth®** 2.1 muss unterstützt werden.

7.28.2 Audio (optional)



S03790-01

Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten **Bluetooth®**-Headset verbunden.
- Musikplayer des Handy ist geöffnet.

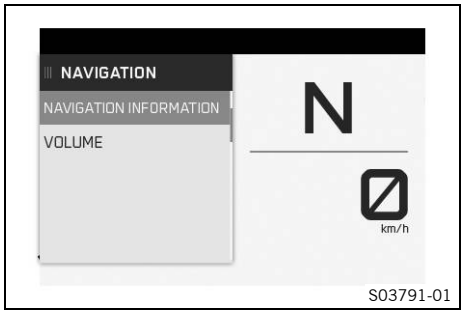
– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.
✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Warnung
Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.
– Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Audio** markiert ist.
✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
✔ Drücken der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
✔ Drücken der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.
✔ Drücken der **RIGHT**-Taste wechselt zum nächsten Audiotitel.
✔ Ein kurzes oder zweimaliges kurzes Drücken der **LEFT**-Taste wechselt je nach Handymodell zum vorherigen Audiotitel oder spielt den aktuellen Audiotitel von vorn ab.
✔ Drücken der **ENTER**-Taste spielt den Audiotitel ab oder pausiert den Audiotitel.

Tipp
Bei Verwendung eines kabelgebundenen Headset kann die Lautstärke **nicht** über das Kombiinstrument gesteuert werden.
Bei manchen Handys muss der Audioplayer des Handys gestartet werden, bevor die Wiedergabe möglich ist.
Zur einfacheren Bedienung kann die **C1**- oder **C2**-Taste mit der **Audio**-Funktion belegt werden.

7.28.3 Navigation (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Die **KTM MY RIDE**-App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (Android-Geräte ab Version 6.0, iOS-Geräte ab Version 10) installiert und geöffnet.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Die GPS-Funktion ist am verbundenen Handy aktiviert.
- Für Sprachnavigation: Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Headset verbunden und ein passendes Sprachpaket wurde in der **KTM MY RIDE** App heruntergeladen.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird die Auswahl bestätigt.

Im Menü **Navigation** können Navigationsinformationen abgerufen und die Lautstärke eingestellt werden.

Info
Die Routenführung wird im kleinen und großen Widget **NAVIGATION** angezeigt.
Die **Audio**-Funktion kann zeitgleich mit der Navigationsfunktion genutzt werden.
Ein eingehender Anruf wird bei aktiver Navigationsfunktion in einem kleinen Fenster am oberen Displayrand des Kombiinstruments dargestellt.
Bei eingeschalteter Navigationsfunktion und verbundenem Gerät erscheint das **GPS**-Symbol im Display des Kombiinstruments.

7.28.4 Navigation Information (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Die **KTM MY RIDE**-App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (Android-Geräte ab Version 6.0, iOS-Geräte ab Version 10) installiert und geöffnet.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Die GPS-Funktion ist am verbundenen Handy aktiviert.

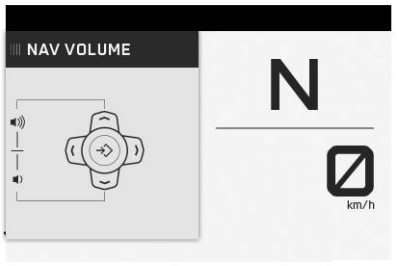
– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird die Auswahl bestätigt.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation Information** markiert ist.

✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Info
Arrival Time zeigt die geschätzte Ankunftszeit des Handys.
Distance to Target zeigt die Entfernung zum Fahrtziel.

Im Widget **NAVIGATION** können Informationen zur aktuellen Navigation eingesehen werden.

7.28.5 Volume (optional)



S03792-01

Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Die **KTM MY RIDE**-App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (Android-Geräte ab Version 6.0, iOS-Geräte ab Version 10) installiert und geöffnet.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Die GPS-Funktion ist am verbundenen Handy aktiviert.
- Für Sprachnavigation: Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten **Bluetooth**-Headset verbunden und ein passendes Sprachpaket wurde in der **KTM MY RIDE**-App heruntergeladen.

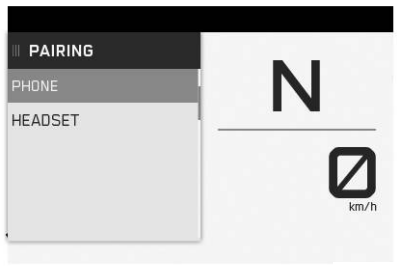
– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird die Auswahl bestätigt.

Warnung
Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.
– Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Volume** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**-Taste gedrückt halten, um die Audiolautstärke zu erhöhen.
– **DOWN**-Taste gedrückt halten, um die Audiolautstärke zu verringern.

Im großen Widget **NAVIGATION** kann die Lautstärke der Navigation eingestellt werden.

7.28.6 Pairing (optional)



S03795-01

Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis der gewünschte Menüpunkt **Phone** oder **Headset** markiert ist.

Im Untermenü **Phone** kann ein geeignetes Handy mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

Im Untermenü **Headset** kann ein geeignetes Headset mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird die Auswahl bestätigt.

Info

Es können nie zwei Handys gleichzeitig mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden. Lediglich ein Handy und ein Headset pro Untermenüpunkt können gleichzeitig mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden. Wenn der Headset Type für ein kabelgebundenes Headset eingestellt ist, kann kein **Bluetooth®**-Headset verwendet werden.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist.

– Durch Drücken der **RIGHT**-Taste den Untermenüpunkt **Pairing** bestätigen.

Info

Bei Kopplung des Kombiinstruments mit einem Handy: Am Kombiinstrument erscheint eine Meldung, dass dieses nun bereit zur Kopplung ist. Durch Bestätigung des **Passkey** am Handy und am Kombiinstrument mit der **ENTER**-Taste wird die Kopplung erfolgreich abgeschlossen.

Bei Kopplung des Kombiinstruments mit einem Headset: Der Name des Headsets erscheint am Kombiinstrument. Durch Drücken der **ENTER**-Taste wird das Gerät ausgewählt und durch erneutes Drücken der **ENTER**-Taste mit **Confirm** bestätigt. Die Kopplung eines Headsets mit dem Kombiinstrument wird an dieser Stelle erfolgreich abgeschlossen.

Info

Bei erfolgreicher Kopplung mit einem geeigneten Gerät wird der Name des gekoppelten Handys oder Headsets im jeweiligen Menü **Phone** oder **Headset** angezeigt.

Nicht jedes Handy oder Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

– Wenn sich bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion das zuletzt verbundene Gerät in Reichweite des Kombiinstruments befindet und zuvor nicht gelöscht wurde:
  ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.
  ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
    – Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.
– Um ein gekoppeltes Gerät zu löschen, **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist.
– Durch Drücken der **RIGHT**-Taste das **delete Pairing**-Menü öffnen und mit der **ENTER**-Taste bestätigen.

7.28.7 Telefonie (optional)



S03796-01

Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Headset verbunden.

Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

– Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

– **RIGHT**-Taste drücken, um einen eingehenden Anruf anzunehmen.
– **LEFT**-Taste drücken, um einen eingehenden Anruf abzuweisen.
– **UP**-Taste gedrückt halten, um die Audiolautstärke zu erhöhen.
– **DOWN**-Taste gedrückt halten, um die Audiolautstärke zu verringern.
– **BACK**-Taste kurz drücken, um die Telefonieanzeige zu verkleinern.

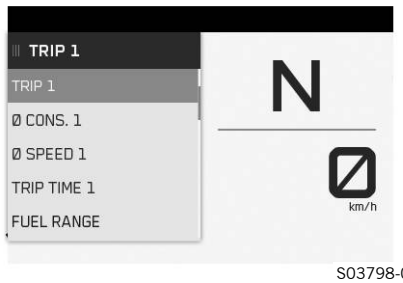
Info

Anrufdauer und Kontakt werden angezeigt. Je nach Einstellung des Handys wird der Kontakt mit Name dargestellt.

Bei aktivierter, verkleinerter Telefonieanzeige wird ein kleines Fenster am oberen Displayrand des Kombiinstruments dargestellt.

Ein eingehender Anruf wird bei aktiver Navigationsfunktion in einem kleinen Fenster am oberen Displayrand des Kombiinstruments dargestellt.

7.28.8 Trip 1



S03798-01

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 1** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip 1 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip 1** läuft mit und zählt bis **9999**.
ØFuelCons1 zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip 1** an.
ØSpeed1 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip 1** und **Trip Time1** an.
Trip Time1 zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip 1** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.
Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

ENTER-Taste 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.	Alle Einträge im Menü **Trip 1** werden zurückgesetzt.

7.28.9 Trip 2



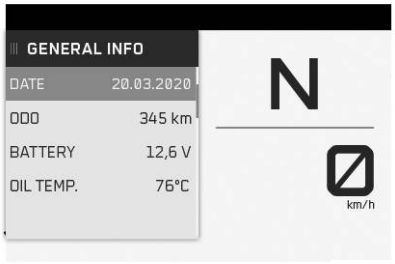
S03800-01

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 2** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip 2 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip 2** läuft mit und zählt bis **9999**.
ØFuelCons2 zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip 2** an.
ØSpeed2 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip 2** und **Trip Time2** an.
Trip Time2 zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip 2** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.
Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

ENTER-Taste 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.	Alle Einträge im Menü **Trip 2** werden zurückgesetzt.

7.28.10 General Info



S03797-01

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **General Info** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Date zeigt das Datum an.
ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.
Battery zeigt die Batteriespannung an.
Oil Temp zeigt die Motoröltemperatur an.

7.28.11 TPMS



S03801-01

Bedingung
• Modell mit **TPMS**.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Warnung
Unfallgefahr Das Reifendruck-Kontrollsystem ersetzt nicht die Kontrolle vor Fahrtantritt.

Um Fehlalarme zu vermeiden, erfolgt die Auswertung der Reifendruckwerte über mehrere Minuten hinweg.

– Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Reifendruck.
– Korrigieren Sie den Reifendruck, wenn der Reifendruck von der Vorgabe abweicht.
– Halten Sie auch bei korrekten Reifendruckwerten sofort an, wenn das Verhalten des Fahrzeuges auf einen Druckverlust im Reifen hindeutet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **TIRE AIR PRESSURE** markiert ist.

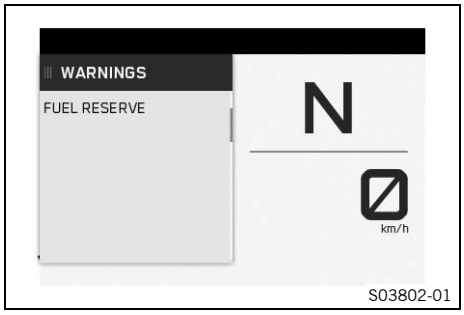
Vorgabe

Reifendruck Solo	
vorn: bei kaltem Reifen	2,5 bar
hinten: bei kaltem Reifen	2,5 bar

  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Das Menü **TIRE AIR PRESSURE** zeigt den Reifendruck von Vorder- und Hinterreifen an.
PRESS FRONT zeigt den Reifendruck vorn an.
PRESS REAR zeigt den Reifendruck hinten an.

7.28.12 Warnings



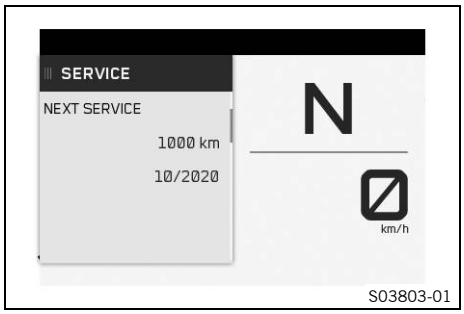
Bedingung

- Meldung oder Warnung vorhanden.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Warnings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste durch die Warnungen navigieren.

Im Menü **Warnings** werden aufgetretene Warnungen angezeigt.

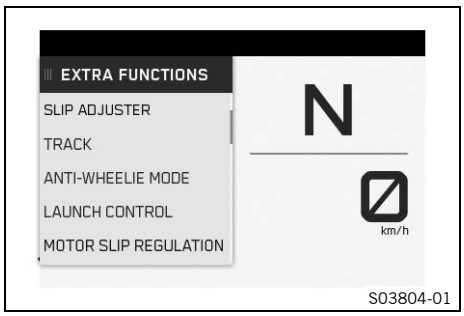
7.28.13 Service



– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Service** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Service** wird der nächste fällige Service angezeigt.

7.28.14 Extra Functions

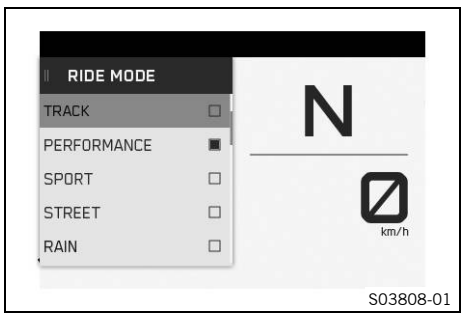


– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Extra Functions** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste durch die Zusatzfunktionen navigieren.

In **Extra Functions** werden die optionalen Zusatzfunktionen aufgelistet.

Info
Die aktuellen **KTM PowerParts** und die verfügbare Software sind auf der KTM-Website aufgeführt.

7.28.15 Ride Mode



– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das Menü **Ride Mode** am Display markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch das Menü navigieren.
– Mit der **ENTER**-Taste aufeinander abgestimmte Einstellungen von Motor und Motorrad-Traktionskontrolle auswählen.

Vorgabe

Während der Auswahl kein Gas geben.

✓ **TRACK** - Optional verfügbare Einstellung mit homologierter Leistung und äußerst direktem Ansprechverhalten. Die Motorrad-Traktionskontrolle und die Charakteristik der Gasannahme können individuell eingestellt werden.

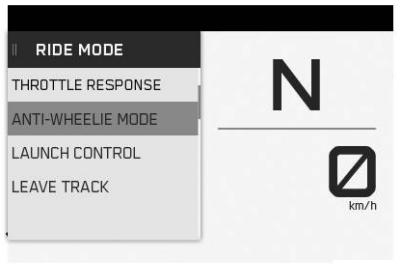
✓ **PERFORMANCE** - Optional verfügbare Einstellung mit homologierter Leistung und äußerst direktem Ansprechverhalten. Die Motorrad-Traktionskontrolle und die Charakteristik der Gasannahme können individuell eingestellt werden. Kombiniert die Funktionen des TRACK-Mode mit Standard-Modes.

✓ **SPORT** - Homologierte Leistung mit sehr direktem Ansprechverhalten, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt einen erhöhten Schlupf am Hinterrad zu.

✓ **STREET** - Homologierte Leistung mit ausgeglichenem Ansprechverhalten, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt normalen Schlupf am Hinterrad zu.

✓ **RAIN** - Reduzierte homologierte Leistung mit sanftem Ansprechverhalten für bessere Fahrbarkeit, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt normalen Schlupf am Hinterrad zu.

7.28.16 Track (optional)



S03825-01

Bedingung

- Der Fahrmodus **TRACK** (optional) ist aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **TRACK** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Info

In **TRACK** können Einstellungen des **TRACK**-und **PERFORMANCE**-Modus vorgenommen werden.
Über **LEAVE TRACK** oder **LEAVE PERFORMANCE** wird bei geschlossenem Gasdrehgriff der jeweilige Fahrmodus beendet und automatisch zum Fahrmodus **STREET** gewechselt.

7.28.17 Throttle Response (optional)



S03830-01

Bedingung

- Der Fahrmodus **TRACK** (optional) oder **PERFORMANCE** (optional) ist aktiviert.
- Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **TRACK** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Throttle Response** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der gewünschte Modus markiert ist.

– Durch Drücken der **ENTER**-Taste einen Modus bestätigen.

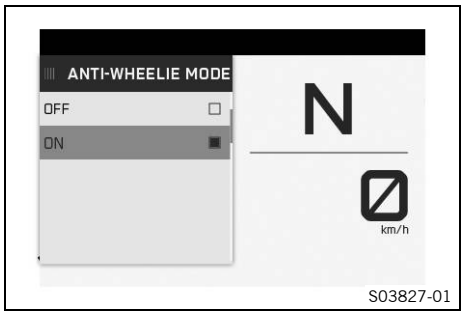
✓ **TRACK** - Homologierte Leistung mit äußerst direktem Ansprechverhalten.

✓ **SPORT** - Homologierte Leistung mit direktem Ansprechverhalten.

✔ **STREET** - Homologierte Leistung mit ausgeglichenem Ansprechverhalten.

– Die **BACK**-Taste drücken, um das **Throttle Response**-Menü zu schließen.

7.28.18 Anti Wheelie Mode (optional)



S03827-01

Bedingung

- Der Fahrmodus **TRACK** (optional) oder **PERFORMANCE** (optional) ist aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **TRACK** markiert ist.

✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Anti Wheelie Mode** markiert ist.

✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Warnung

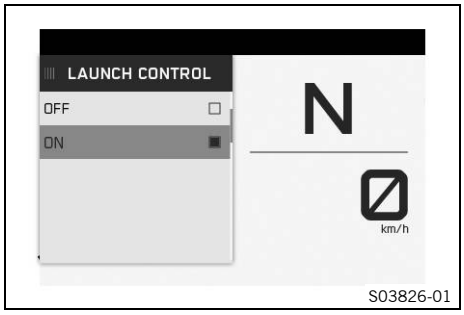
Unfallgefahr Bei deaktiviertem Anti-Wheelie-Modus wird einem Aufsteigen des Vorderrades nicht mehr durch die Motorrad-Traktionskontrolle entgegengewirkt.

– Schalten Sie den Anti-Wheelie-Modus nur aus, wenn Sie über die entsprechende Erfahrung verfügen.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Anti Wheelie Mode OFF** oder **ON** markiert ist.

– Mit der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

7.28.19 Launch Control (optional)



S03826-01

Bedingung

- Der Fahrmodus **TRACK** (optional) oder **PERFORMANCE** (optional) ist aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **TRACK** markiert ist.

✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Launch Control** markiert ist.

✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Warnung

Unfallgefahr Die Launch Control ermöglicht starke Beschleunigung, die Fahranfänger überfordern kann.

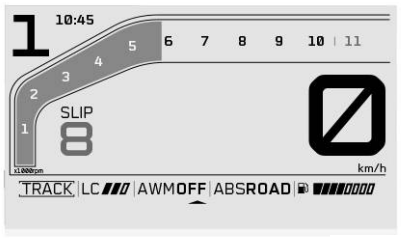
– Verwenden Sie die Launch Control nur, wenn Sie über die entsprechende Erfahrung verfügen.

– Verwenden Sie die Launch Control nicht im öffentlichen Straßenverkehr.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Launch Control OFF** oder **ON** markiert ist.

– **ENTER**-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

7.28.20 Slip Adjuster (optional)



S05145-10

Bedingung

- Der Fahrmodus **TRACK** oder **PERFORMANCE** ist aktiviert.
- **MTC** ist aktiviert.
- Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert.

Warnung

Unfallgefahr Ein falsch gewählter Fahrmodus erschwert die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich.

Die Fahrmodi sind jeweils nur für bestimmte Bedingungen geeignet.

– Wählen Sie stets einen Fahrmodus, der zum Untergrund, zum Wetter und zur Fahrsituation passt.

– Bei geschlossenem Menü mit den Tasten **+RES** und **-SET** den gewünschten Schlupf einstellen.
– Durch Drücken der **+RES** - oder **-SET** -Taste kann der von der Motorrad-Traktionskontrolle maximal zugelassene Schlupf eingestellt werden.

Info

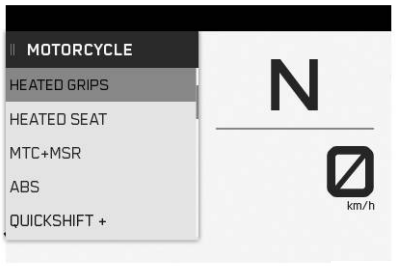
Während der Auswahl kein Gas geben.

Die Schlupfanpassung ist eine Funktion der Motorrad-Traktionskontrolle.
Die Schlupfanpassung ermöglicht es, die Motorrad-Traktionskontrolle in neun Stufen auf die gewünschte Charakteristik abzustimmen.
Stufe 1 ermöglicht den höchsten Schlupf am Hinterrad, Stufe 9 den geringsten Schlupf.
Ist die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert, können die Tasten **+RES** und **-SET** in der Hauptanzeige bzw. im Menü **Slip Adjuster** zum Einstellen des **Slip Adjuster** verwendet werden.

Info

Die Schlupfanpassung ist nur im Fahrmodus **TRACK** und **PERFORMANCE** verfügbar.
Die Schlupfanpassung ist nur bei aktivierter Motorrad-Traktionskontrolle verfügbar.

7.28.21 Motorcycle

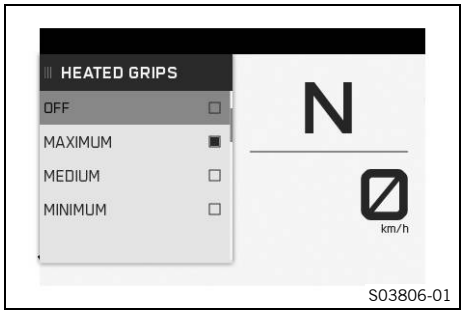


S03805-01

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist.
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Motorcycle** können Einstellungen für das ABS, Traktionskontrolle und Extrafunktionen vorgenommen werden.

7.28.22 Heated Grips (optional)



S03806-01

Bedingung

- Menü **Heated Grips** aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heated Grips** markiert ist.

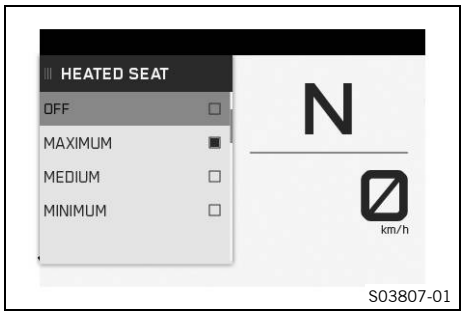
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste die Heizstufe oder **OFF** auswählen.

– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Einstellungen der Griffheizung können auch im Widget **HEATING** vorgenommen werden.

7.28.23 Heated Seat (optional)



S03807-01

Bedingung

- Menü **Heated Seat** aktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heated Seat** markiert ist.

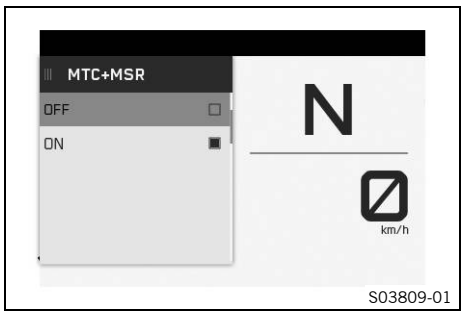
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste die Heizstufe oder **OFF** auswählen.

– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Einstellungen der Sitzbankheizung können auch im Widget **HEATING** vorgenommen werden.

7.28.24 MTC+MSR (optional)



S03809-01

Bedingung

- Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **MTC+MSR** markiert ist.

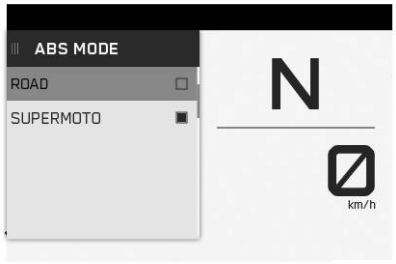
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **MTC+MSR OFF** oder **ON** markiert ist.

– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Bei aktivem Fahrmodus **Track** oder ABS-Modus **Supermoto** ist die **MSR** nicht aktiv.
Nach dem Einschalten der Zündung sind die Motorrad-Traktionskontrolle und die Motorschleppmoment-Regelung wieder aktiv.

7.28.25 ABS



S03810-01

Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **ABS** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste den gewünschten **ABS**-Modus auswählen.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Ist der ABS-Modus **Road** aktiv, regelt das ABS an beiden Rädern.
Ist der ABS-Modus **Supermoto** aktiv, regelt das ABS nur am Vorderrad und die **MSR** ist nicht aktiv. Das Hinterrad wird nicht mehr über das ABS geregelt, es kann beim Bremsen blockieren.

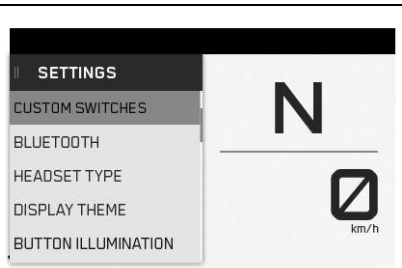
7.28.26 Quickshifter + (optional)



S03824-01

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quickshifter +** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quickshifter + OFF** oder **ON** markiert ist.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

7.28.27 Settings



S03811-01

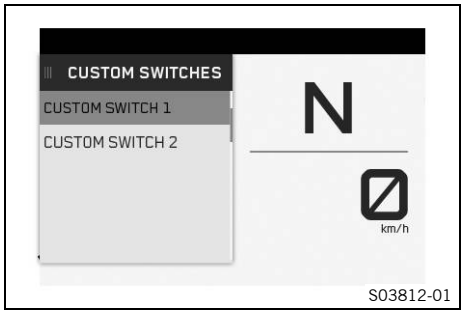
Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Settings** kann die Anzeige des Kombiinstruments konfiguriert werden. Es können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden. Einige Funktionen können aktiviert oder deaktiviert werden.

7.28.28 Taste C1 und C2



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Custom Switch 1** oder **Custom Switch 2** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste gewünschte Taste auswählen und mit der **ENTER**-Taste bestätigen.

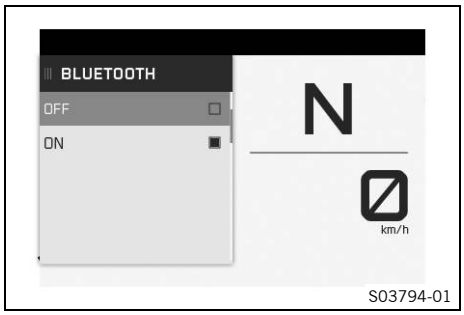
Info

Im Menü **Custom Switches** können die Tasten C1 und C2 mit verschiedenen Schnellzugriffen, z. B. **ABS** und **MTC+MSR**, belegt werden.

Mit dem **C1**-Schalter wird das in **Custom Switch 1** festgelegte Menü aufgerufen.

Mit dem **C2**-Schalter wird das in **Custom Switch 2** festgelegte Menü aufgerufen.

7.28.29 Bluetooth (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bluetooth®** markiert ist.

✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bluetooth® OFF** oder **ON** markiert ist.

– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

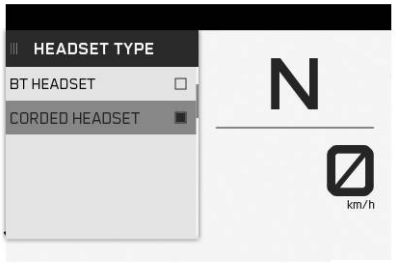
Info

Die Funktion **Bluetooth®** kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth®**-Funktion erscheinen Handy- und Helmsymbole im Widget **KTM MY RIDE**. Sobald eine Verbindung mit einem Handy oder einem Headset besteht, werden die Symbole ausgefüllt dargestellt. Außerdem werden die Signalstärke und der Batterieladezustand des Handys angezeigt.

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

7.28.30 Headset Type

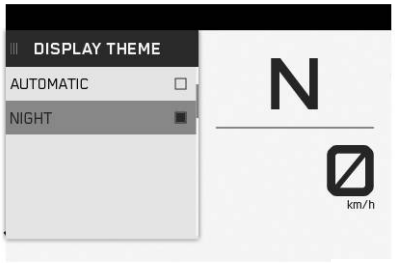


S03831-01

- Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Headset Type** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **BT HEADSET** oder **CORDED HEADSET** markiert ist.
- Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Im Menü **Headset Type** kann konfiguriert werden, ob ein **Bluetooth®**-Headset oder ein kabelgebundenes Headset verwendet wird.
Bei einem kabelgebundenen Headset kann die Lautstärke nicht über das Kombiinstrument geregelt werden.

7.28.31 Display Theme



S03832-01

- Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Display Theme** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **AUTOMATIC** oder **NIGHT** markiert ist.
- Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Im **AUTOMATIC**-Modus wechselt das Kombiinstrument automatisch je nach Helligkeit in den Tag- oder Nachtmodus.
Im **NIGHT**-Modus bleibt das Kombiinstrument permanent im Nachtmodus.

7.28.32 Button Illumination

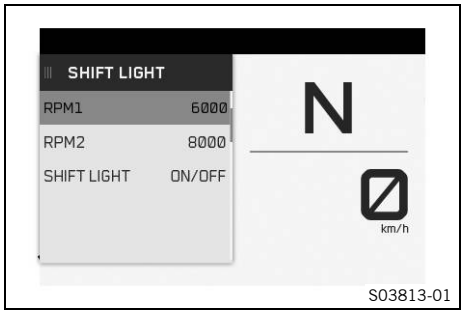


S03833-01

- Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Button Illumination** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis der gewünschte Menüpunkt **BRIGHT**, **MEDIUM**, **DARK**, oder **OFF** markiert ist.
- Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Im Menü **Button Illumination** kann die Helligkeit der Tastenbeleuchtung konfiguriert werden.

7.28.33 Shift Light



Bedingung

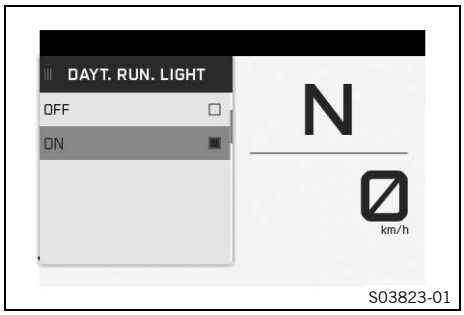
- Das Motorrad steht.
- **ODO** > 1000 km (621 mi).

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist.
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste den gewünschten Menüunterpunkt auswählen.
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste die Werte für **RPM1** und **RPM2** einstellen und mit der **ENTER**-Taste bestätigen.

Info
Wenn die Motordrehzahl den ersten eingestellten Wert **RPM1** erreicht, blinkt die Drehzahlanzeige langsam.
Wenn die Motordrehzahl den zweiten eingestellten Wert **RPM2** erreicht, blinkt die Drehzahlanzeige schnell.

– Schaltblitz mit den Menüunterpunkten **OFF** oder **ON** aus- oder einschalten.

7.28.34 Daytime Runn. Light



Bedingung

- Fahrzeug mit Tagfahrlicht.
- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

Warnung

Unfallgefahr Das Tagfahrlicht ist bei schlechten Sichtverhältnissen kein Ersatz für das Abblendlicht.

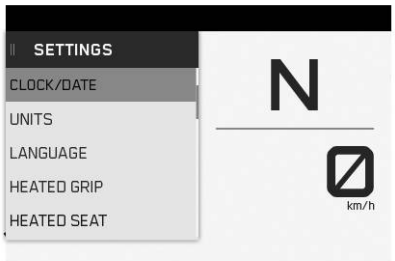
Bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen kann die automatische Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

- Stellen Sie sicher, dass stets die geeignete Beleuchtungsart gewählt ist.
- Schalten Sie gegebenenfalls vor Fahrtantritt oder im Stillstand das Tagfahrlicht über das Menü aus, damit das Abblendlicht permanent eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Tagfahrlicht mit dem Diagnosetool deaktiviert wird, wenn der Menüpunkt nicht zur Verfügung steht, aber Abblendlicht erforderlich ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zum Tagfahrlicht.

- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Daytime Runn. Light** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Daytime Runn. Light OFF** oder **ON** markiert ist.
- Durch Drücken der **ENTER**-Taste Tagfahrlicht ein- oder ausschalten.

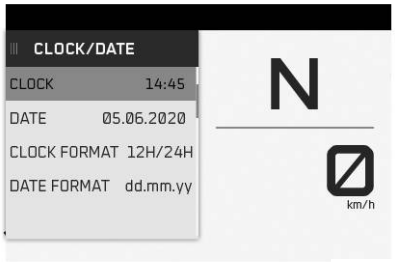
7.28.35 Uhrzeit und Datum einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



S03821-01

- Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN** -Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Clock/Date** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

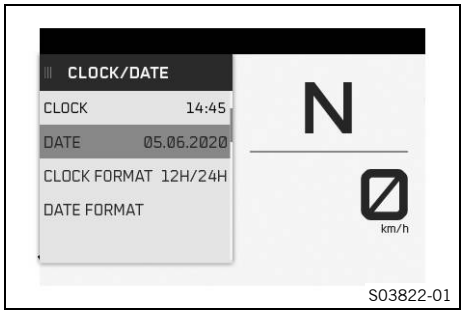


S03820-01

Uhrzeit einstellen

- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis die Uhrzeit markiert ist.
- **ENTER**-Taste drücken.
  ✔ Die Stunde neben **Clock** blinkt.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Stunde eingestellt ist.
- **RIGHT**-Taste drücken.
  ✔ Die Minute neben **Clock** blinkt.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Minute eingestellt ist.

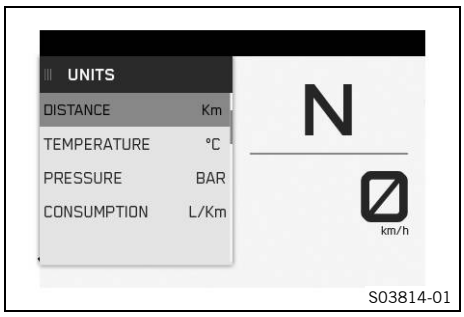
– **ENTER**-Taste drücken.
  ✓ Uhrzeit wird gespeichert.



Datum einstellen

– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis das Datum markiert ist.
– **ENTER**-Taste drücken.
  ✓ Der Tag neben **Date** blinkt.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Tag eingestellt ist.
– **RIGHT**-Taste drücken.
  ✓ Der Monat neben **Date** blinkt.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Monat eingestellt ist.
– **RIGHT**-Taste drücken.
  ✓ Das Jahr neben **Date** blinkt.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis das aktuelle Jahr eingestellt ist.
– **ENTER**-Taste drücken.
  ✓ Datum wird gespeichert.

7.29 Units

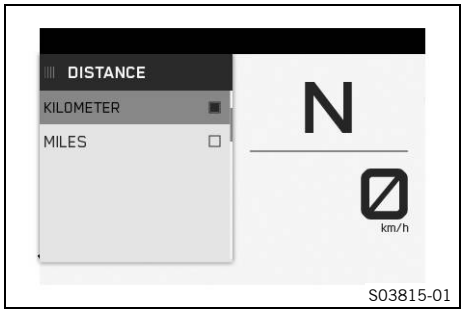


Bedingung

• Das Fahrzeug steht.
– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Units** können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden.

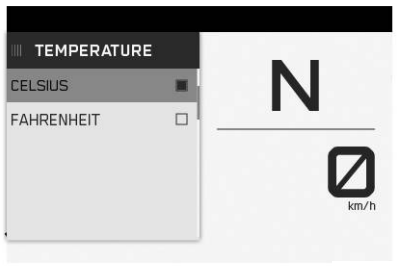
7.30 Distance



Bedingung

• Das Motorrad steht.
– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Distance** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die gewünschte Einheit bestätigen.

7.31 Temperature



S03816-01

Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Temperature** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die gewünschte Einheit bestätigen.

7.32 Pressure



S03817-01

Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pressure** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die gewünschte Einheit bestätigen.

7.33 Consumption



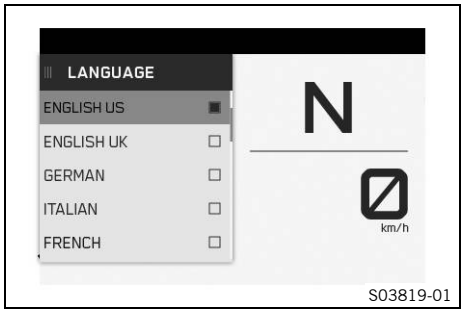
S03818-01

Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Consumption** markiert ist.
  ✔ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die gewünschte Einheit bestätigen.

7.34 Language



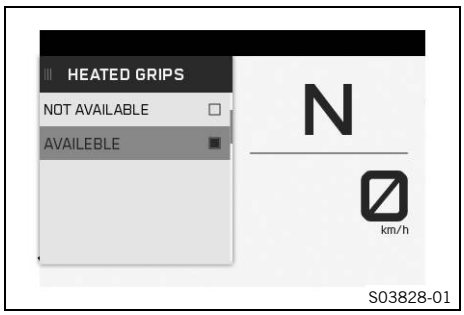
Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Language** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die gewünschte Sprache bestätigen.

Die Menüsprachen sind Englisch US, Englisch UK, Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

7.35 Heated Grips (optional)



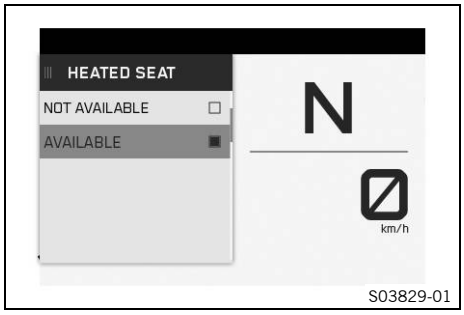
Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heated Grips** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **NOT AVAILABLE** oder **AVAILABLE** markiert ist.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Im **Settings**-Menü wird die Griffheizung aktiviert und deaktiviert. Die Steuerung der Griffheizung erfolgt im Menü **Motorcycle** im Untermenü **Heated Grips** oder im Widget **HEATING**.

7.36 Heated Seat (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Bei geschlossenem Menü die **RIGHT**-Taste drücken.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heated Seat** markiert ist.
  ✓ Durch Drücken der **RIGHT**-Taste wird das Menü geöffnet.
– **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heated Seat NOT AVAILABLE** oder **AVAILABLE** markiert ist.
– Durch Drücken der **ENTER**-Taste die Auswahl bestätigen.

Info
Im **Settings**-Menü wird die Sitzbankheizung aktiviert und deaktiviert. Die Steuerung der Sitzbankheizung erfolgt im Menü **Motorcycle** im Untermenü **Heated Seat** oder im Widget **HEATING**.

7.37 Widget klein

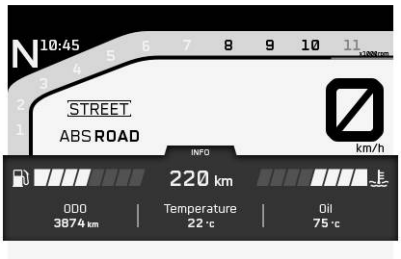


S03787-01

– Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
– Mit der **LEFT** oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln.

Info
Im kleinen Widget kann zwischen den einzelnen Widgets gewechselt werden.
Alle Widgets, die von optionalen Menüs und Funktionen abhängen, sind nur verfügbar, wenn die entsprechende Option am Fahrzeug installiert ist.

7.38 Widget groß

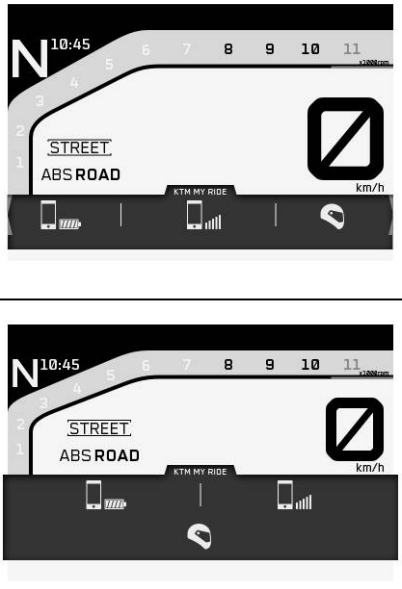


S03788-01

– Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste zweimal drücken.
✔ Das Widget ist groß und zeigt alle Informationen der jeweiligen Informationsanzeige an.

Info
Alle Widgets, die von optionalen Menüs und Funktionen abhängen, sind nur verfügbar, wenn die entsprechende Option am Fahrzeug installiert ist.

7.39 Widget KTM MY RIDE



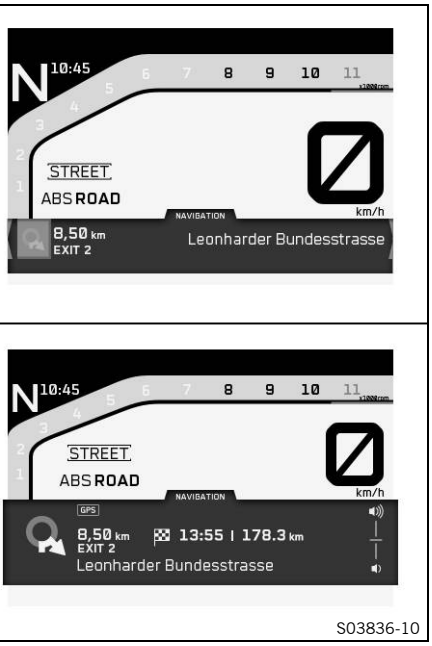
S03834-10

– Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
– Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln, bis das Widget **KTM MY RIDE** angezeigt wird.
– Die **ENTER**-Taste drücken, um das große Widget zu öffnen.

Im Widget **KTM MY RIDE** werden verschiedene Statusinformationen zum Handyakkustand, Handyempfang und zur **Bluetooth®**-Verbindung mit dem Headset angezeigt.

Info
Wenn die Symbole ausgefüllt sind, besteht eine Verbindung zwischen Kombiinstrument und Endgerät.
Wenn die Symbole nicht ausgefüllt sind, besteht keine Verbindung zwischen Kombiinstrument und Endgerät.

7.40 Widget NAVIGATION



– Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
– Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln, bis das Widget **NAVIGATION** angezeigt wird.
– Die **ENTER**-Taste drücken, um das große Widget zu öffnen.

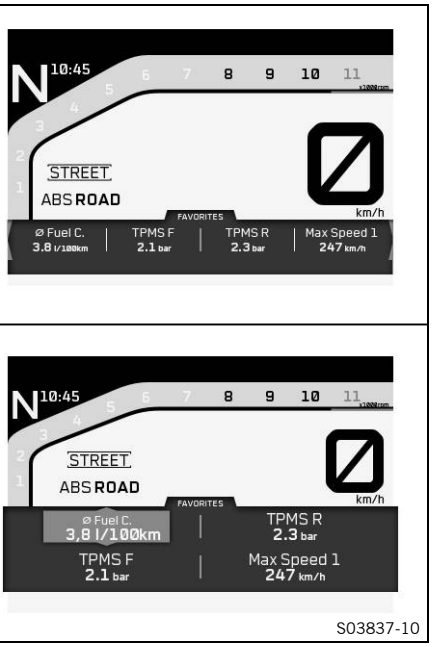
Info

Das Widget **NAVIGATION** steht nur zur Verfügung, wenn die Navigations-App aktiv ist und der **TRACK**-Mode deaktiviert ist.

Im großen Widget **NAVIGATION** werden der Richtungspfeil, die Entfernung zum nächsten Wegpunkt, der Straßennamen, die Ankunftszeit und die Entfernung zum Ziel angezeigt.

Mit der **UP**- oder **DOWN**- Taste kann die Lautstärke der Navigation geregelt werden.

7.41 Widget FAVORITES



– Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
– Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln, bis das Widget **FAVORITES** angezeigt wird.
– Die **ENTER**-Taste drücken, um das große Widget zu öffnen.

Info

Im großen Widget **FAVORITES** können bis zu vier Bereiche mit verschiedenen Informationstypen konfiguriert werden.

– Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den einzelnen Bereichen wechseln, bis der gewünschte Bereich markiert ist.
– Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste den gewünschten Informationstyp auswählen.

Info

Die Auswahl wird nach einigen Sekunden übernommen.

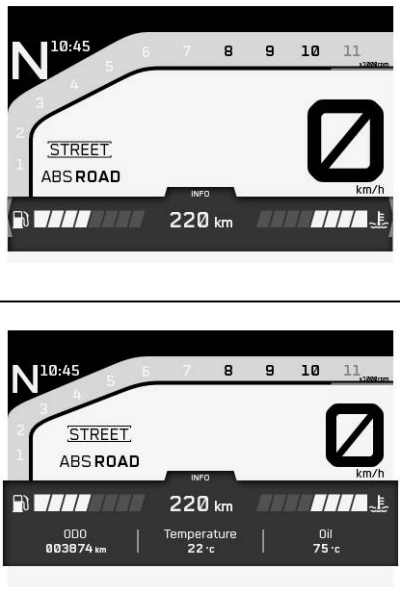
Mit dem Auswahlpunkt **Item Add** kann ein Bereich hinzugefügt werden.

Mit dem Auswahlpunkt **Item Remove** kann ein Bereich entfernt werden.

Es können bis zu vier Bereiche ausgewählt und konfiguriert werden.

Die Bereiche eins bis vier sind gleichzeitig die Informationsanzeigen im kleinen Widget **FAVORITES**.

7.42 Widget INFO



S03838-10

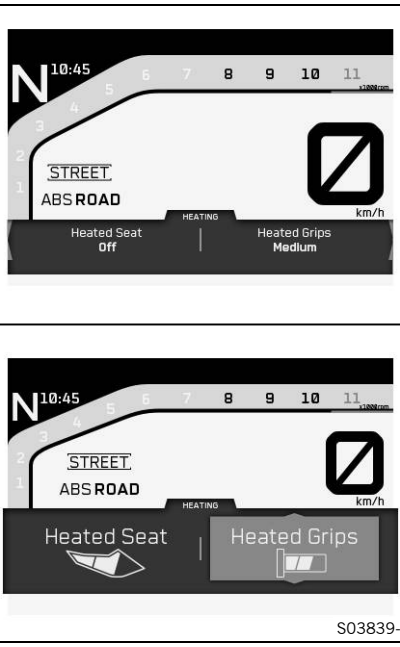
- Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
- Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln, bis das Widget **INFO** angezeigt wird.
- Die **ENTER**-Taste drücken, um das große Widget zu öffnen.

Info

Im kleinen Widget **INFO** werden die Kraftstoffstandanzeige, die Kühlflüssigkeit-Temperaturanzeige und die Restreichweite angezeigt.

Im großen Widget **INFO** werden zusätzlich die Gesamtlaufleistung, die Umgebungslufttemperatur und die Öltemperatur angezeigt.

7.43 Widget HEATING



S03839-10

- Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
- Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln, bis das Widget **HEATING** angezeigt wird.
- Die **ENTER**-Taste drücken, um das große Widget zu öffnen.
- Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste die Sitzbankheizung oder Griffheizung auswählen.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste die gewünschte Heizstärke auswählen.

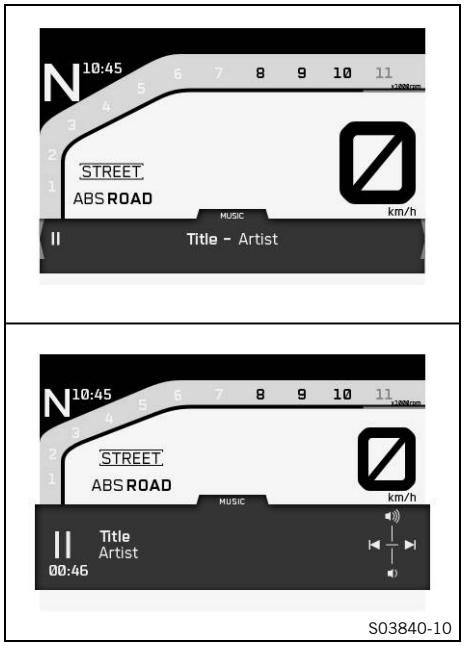
Info

Das Widget **HEATING** ist nur verfügbar, wenn es im Menü **SETTINGS** aktiviert worden ist.

Es kann zwischen den Heizstärken **OFF**, **MAX**, **MED** oder **MIN** ausgewählt werden.

Die Heizstärke wird im großen Widget in Balken dargestellt. Je mehr Balken angezeigt werden, desto höher ist die Heizstärke.

7.44 Widget MUSIC



– Bei geschlossenem Menü die **UP**-Taste einmal drücken.
– Mit der **LEFT**- oder **RIGHT**-Taste zwischen den Informationsanzeigen wechseln, bis das Widget **MUSIC** angezeigt wird.

Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

– Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

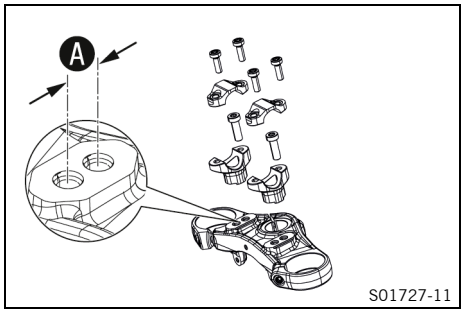
– Die **ENTER**-Taste drücken, um das große Widget zu öffnen.
– **UP**-Taste drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.
– **DOWN**-Taste drücken, um die Lautstärke zu verringern.
– **RIGHT**-Taste kurz drücken, um zum nächsten Audiotitel zu wechseln.
– **LEFT**-Taste je nach Handymodell kurz oder zweimal drücken, um zum vorherigen Audiotitel zu wechseln oder den aktuellen Audiotitel von vorn abzuspielen.
– **ENTER**-Taste drücken, um zwischen Wiedergabe und Pause zu wechseln.

Tipp

Das Widget **MUSIC** ist nur verfügbar, wenn ein Handy und ein Headset über **Bluetooth®** mit dem Motorrad verbunden sind.

Bei manchen Handys muss der Audio-Player des Handys gestartet werden, bevor die Wiedergabe möglich ist. Zur einfacheren Bedienung kann die **MUSIC**-Funktion zum **C1**- oder **C2**-Schalter hinzugefügt werden.

8.1 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich zwei Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand Ⓐ	15 mm

Der Lenker kann in zwei verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

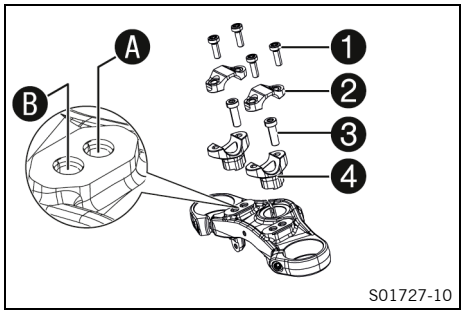
Info
KTM empfiehlt beim Rennstreckenbetrieb die vordere Lenkerposition.

8.2 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken ❷ abnehmen. Lenker so positionieren, dass die Schrauben ❸ zugänglich sind.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❸ entfernen. Lenkeraufnahmen ❹ abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position Ⓐ oder Ⓑ bringen. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Lenkeraufnahmen links und rechts in gleicher Position montieren.

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

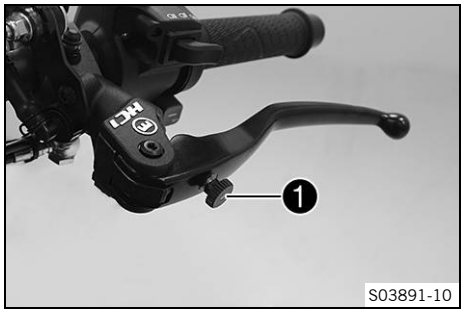
Info
Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

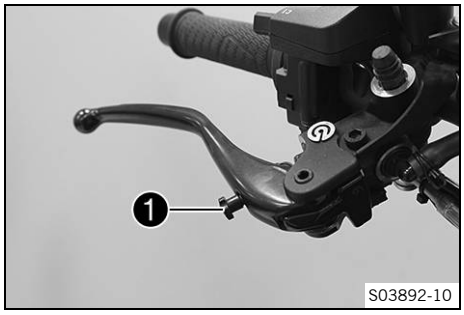
8.3 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Kupplungshebel nach vorn drücken.
– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube 1 an die Handgröße anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

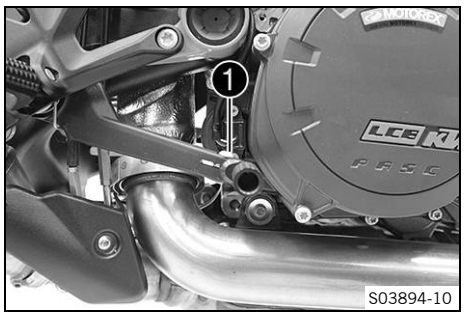
8.4 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Handbremshebel nach vorn drücken.
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube 1 an die Handgröße anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

8.5 Auftritt des Fußbremshebels einstellen



– Schraube 1 lösen.
– Fußbremshebel-Auftritt durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Vorgabe

Standard	Auftritt nach vorn ausgerichtet

Info
Der Auftritt des Fußbremshebels kann um 360 ° frei gedreht werden.
Die Grundstellung des Fußbremshebels ist werkseitig eingestellt und muss nicht geändert werden.

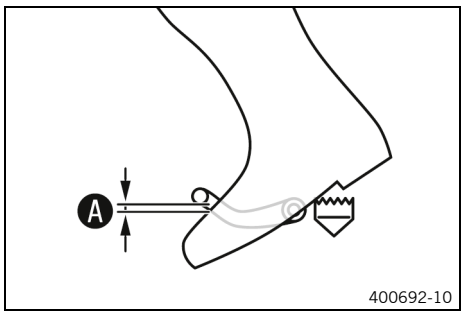
– Schraube 1 festziehen.

Vorgabe

Schraube Auftritt des Fußbremshebels	M6	10 Nm

8.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet und es können Fehlfunktionen des Quickshifters auftreten.

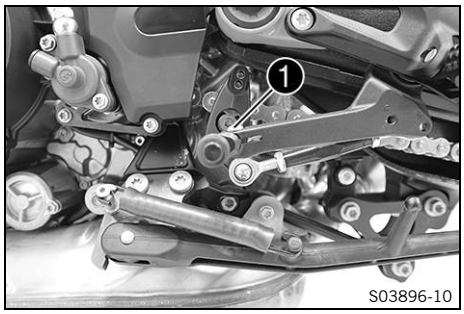


– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Schalthebelauftritt einstellen. (📖 S. 66)

8.7 Schalthebelauftritt einstellen



– Schraube ❶ lösen.
– Schalthebelauftritt durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Vorgabe

Standard	Auftritt nach vorn ausgerichtet

Info
Der Auftritt des Schalthebels kann um 360 ° frei gedreht werden.
Die Gewindestange des Schalthebels ist werkseitig eingestellt und muss nicht geändert werden.

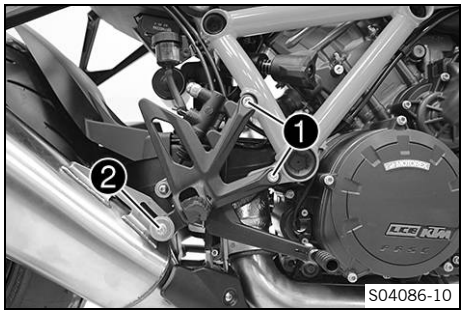
– Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm

8.8 Fußrasten einstellen

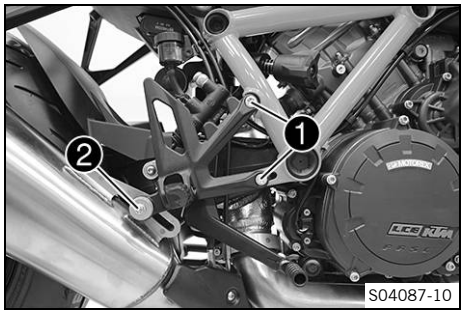
Info
Der einstellbare Fußrastenträger ermöglicht eine bequemere untere Fußrastenposition (normales Schaltschema) oder eine sportliche obere Fußrastenposition (umgekehrtes Schaltschema).
Fußrastenträgerposition und Schaltschema können nur zusammen geändert werden.



– Schrauben ❶ des rechten Fußrastenträgers entfernen.

Info
Beim Entfernen der unteren Fußrastenträgerschraube auf die Mutter achten.

– Schraube ❷ lösen.



– Fußrastenträger positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

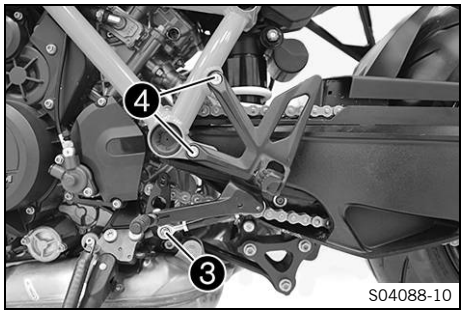
Vorgabe

Schraube Fahrerfußrastenträger	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❷ festziehen.

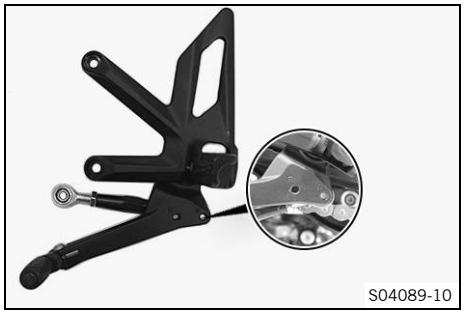
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm



– Schraube ❸ des Schaltgestänges entfernen.
– Schrauben ❹ des linken Fußrastenträgers entfernen und Fußrastenträger abnehmen.

Info
Beim Entfernen der unteren Fußrastenträgerschraube auf die Mutter achten.

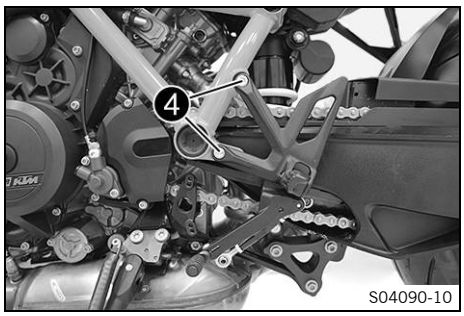


– Schaltgestänge vom Schalthebel trennen und auf Position **"R"** montieren.

Vorgabe

Schraube Schaltstange	M6	5 Nm **Loctite® 243™**

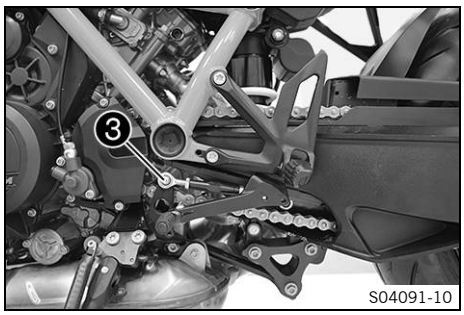
Info
Das Schaltgestänge ist ab Werk eingestellt. Ein Einstellen des Schaltgestänges ist nicht notwendig.
Wenn der Fußrastenträger wieder in die Standardposition eingestellt wird, muss das Schaltgestänge am Schalthebel auf die Position **"S"** montiert werden.



– Fußrastenträger positionieren.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Fahrerfußrastenträger	M8	25 Nm **Loctite® 243™**



– Schaltgestänge an einer der oberen Positionen der Schaltwelle positionieren.

Vorgabe

Äußere Position	Schaltkraft niedrig, Schaltweg lang
Innere Position	Schaltkraft hoch, Schaltweg kurz

Info
Wenn der Fußrastenträger wieder in die Standardposition eingestellt wird, muss eine der unteren Positionen an der Schaltwelle verwendet werden.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

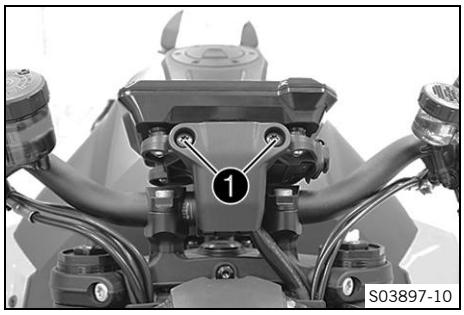
Vorgabe

Schraube Schaltstange	M6	5 Nm **Loctite® 243™**

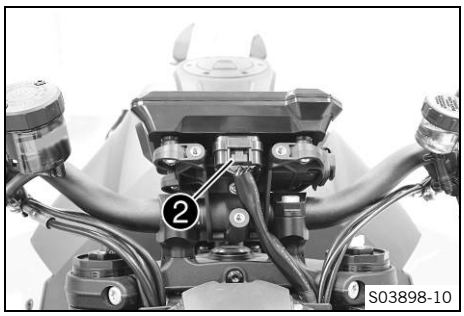
Info
Das Schaltschema ist nun umgekehrt.

8.9 Neigung des Kombiinstrumentes einstellen

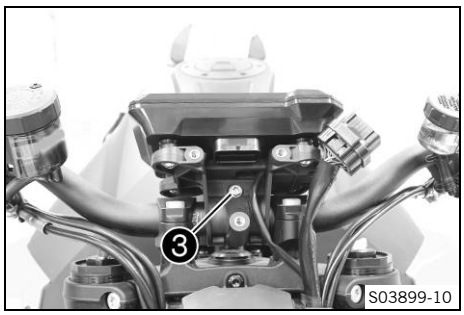
Info
Die Neigung des Kombiinstrumentes kann durch die Klemmung am Lenker stufenlos eingestellt werden.



– Schrauben ❶ entfernen und Abdeckung abnehmen.



– Stecker ❷ abstecken.



– Schraube ❸ lösen.
– Neigung des Kombiinstrumentes einstellen.

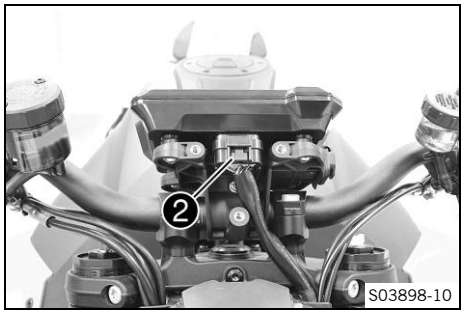
  Vorgabe

Das Kombiinstrument darf auch nach Abschluss der Arbeit keine anderen Bauteile berühren.

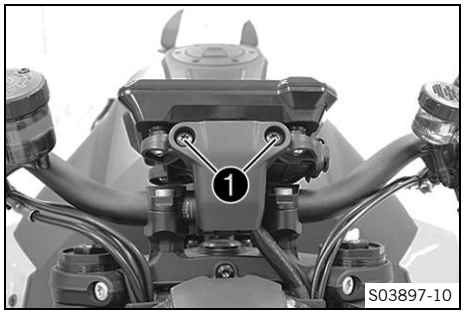
– Schraube ❸ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Klemmung Kombiinstrument	M6	2 Nm



– Stecker ❷ anstecken.



– Abdeckung positionieren, Schrauben ❶ montieren und festziehen.

◆

9 INBETRIEBNAHME

9.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.

Einfahrdistanz	200 km

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Stellen Sie das Motorrad auf Ihre Bedürfnisse, wie im Kapitel Ergonomie beschrieben, ein.

– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Motor einfahren.

9.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der Ersten: 1.000 km	6.500 1/min
Nach den Ersten: 1.000 km	10.250 1/min

– Vollgasfahrten vermeiden!

9.3 Fahrzeug beladen

Warnung
Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung
Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

– Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung
Unfallgefahr Bei hoher Geschwindigkeit verändert sich das Fahrverhalten, wenn Gepäck montiert ist.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.
– Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Koffern oder anderem Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck 130 km/h

Warnung
Unfallgefahr Das Taschensystem wird bei Überladung zerstört.

– Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Gepäcktaschen an Ihrem Motorrad montiert haben.

Warnung
Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung
Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.
– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

Warnung
Brandgefahr Die heiße Auspuffanlage kann das Gepäck verbrennen.
– Befestigen Sie das Gepäck so, dass es nicht von der heißen Auspuffanlage verbrannt oder verschmort werden kann.

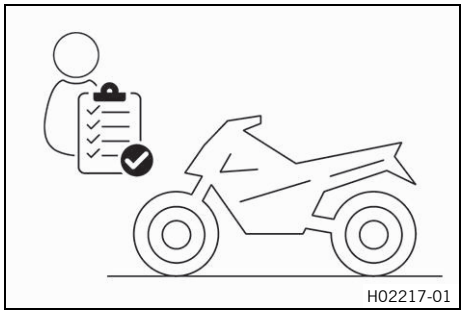
– Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.
– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	425 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	165 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	260 kg

10.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (S. 134)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 108)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 110)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 109)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 112)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (S. 130)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 100)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 101)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 116)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 117)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

10.2 Fahrzeug starten

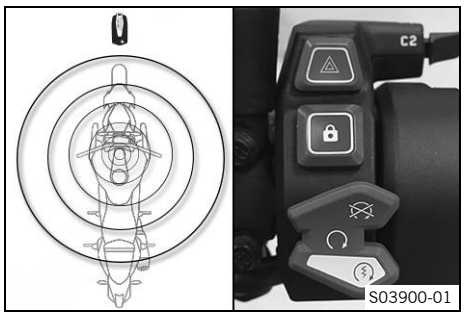
Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Vorsicht
Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Motorrad vom Seitenständer nehmen und sich auf das Motorrad setzen.
– Den RACE-ON-Schlüssel in Reichweite des Lenkschlosses bringen.
– Sicherstellen, dass der RACE-ON-Schlüssel während der Fahrt in Reichweite bleibt.

Vorgabe

Maximale Reichweite des RACE-ON-Schlüssels rund um das Lenkschloss	1,5 m

Info
Nachlassende Batteriespannung des RACE-ON-Schlüssels und störende Funkwellen können die Reichweite verringern.
Wenn die Batteriespannung des RACE-ON-Schlüssels zu niedrig ist, einen der Zündschlüssel im Bereich des Lenkschlosses (📖 S. 22) ablegen und nach dem Starten wieder sicher verstauen.

– Sicherstellen, dass sich die/der Starttaste/Not-Aus-Schalter in der mittleren Stellung ⟳ befindet.
– Zündung einschalten, dazu die RACE-ON-Taste 🔑 kurz drücken (maximal 1 Sekunde).

Vorgabe

Um Fehlfunktionen in der Steuergerätkommunikation zu vermeiden, die Zündung nicht in schneller Folge aus- und einschalten.

✔ Die Lenkung wird entriegelt.
✔ Die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes wird durchgeführt.
✔ Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

Info
Wenn die Lenkung nicht entriegelt, den Lenker etwas bewegen.

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
✔ Die Leerlaufstellung **N** wird angezeigt.



– Starttaste/Not-Aus-Schalter kurz in die untere Stellung drücken.

Info

Die/den Starttaste/Not-Aus-Schalter erst in die untere Stellung ⚷ drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

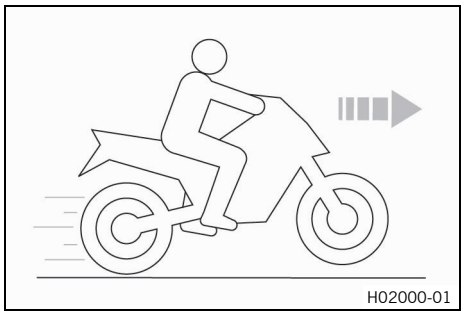
Beim Starten kein Gas geben.

Bei einem erfolglosen Startversuch bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehlfunktionen kontrollieren.

Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn bei ausgeklapptem Seitenständer ein Gang eingelegt wird, bleibt der Motor stehen.

10.3 Launch-Control (optional)


H02000-01

Die Launch-Control ist eine optionale Funktion der Fahrzeugelektronik.

Die Launch-Control passt die Motordrehzahl an, um die bestmögliche Beschleunigung zu erzielen.

Die Launch-Control kann maximal dreimal hintereinander zum Anfahren verwendet werden. Um Motor, Getriebe und Kühlsystem vor Überlastung zu schützen, wird die Launch-Control nach dem dritten Anfahren vorübergehend deaktiviert.

Die Launch-Control wird ebenso deaktiviert, wenn nicht mehr alle Bedingungen für die Aktivierung erfüllt sind.

Die Launch-Control wird in folgenden Fällen wieder freigeschaltet: Der Motor läuft mindestens drei Minuten, der Motor ist 20 Minuten abgestellt oder es wurde eine Strecke von 1,5 km (0,93 mi) zurückgelegt.

10.4 Anfahren

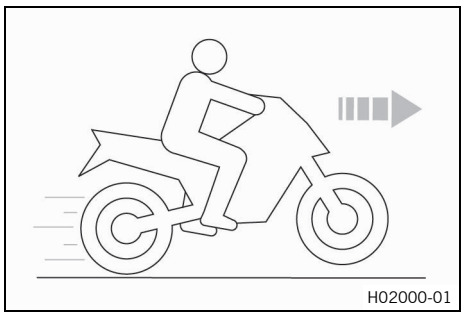
– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

10.5 Anfahren mit Launch-Control (optional)

Warnung

Unfallgefahr Die Launch Control ermöglicht starke Beschleunigung, die Fahranfänger überfordern kann.

– Verwenden Sie die Launch Control nur, wenn Sie über die entsprechende Erfahrung verfügen.
– Verwenden Sie die Launch Control nicht im öffentlichen Straßenverkehr.



Bedingung

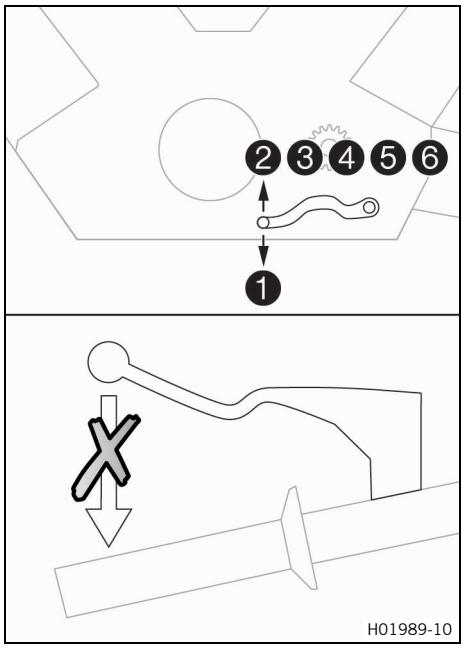
Der Fahrmodus **TRACK** (optional) ist aktiviert.
Der erste Gang ist eingelegt.
Die TC-Kontrollleuchte leuchtet nicht.
Kühlflüssigkeitstemperatur: > 60 °C
Zurückgelegte Gesamtfahrstrecke: > 1.000 km

– Launch-Control im Kombiinstrument aktivieren.
  ✔ Die Anzahl verfügbarer Starts wird im Startbildschirm angezeigt.
– Bei gezogenem Kupplungshebel Vollgas geben.
  ✔ Die Motordrehzahl wird eingeregelt.

6.500 1/min

  ✔ Die TC-Kontrollleuchte blinkt schnell.
– Kupplungshebel zügig aber dosiert freigeben.

10.6 Quickshifter+ (optional)



Wenn der Quickshifter+ (optional) aktiviert ist, kann ohne Betätigung der Kupplung hoch- und zurückgeschaltet werden.
Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.
Der Quickshifter+ erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.
Wenn der Quickshifter+ im Kombiinstrument deaktiviert ist, muss bei jedem Schaltvorgang wie üblich die Kupplung betätigt werden.

10.7 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.
– Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
– Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Warnung
Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.
– Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.

Warnung
Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.
– Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
– Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.

Warnung
Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.
– Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

Warnung
Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.
– Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Warnung
Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.

Einfahrdistanz	200 km

Warnung
Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung
Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

– Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung
Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.
– Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis
Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

Hinweis
Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Hinweis

Getriebeschaden Das Getriebe wird bei falscher Verwendung des Quickshifter+ beschädigt.

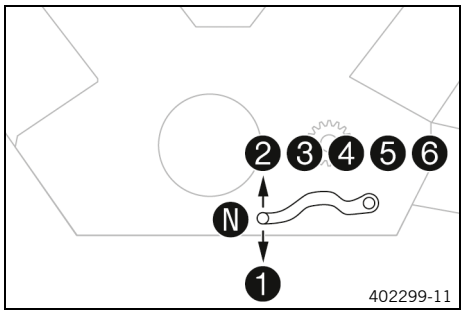
Nur, wenn die Funktion im Kombiinstrument aktiviert ist, kann der Quickshifter+ verwendet werden.

Wenn der Kupplungshebel gezogen wird, ist der Quickshifter+ nicht aktiv.

– Verwenden Sie den Quickshifter+ ausschließlich im angegebenen, zulässigen Drehzahlbereich.

Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Alle Angaben zur Schaltrichtung beziehen sich auf das Standardschaltschema.



– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, in höhere Gänge schalten.
– Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

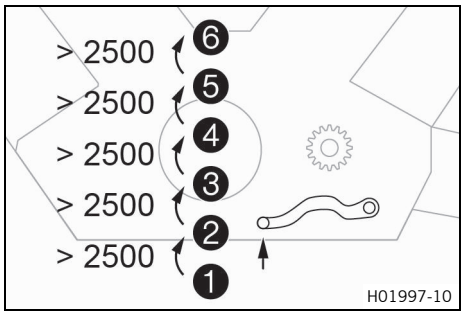
Info

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
– Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
– Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und die/den Starttaste/Not-Aus-Schalter in die untere Stellung drücken. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
– Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
– Beginnt während der Fahrt die Öldruck-Warnleuchte zu leuchten, muss sofort angehalten und der Motor abgestellt werden. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
– Beginnt während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte zu leuchten, möglichst bald eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
– Beginnt während der Fahrt die allgemeine Warnleuchte zu leuchten, zeigt das Display eine Meldung für 10 Sekunden an.

Info
Besonders wichtige Meldungen werden im Menü **Warning** abgelegt.

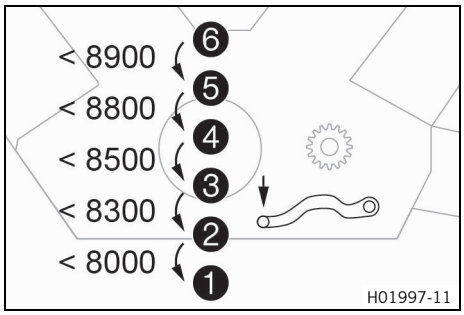
– Wenn die Glatteiswarnung im Kombiinstrument erscheint, ist Glatteis möglich. Die Geschwindigkeit den geänderten Fahrbahnverhältnissen anpassen.



Bedingung
Quickshifter+ (optional) aktiviert.

– Wenn der Quickshifter+ im Kombiinstrument aktiviert ist, kann im angegebenen Drehzahlbereich hochgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

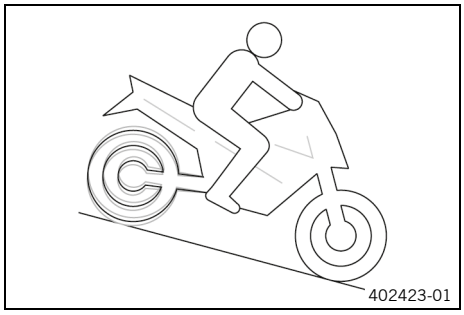
Info
Die Mindestmotordrehzahl vor dem Hochschalten in Umdrehungen pro Minute ist aus der Abbildung ersichtlich.
Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchziehen, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.



– Wenn der Quickshifter+ im Kombiinstrument aktiviert ist, kann im angegebenen Drehzahlbereich zurückschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

Info
Die Höchstmotordrehzahl vor dem Zurückschalten in Umdrehungen pro Minute ist aus der Abbildung ersichtlich.
Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchdrücken, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

10.8 MSR (optional)



Die **MSR** ist eine optionale Funktion der Motorsteuerung.
Wenn die Motorbremswirkung zu groß wird, verhindert die **MSR**, dass das Hinterrad bei Geradeausfahrt blockiert oder in Schräglage wegrutscht.
Um Schlupf am Hinterrad zu vermeiden, öffnet die **MSR** die Drosselklappen nur so weit wie unbedingt erforderlich.
Die **MSR** kommt auf Oberflächen zum Einsatz, deren Reibungskoeffizient zu gering ist, um die Antihopping-Kupplung zu öffnen.
Um die Fahrsicherheit weiter zu erhöhen, ist die **MSR** schräglagenabhängig.

Info
Bei ausgeschaltetem ABS, ausgeschalteter Kurven-MTC oder aktivem ABS-Modus **Supermoto** ist die **MSR** nicht aktiv.

10.9 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.
– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

Warnung
Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.
– Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.

Warnung
Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.

Warnung
Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.
– Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.

Warnung
Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.
Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.
– Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

– Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig abbremsen.

Info
Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.

Warnung
Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.
– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

Warnung
Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.
– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen Sie wesentlich weniger abzubremsen und die Bremsen werden nicht überhitzt.

10.10 Anhalten, Parken

Warnung
Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
Wenn ein gültiger Transponder in Reichweite ist, kann das Fahrzeug gestartet werden.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn sich der RACE-ON-Schlüssel oder der schwarze Zündschlüssel in Fahrzeugnähe befindet.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
– Sperren Sie die Lenkung, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Zündung ausschalten, dazu die RACE-ON-Taste bei eingeschalteter Zündung kurz drücken (maximal 1 Sekunde).

Info
Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und die Zündung an der RACE-ON-Taste eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die 12-V-Batterie entladen. Motor daher immer mit der RACE-ON-Taste abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

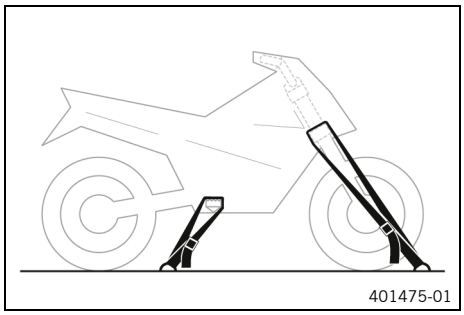
– Motorrad auf festem Untergrund parken.
– Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
– Den Lenker nach links einschlagen und die RACE-ON-Taste lange drücken (mindestens 2 Sekunden).
✓ Die Lenkung wird blockiert.

Info
Wenn die Lenksperre nicht einrastet, den Lenker etwas bewegen.

10.11 Transportieren

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

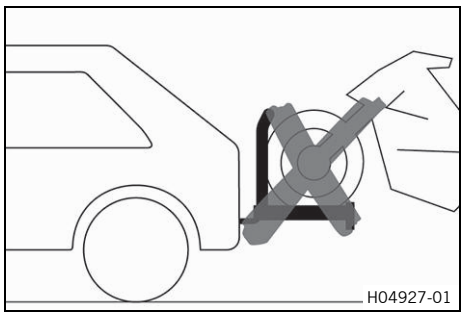
– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

10.12 Abschleppen im Pannenfall

Hinweis
Beschädigungsgefahr Abschleppen mit einem Zugfahrzeug ist keine geeignete Bergemaßnahme.

Beim Abschleppen können Schäden am Antriebsstrang oder am Getriebe auftreten.

– Verwenden Sie keine Abschleppvorrichtungen, bei denen Räder des Pannenfahrzeugs auf der Fahrbahn bleiben und mitlaufen.
– Transportieren Sie ein Pannenfahrzeug immer auf einem Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transportfahrzeugs.



– Sicherstellen, dass das Pannenfahrzeug auf dem Anhänger oder Transportfahrzeug korrekt gesichert ist.
– Lokal geltende Vorschriften zur Bergung von Pannenfahrzeugen beachten.

10.13 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

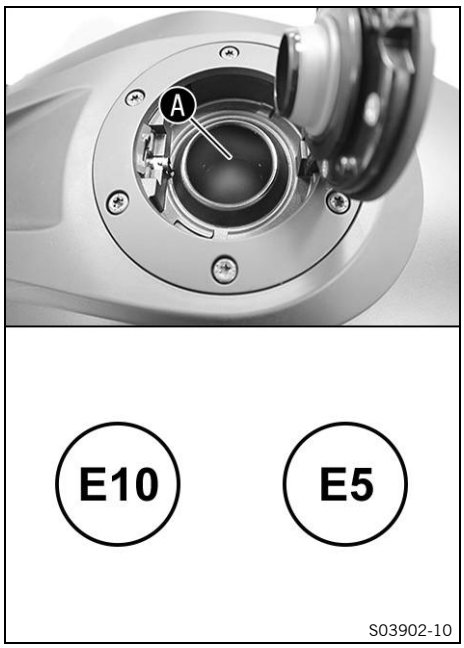
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 23)
– Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante Ⓐ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	16 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 161)

– Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 24)

11.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

11.2 Pflichtarbeiten

	nach 1.000 km	alle 15.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Auspuffklappensteuerung mit dem KTM-Diagnosetool kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Schaltwellensensor programmieren. 🔧	○	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 134)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 109)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 112)	○	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 107)	○	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●	●
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧					●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧					●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧					●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 108)	○	●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 110)	○	●	●	●	
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 104)		●	●	●	
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. Service nach Bedarf und Einsatzzweck durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. 🔧 (📖 S. 94)		●	●		
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 116)	○	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 117)	○	●	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 103)		●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 101)	○	●	●	●	●
Radlagerspiel messen, Radlager und Hinterradnabe fetten. 🔧			●		
Hinterradmutter (rechte Seite) auf vorgeschriebenes Drehmoment kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Auspuffschellen auf vorgeschriebenes Anzugsdrehmoment kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Auspuffanlage auf Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Zündkerzen wechseln (Luftfilter ausgebaut). 🔧			●		
Ventilspiel kontrollieren (Luftfilter und Zündkerzen ausgebaut). 🔧			●		
SLS-Membranen wechseln. 🔧			●		
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren (Kraftstofftank ausgebaut). 🔧		●	●	●	●
Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 130)	○	●	●	●	●

	nach 1.000 km	alle 15.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Luftfilter wechseln, Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●	●		
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 127)	○	●	●		
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceanzeige mit KTM-Diagnosetool zurückstellen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11.3 Empfohlene Arbeiten

	nach 1.000 km	alle 15.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 48 Monate
Rahmen kontrollieren. 🔧			●		
Schwinge kontrollieren. 🔧			●		
Öldüse zur Kupplungsschmierung kontrollieren/reinigen. 🔧	○	●	●		
Schwingenlager kontrollieren. 🔧		●	●		
Radlager kontrollieren. 🔧		●	●		
Federbeinanlenkung auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Drainageschläuche entleeren. 🔧	○	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Frostschutz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧					●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

12.1 Gabel/Federbein

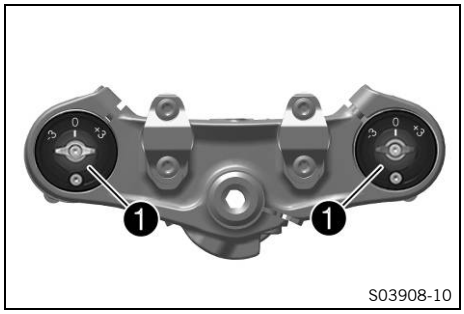


Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk dem Fahrstil und der Zuladung entsprechend abzustimmen.

Info
Die Empfehlungen für die Fahrwerksabstimmung sind in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Die Tabelle ist an der Unterseite der Soziussitzbank angebracht.

Diese Einstellwerte sind Richtwerte und sollten immer die Basis für eine Fahrwerksabstimmung sein. Wird von den Richtwerten abgewichen, können sich die Fahreigenschaften, besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich, verschlechtern.

12.2 Federvorspannung der Gabel einstellen



– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag gegen oder mit dem Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Einstellung vornehmen.

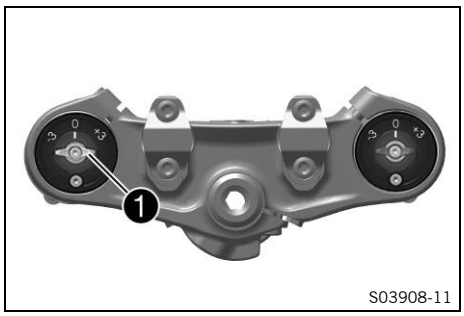
Vorgabe

Federvorspannung - Preload-Adjuster	
Komfort	**- 3**
Standard	**0**
Sport	**+3**
volle Nutzlast	**+3**

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

12.3 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

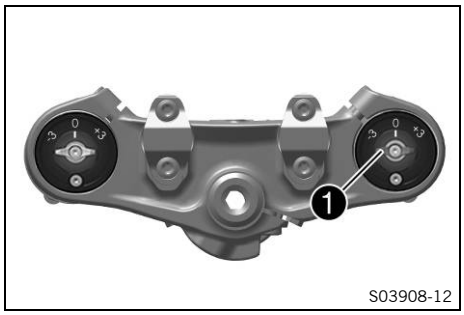
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

12.4 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

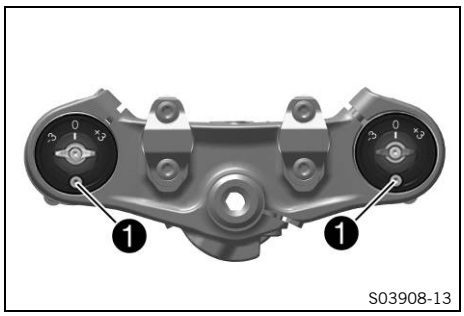
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

12.5 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit
– Motorrad mit Montageständer (gesteckt) aufheben. (S. 93)



Hauptarbeit
– Entlüftungsschrauben 1 lösen.
  ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.

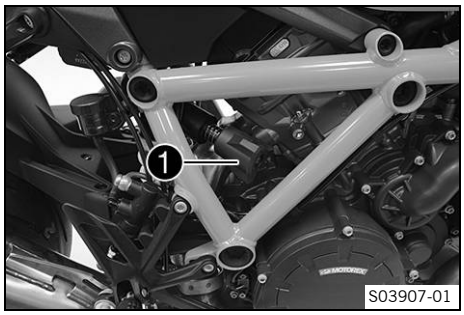
Nacharbeit
– Motorrad vom Montageständer (gesteckt) nehmen. (S. 94)

12.6 Druckstufendämpfung Federbein



Die Druckstufendämpfung des Federbeins ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

12.7 Federvorspannung des Federbeins einstellen



– Um die Federvorspannung zu erhöhen, Handrad 1 im Uhrzeigersinn drehen.
– Um die Federvorspannung zu reduzieren, Handrad 1 gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	0
Maximal	15
Minimal	−5

12.8 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

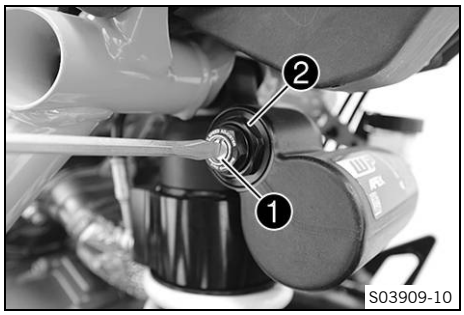
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	21 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

12.9 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

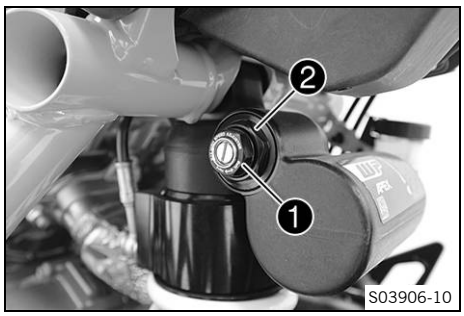
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	1,5 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

12.10 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

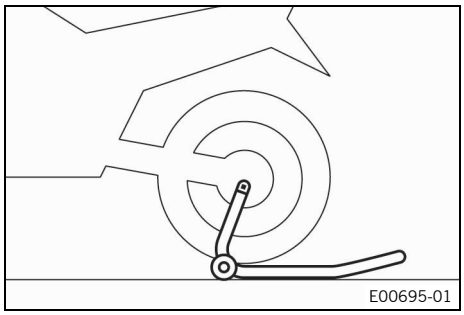
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

13.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Hinterrad-Hebevorrichtung Einarmschwinge (61329955000)

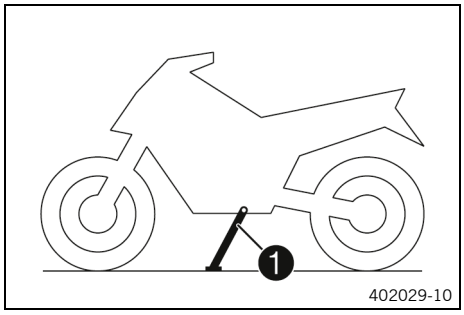
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung in der Radachse positionieren und Motorrad aufheben.

13.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.

13.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

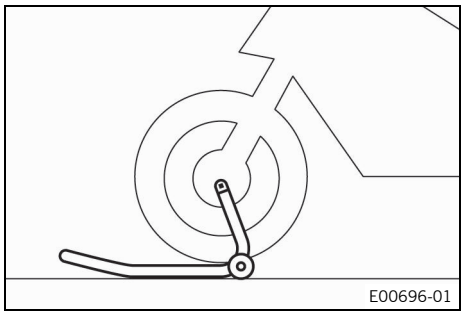
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 92)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung vorn zu den Gabelbeinen ausrichten.

Vorderrad-Hebevorrichtung klein (61129965100)

Info
Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

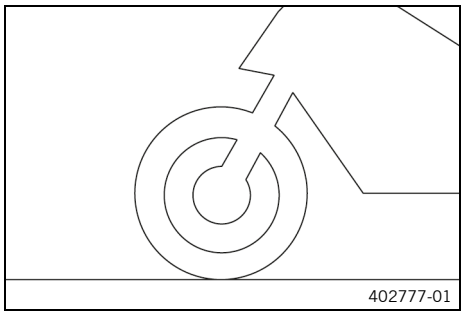
– Motorrad vorn aufheben.

13.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

13.5 Motorrad mit Montageständer (gesteckt) aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Kunststoffkappen beidseitig entfernen.
– Montageständer mit Kunststoffbuchse in der Öffnung des Schwingenbolzens eingreifen lassen. Passende Höhe und Breite des Montageständers wählen.

Montageständer (62529055200)

– Motorrad aufheben.

Info
Montageständer auf korrekten Sitz kontrollieren.

13.6 Motorrad vom Montageständer (gesteckt) nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad vom Montageständer nehmen und am Seitenständer abstellen.
– Montageständer entfernen.

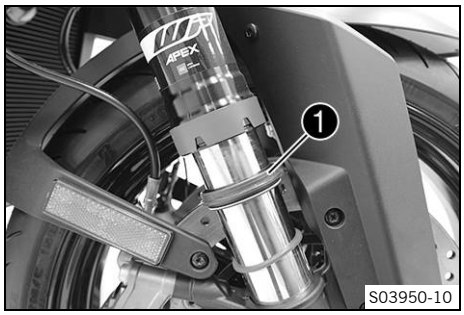
Montageständer (62529055200)

– Kunststoffkappen beidseitig einsetzen.

13.7 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 92)



Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

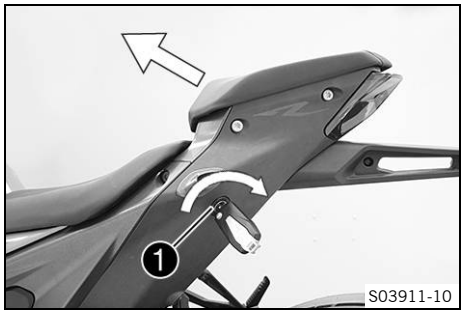
Universalölspray (📖 S. 162)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

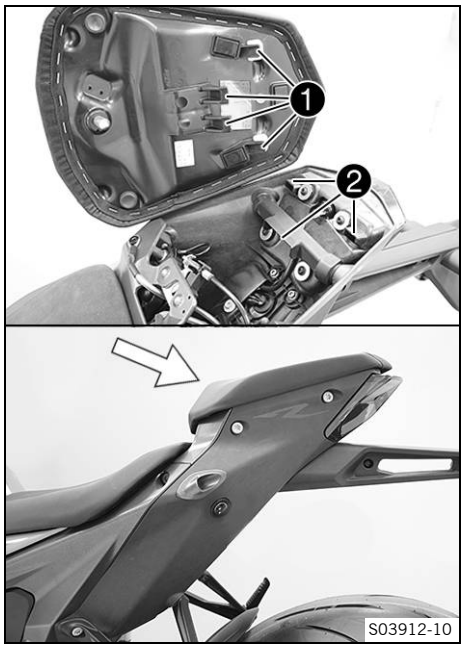
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 93)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 92)

13.8 Soziussitzbank abnehmen



– Den RACE-ON-Schlüssel oder schwarzen Zündschlüssel in das Sitzbankschloss ❶ stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
– Soziussitzbank vorn anheben und nach vorn aus der Halterung ziehen.
– Soziussitzbank abnehmen.
– Den Zündschlüssel abziehen.

13.9 Soziussitzbank montieren

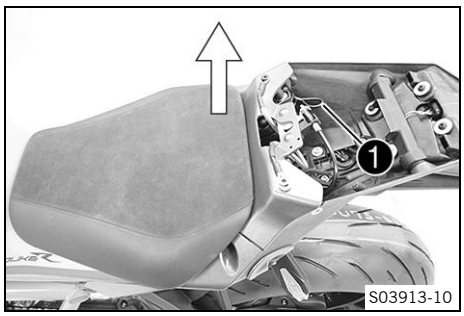


– Die Aussparungen ❶ der Soziussitzbank bei den Führungen ❷ einhängen, vorn absenken und nach hinten schieben.
– Den Verriegelungsbolzen im Schlossgehäuse positionieren und Soziussitzbank vorn herunterdrücken.
  ✔ Der Verriegelungsbolzen rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
– Kontrollieren, ob die Soziussitzbank korrekt montiert ist.

13.10 Fahrersitzbank abnehmen

Vorarbeit

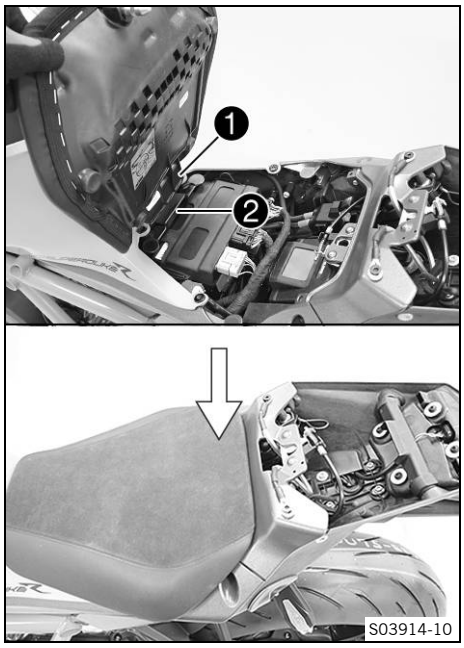
– Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 95)



Hauptarbeit

– Fahrersitzbank mit der Schlaufe ❶ unterhalb der Soziussitzbank entriegeln.
– Fahrersitzbank hinten anheben und abnehmen.

13.11 Fahrersitzbank montieren



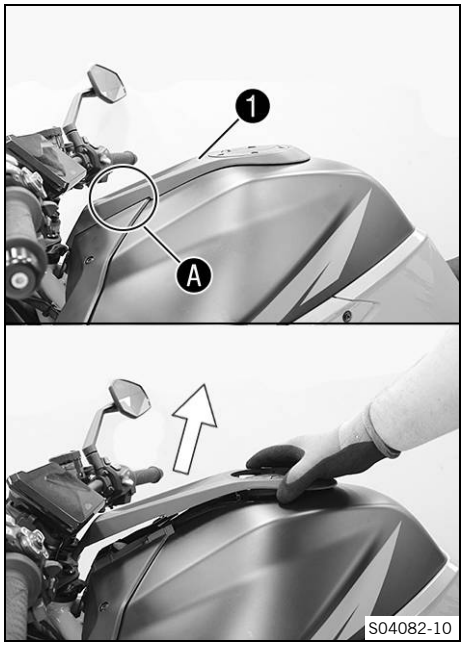
Hauptarbeit

– Aussparung ❶ der Fahrersitzbank bei der Führung ❷ einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
– Den Verriegelungsbolzen im Schlossgehäuse positionieren und Soziussitzbank vorn herunterdrücken.
  ✔ Der Verriegelungsbolzen rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
– Kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

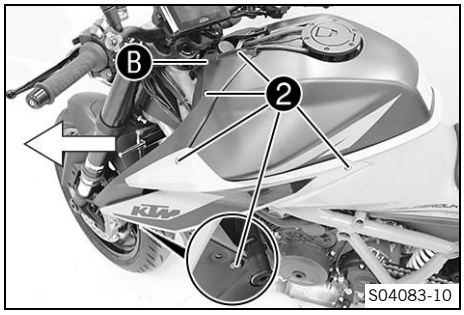
Nacharbeit

– Soziussitzbank montieren. (📖 S. 95)

13.12 Kraftstofftankspoiler links ausbauen

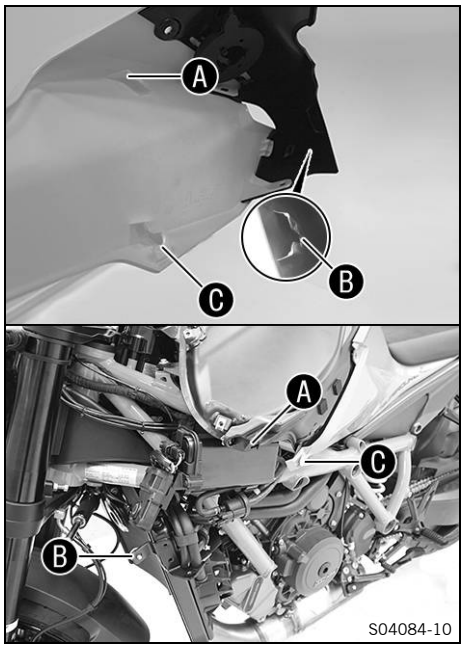


– Kraftstofftankverkleidung ❶ im Bereich Ⓐ anheben und nach oben entfernen.

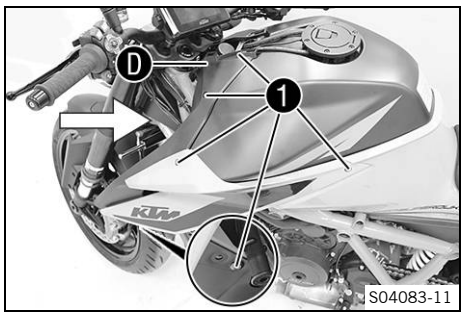


– Schrauben ❷ entfernen.
– Kraftstofftankspoiler im Bereich Ⓑ anheben und nach vorn abnehmen.

13.13 Kraftstofftankspoiler links einbauen



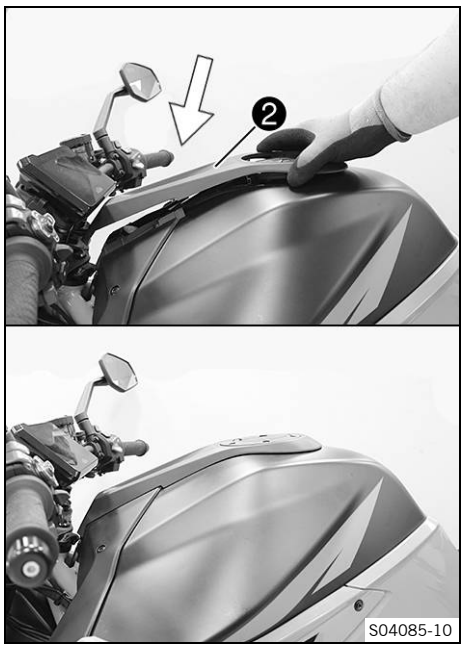
– Kraftstofftankspoiler an den Haltenasen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ positionieren und von vorn nach hinten schieben.



– Kraftstofftankspoiler im Bereich D in die Gummibuchse drücken.
– Schrauben 1 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3,5 Nm



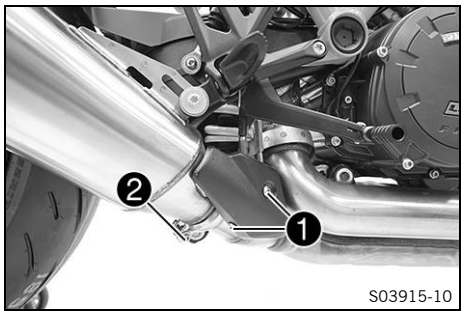
– Kraftstofftankverkleidung 2 am Kraftstofftankverschluss positionieren und von hinten nach vorn eindrücken.

13.14 Endschalldämpfer ausbauen

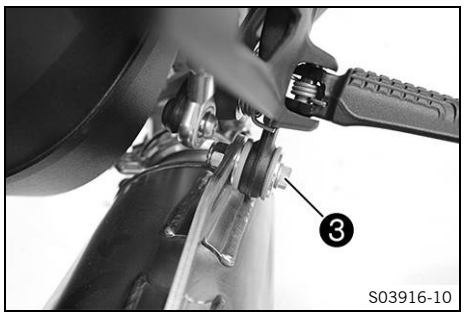
Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



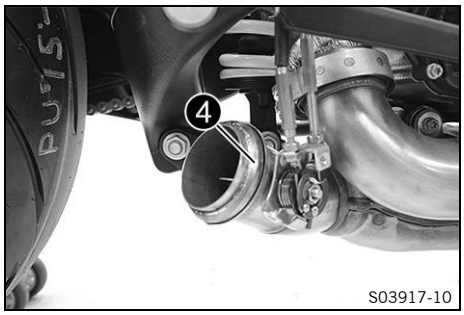
– Schrauben 1 entfernen und Abdeckung abnehmen.
– Schraube 2 entfernen und Auspuffschelle abnehmen.



– Schraube ❸ mit Scheibe entfernen.

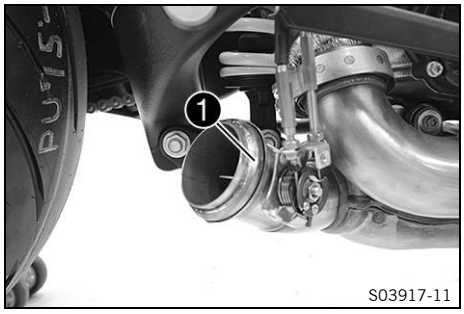
Warnung
Verletzungsgefahr Bewegliche Teile der Auspuffklappe stellen eine Verletzungsgefahr dar.
– Berühren Sie die Auspuffklappe nicht, wenn der Endschalldämpfer abgenommen ist.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand einklemmt, wenn die Auspuffklappe angesteuert wird.

– Endschalldämpfer abnehmen.



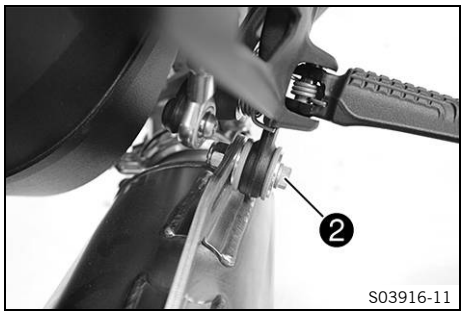
– Dichtring ❹ entfernen.

13.15 Endschalldämpfer einbauen

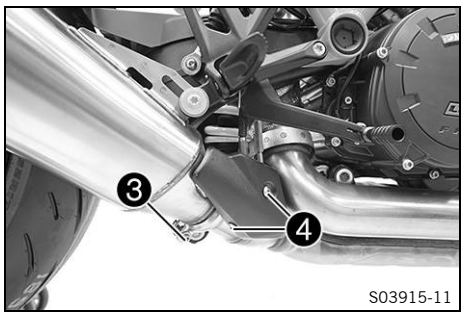


Warnung
Verletzungsgefahr Bewegliche Teile der Auspuffklappe stellen eine Verletzungsgefahr dar.
– Berühren Sie die Auspuffklappe nicht, wenn der Endschalldämpfer abgenommen ist.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand einklemmt, wenn die Auspuffklappe angesteuert wird.

– Dichtring ❶ montieren.



– Endschalldämpfer positionieren.
– Schraube ❷ mit Scheibe montieren, aber noch nicht festziehen.



– Auspuffschelle positionieren.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Auspuffschelle am Endschalldämpfer	M6	10 Nm

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

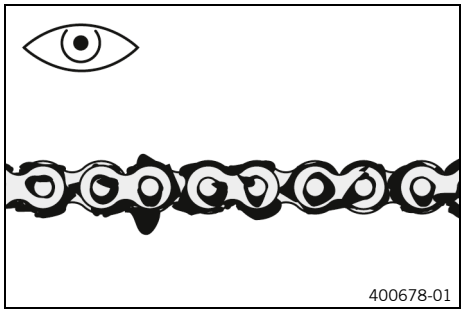
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm

– Abdeckung positionieren.
– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Hitzeschutz am Endschalldämpfer	M5	4 Nm

13.16 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 100)

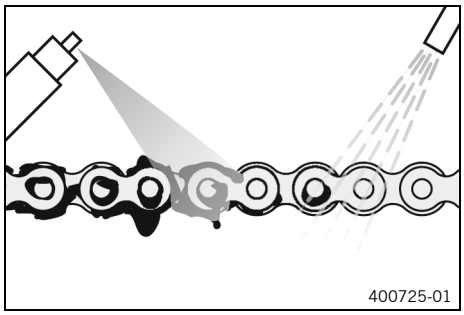
13.17 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.
Regelmäßige Reinigung erhöht die Lebensdauer der Kette.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)

Hauptarbeit

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 162)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 162)

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 92)

13.18 Kettenspannung kontrollieren

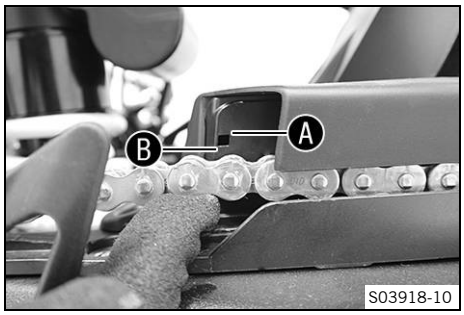
Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)

Hauptarbeit

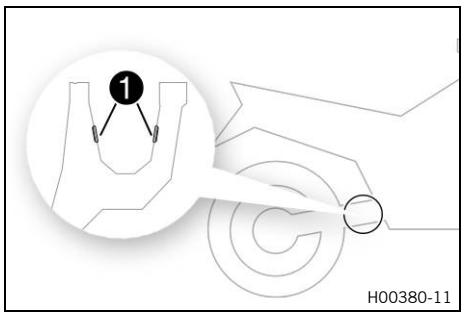
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Beim Kettengleitschutz im Bereich der Markierungen Ⓐ und Ⓑ die Kette nach oben drücken und die Kettenspannung ermitteln.

Info

Der untere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Die Oberkante der Kette befindet sich zwischen den Markierungen Ⓐ und Ⓑ.

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (📖 S. 102)



– Schutzkappen ❶ auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Schutzkappen beschädigt oder locker sind:
    – Schutzkappen ersetzen.

Schutzkappe Schwinge (61304041100)

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 92)

13.19 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

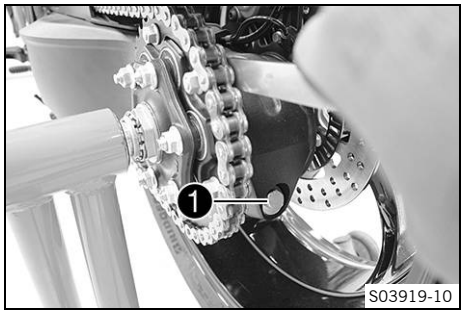
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 101)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen des Nabengehäuses einstellen.

Halteschlüssel (61329085000)
Griff für Halteschlüssel (60012060000)

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Kettenspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Kettenspannung.
Das erforderliche Werkzeug befindet sich im Bordwerkzeug.

– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 101)
  ✔ Die Kettenspannung stimmt mit der Vorgabe überein.

Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

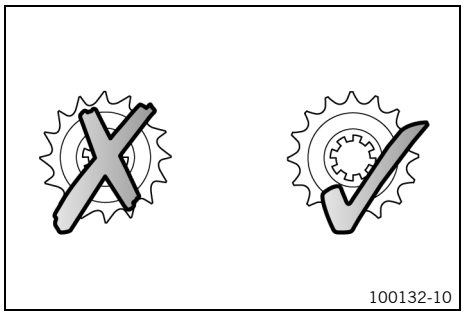
Schraube Exzenter	M16	70 Nm

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 92)

13.20 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

Vorarbeit

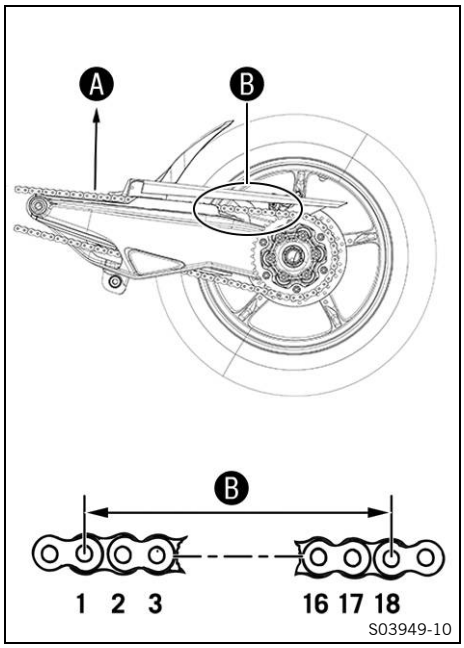
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)


100132-10

Hauptarbeit

– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

> **Info**
> Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



S03949-10

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

  Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am oberen Teil der Kette messen.

> **Info**
> Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln.

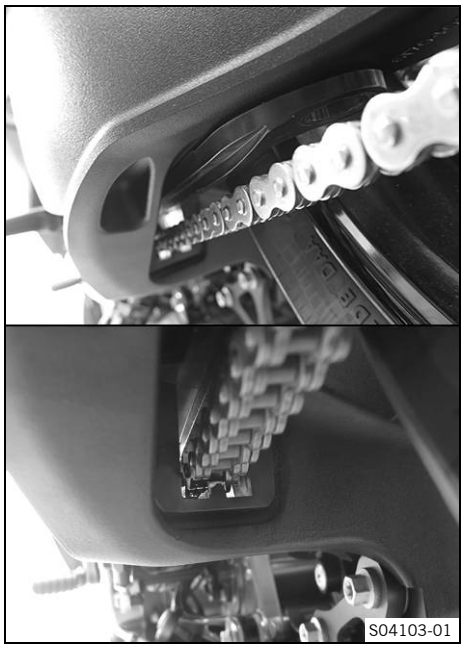
> **Info**
> Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
> Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.
> Die Kette besitzt aus Sicherheitsgründen kein Kettenschloss.


S04102-01

– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz einen hohen Verschleiß aufweist:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

Schraube Kettengleitschutz	M5	5 Nm


S04103-01

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Unterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 92)

13.21 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

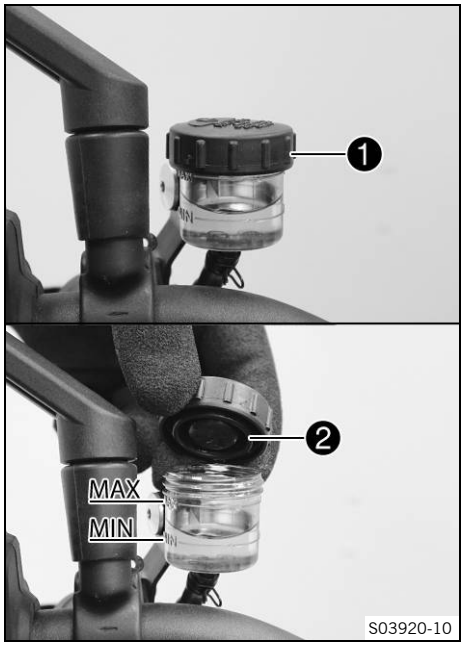
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung sein.

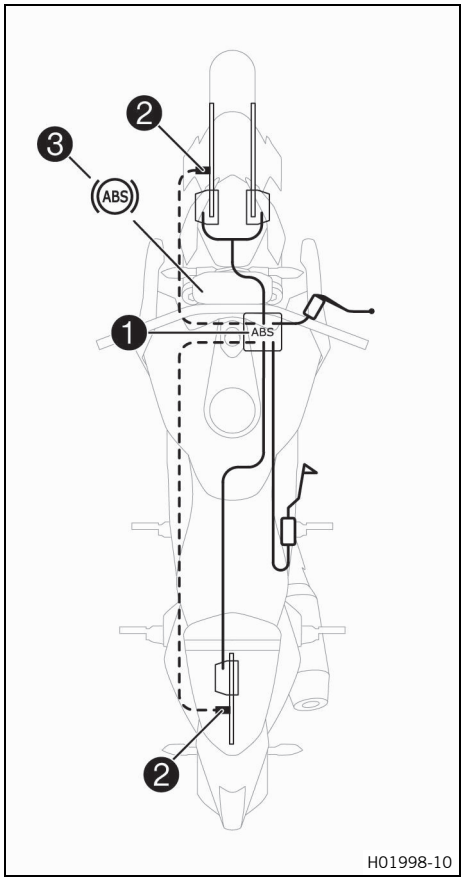
» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe entfernen.
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 160)

  – Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul ❶, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist auf der rechten Fahrzeugseite unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor ❷ befindet sich am Vorder- und Hinterrad.

Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von KTM freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, das das Blockieren und Wegrutschen der Räder beim Bremsvorgang innerhalb der physikalischen Grenzen verhindert.

Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS hat zwei Betriebsarten, den ABS-Modus **Road** und ABS-Modus **Supermoto**.
Im ABS-Modus **Road** regelt das ABS an beiden Rädern.
Im ABS-Modus **Supermoto** regelt das ABS nur am Vorderrad. Am Hinterrad findet keine ABS-Regelung statt. Die ABS-Warnleuchte ❸ blinkt langsam, um an den aktiven ABS-Modus **Supermoto** zu erinnern.

Info

Im ABS-Modus **Supermoto** kann das Hinterrad blockieren - Sturzgefahr.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.
Die ABS-Warnleuchte ❸ muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie

nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt leuchtet, signalisiert das eine Fehlfunktion im ABS. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.
Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweicht, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.
Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

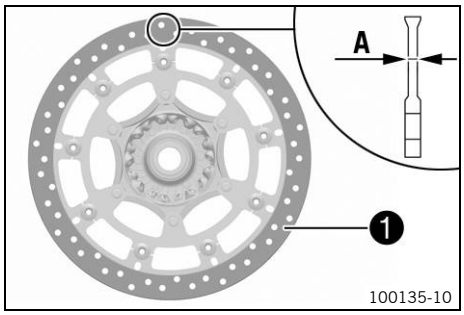
MSC

Die **MSC** ist eine Zusatzfunktion zum ABS, die das Blockieren und Wegrutschen der Räder beim Bremsvorgang in Schräglage (Kurvenfahrt) innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern kann.
Durch die inertiale Messeinheit ist die ABS-Regelung neigungs- und nickwinkelabhängig.

Info
Die **MSC** ist nur im ABS-Modus **Road** aktiv.

14.2 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	4,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheiben der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheiben der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

14.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

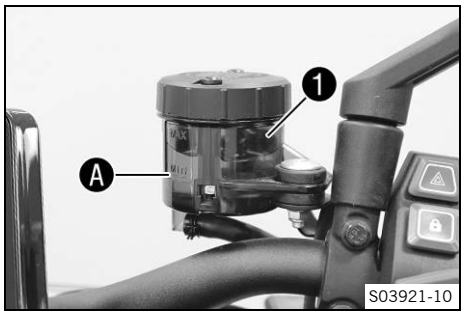
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter 1 kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung A gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 108)

14.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

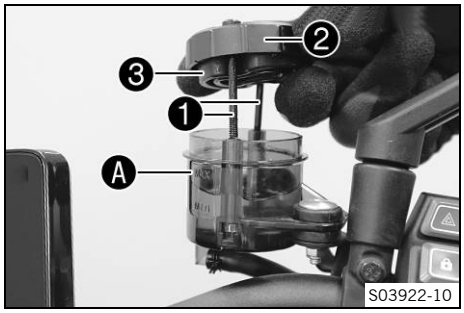
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit
– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 109)

Hauptarbeit
– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 160)

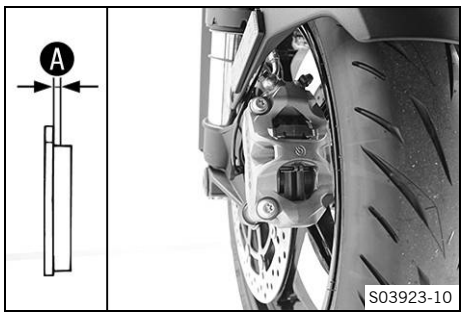
– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.5 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.
– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Alle Bremsbeläge an beiden Bremssätteln auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Alle Bremsbeläge an beiden Bremssätteln auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
  – Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.6 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

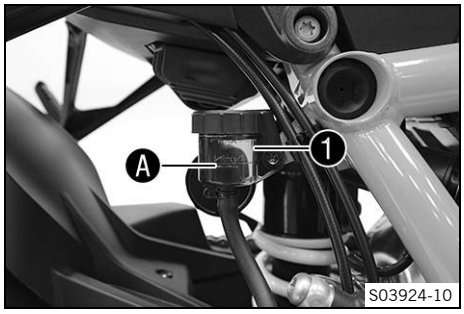
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter 1 kontrollieren.
» Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung A erreicht hat:
  – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 110)

14.7 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

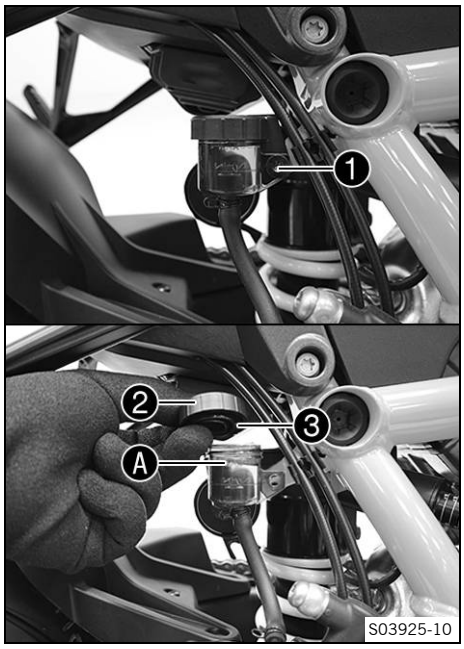
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 112)

Hauptarbeit

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraube ❶ mit Schraubdeckelsicherung entfernen.

Info

Darauf achten, dass der Behälter senkrecht bleibt und keine Bremsflüssigkeit ausläuft.

- Schraubdeckel ❷ mit Scheibe und Membran ❸ entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 160)

- Schraubdeckel ❷ mit Scheibe und Membran ❸ montieren und festziehen.
- Schraubdeckelsicherung positionieren, Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremsausgleichsbehälter Hinterradbremse	M5	3,5 Nm **Loctite® 243™**

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

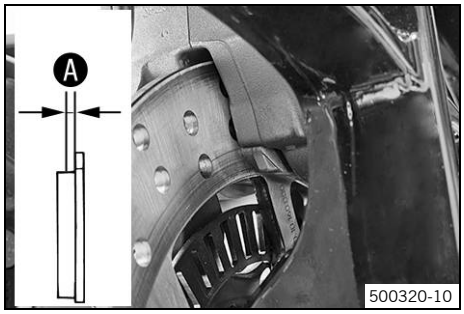
14.8 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

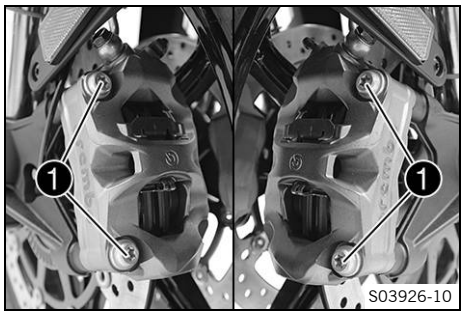
Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

15.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

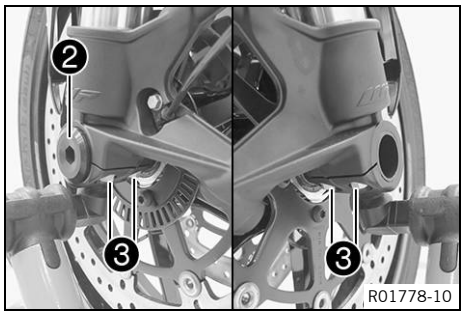
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 92)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 92)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ an beiden Bremssätteln entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremssättel auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssättel vorsichtig nach hinten von den Bremsscheiben ziehen und zur Seite hängen.

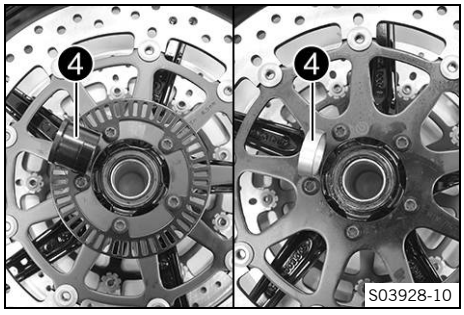
Info
Handbremshebel bei abgenommenen Bremssätteln nicht betätigen.



– Schraube ❷ und Schrauben ❸ lösen.
– Mit der Hand auf die Schraube ❷ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben. Schraube ❷ entfernen.

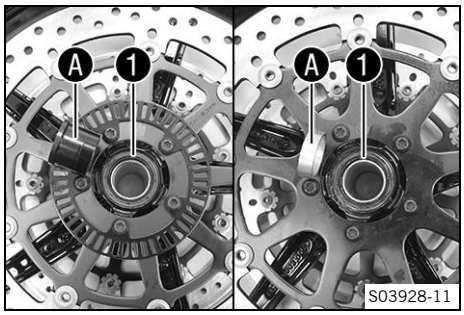
Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



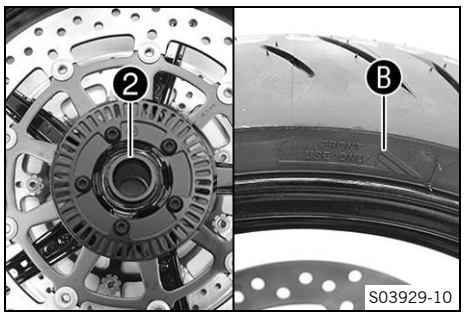
– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

15.2 Vorderrad einbauen



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

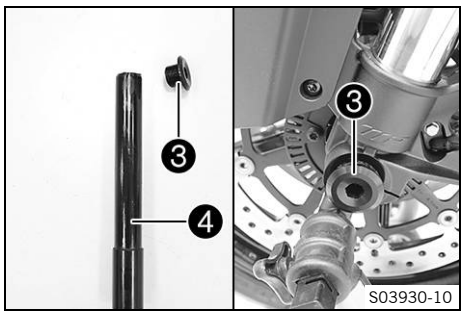
Langzeitfett (S. 162)



– Die breite Distanzbuchse ❷ in Laufrichtung links einsetzen.

Info
Der Pfeil Ⓑ gibt die Laufrichtung des Vorderrades an.
Das Raddrehzahlsensor-Rad befindet sich in Laufrichtung links.

– Die schmale Distanzbuchse in Laufrichtung rechts einsetzen.



Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Schraube ❸ und Steckachse ❹ reinigen.
– Steckachse ❹ leicht fetten.

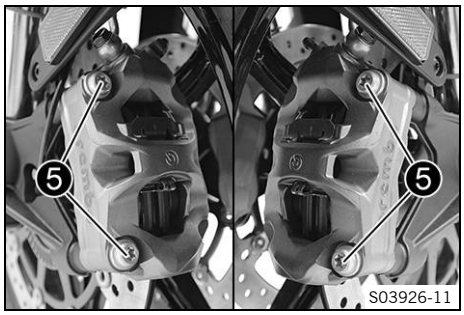
Langzeitfett (📖 S. 162)

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M25x1,5	45 Nm Gewinde gefettet

Tipp
Eine der Gabelfaustschrauben vorübergehend festziehen, damit sich die Achse nicht mitdreht.
Die Gabelfaustschraube vor dem Einfedern wieder lösen, damit sich die Gabelbeine ausrichten können.

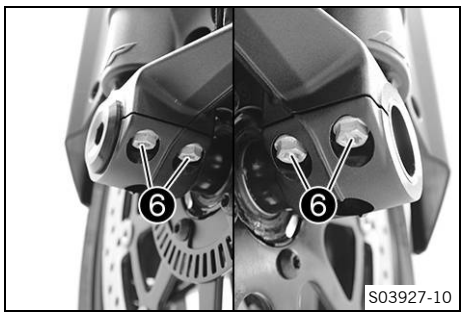


– Bremssättel positionieren und dabei auf korrekten Sitz der Bremsbeläge achten.
– Schrauben ❺ an beiden Bremssätteln montieren, aber noch nicht festziehen.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
✔ Bremssättel richten sich aus.
– Schrauben ❺ an beiden Bremssätteln festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 93)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 92)



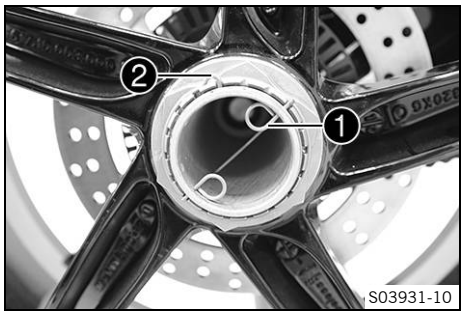
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❻ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

15.3 Hinterrad ausbauen

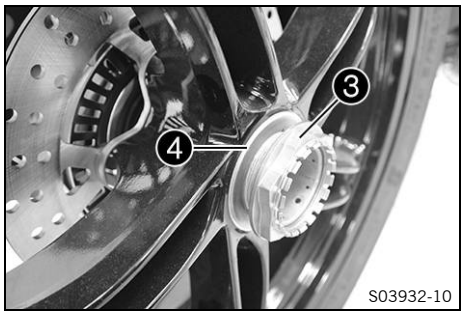
Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 98)



Hauptarbeit

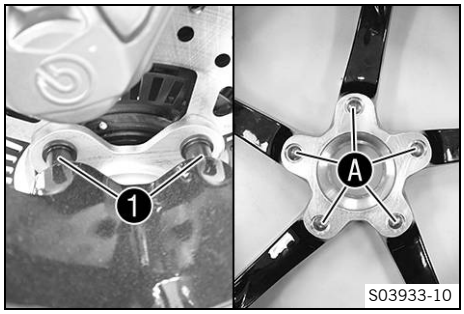
– Inneren Sicherungsdraht ❶ entfernen.
– Äußeren Sicherungsdraht ❷ entfernen.



– Hinterradbremse von einem Helfer betätigen lassen.
– Mutter ❸ lösen und mit Scheibe ❹ entfernen.
– Hinterrad abnehmen.

15.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



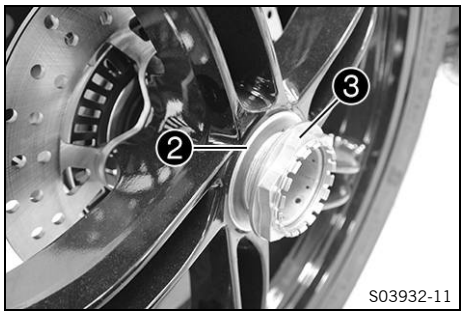
Hauptarbeit

– Hinterradlagerung auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Hinterradlagerung beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Gewinde der Radachse und der Achsmutter reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 162)

– Hinterrad auf die Radachse schieben.

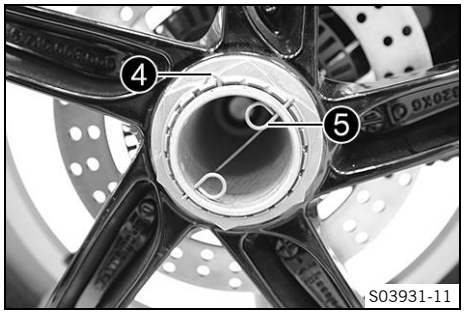
✔ Die Mitnehmerbolzen ❶ greifen in die Bohrungen Ⓐ der Felge ein.



– Scheibe ❷ und Mutter ❸ montieren.
– Hinterradbremse von einem Helfer betätigen lassen.
– Mutter ❸ festziehen.

Vorgabe

Mutter Radachse hinten	M50x1,5	250 Nm Gewinde gefettet / Sicherungsdraht mit Sicherungslack versiegeln



– Äußeren Sicherungsdraht ❹ montieren.
– Inneren Sicherungsdraht ❺ montieren.

✔ Die Stifte der Sicherungsdrähte greifen in die Bohrungen der Radachse ein.

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 92)
– Endschalldämpfer einbauen. 🔧 (📖 S. 99)

15.5 Reifenzustand kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

– Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

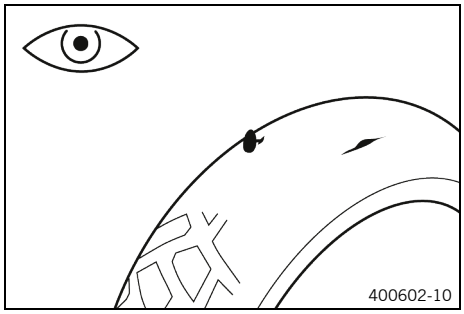
– Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung
Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
  Einfahrdistanz 200 km

Info
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Brems- und Fahrverhalten des Fahrzeuges. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig aus.

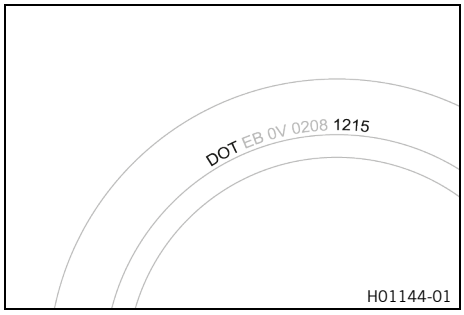


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



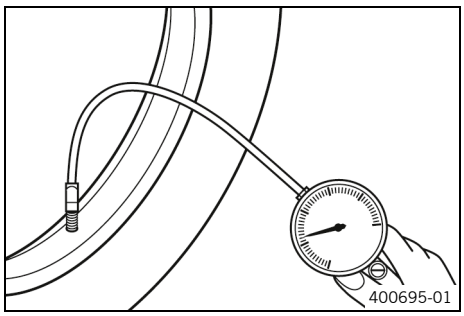
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

15.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



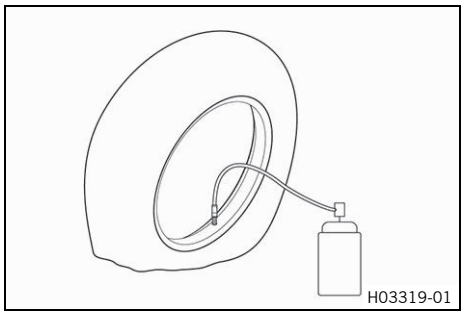
– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn: bei kaltem Reifen	2,5 bar
hinten: bei kaltem Reifen	2,5 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn: bei kaltem Reifen	2,5 bar
hinten: bei kaltem Reifen	2,9 bar

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

15.7 Verwendung von Pannenspray



Warnung
Unfallgefahr Falsche Verwendung von Pannenspray führt zu Druckverlust des reparierten Reifens.

Nicht jede Beschädigung kann mit Pannenspray repariert werden.

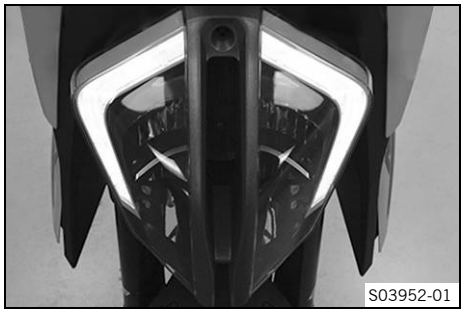
– Beachten Sie die Hinweise und Vorgaben des Pannenspray-Herstellers.
– Fahren Sie langsam und vorsichtig, wenn Sie einen Reifen mit Pannenspray repariert haben.
– Fahren Sie höchstens bis zur nächsten Werkstatt und lassen Sie den Reifen wechseln.

Eine Reparatur mit Pannenspray sollte nur im Notfall durchgeführt werden.
Der Transport des Pannenfahrzeuges zur nächsten Werkstatt wird statt einer Reparatur empfohlen.
(EU/CN)

Hinweis
Materialschaden Pannenspray beschädigt den Reifendrucksensor.

– Bedenken Sie, dass nach der Verwendung von Pannenspray der Reifendrucksensor ggf. ersetzt werden muss.

16.1 Tagfahrlicht (DRL) (EU/JP)



Warnung

Unfallgefahr Das Tagfahrlicht ist bei schlechten Sichtverhältnissen kein Ersatz für das Abblendlicht.

Bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen kann die automatische Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

- Stellen Sie sicher, dass stets die geeignete Beleuchtungsart gewählt ist.
- Schalten Sie gegebenenfalls vor Fahrtantritt oder im Stillstand das Tagfahrlicht über das Menü aus, damit das Abblendlicht permanent eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Tagfahrlicht mit dem Diagnosetool deaktiviert wird, wenn der Menüpunkt nicht zur Verfügung steht, aber Abblendlicht erforderlich ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zum Tagfahrlicht.

Das Tagfahrlicht (DRL) /Positionslicht ist in den Hauptscheinwerfer integriert. Das Tagfahrlicht leuchtet heller als das Positionslicht.

Das Tagfahrlicht darf nur bei guten Sichtverhältnissen eingeschaltet werden.

Die Steuerung übernimmt der Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument. Herrschen gute Sichtverhältnisse, wird das Abblendlicht mit Positionslicht abgeschaltet und das Tagfahrlicht wird eingeschaltet.

Bei abgeschaltetem Tagfahrlicht leuchtet das Abblendlicht mit Positionslicht.

Bei Fernlicht oder Lichthupe wird das Tagfahrlicht automatisch auf das Positionslicht umgestellt.

16.2 12-V-Batterie ausbauen

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Vorsicht

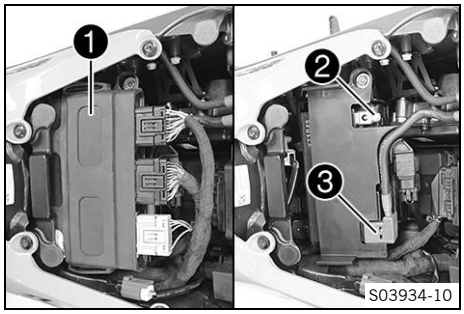
Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

– Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

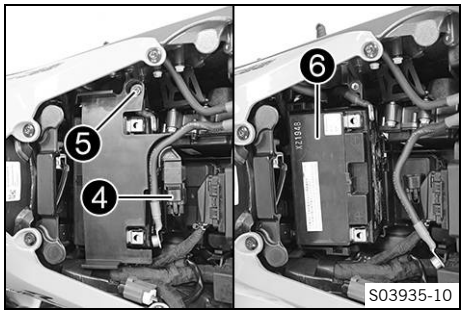
Vorarbeit

– Soziussitzbank abnehmen. (S. 95)
– Fahrersitzbank abnehmen. (S. 95)



Hauptarbeit

– Steuergerät ❶ entfernen und zur Seite hängen.
– Minuskabel ❷ von der 12-V-Batterie trennen.
– Pluspolabdeckung ❸ entfernen und Pluskabel von der 12-V-Batterie trennen.



– Steckerverbindung ❹ trennen.
– Schraube ❺ entfernen und Batterieabdeckung abnehmen.
– 12-V-Batterie ❻ aus dem Batteriefach nehmen.

16.3 12-V-Batterie einbauen

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

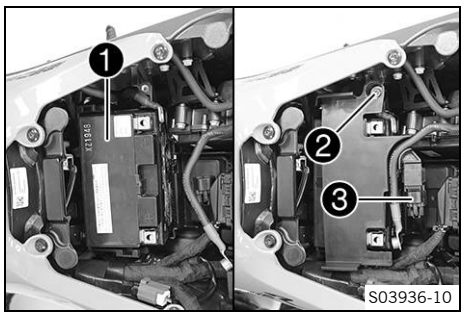
– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
– Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

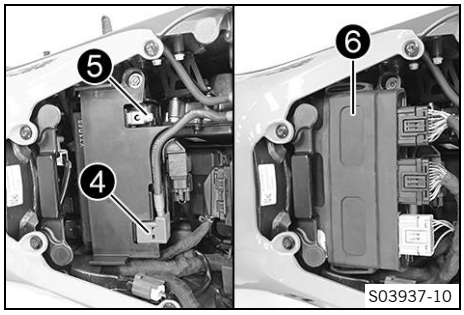
Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

– Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.





Hauptarbeit

– 12-V-Batterie ❶ in das Batteriefach einsetzen.

12-V-Batterie (YTZ14S) (📖 S. 151)

– Batterieabdeckung positionieren, Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm

– Steckerverbindung ❸ zusammenstecken.

– Pluskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm

– Pluspolabdeckung ❹ montieren.

– Minuskabel ❺ positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm

– Steuergerät ❻ positionieren.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 96)
– Soziussitzbank montieren. (📖 S. 95)
– Uhrzeit und Datum einstellen.

16.4 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
– Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.

Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.

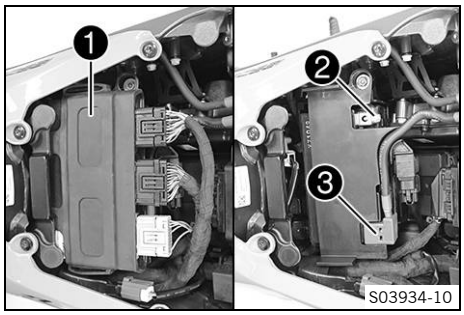
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Wenn die 12-V-Batterie nicht mit dem KTM-Batterieladegerät geladen wird, die 12-V-Batterie zur Ladung ausbauen. Durch Überspannung können sonst elektronische Bauteile beschädigt werden. 12-V-Batterie laut Angaben auf dem Batteriegehäuse laden.

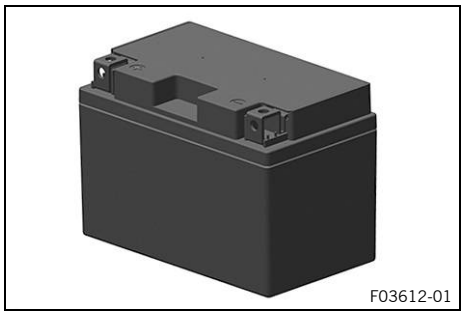
Vorarbeit

– Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 95)
– Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 95)



Hauptarbeit

– Motorsteuergerät ❶ vom Halter abziehen und zur Seite hängen.
– Minuskabel ❷ von der 12-V-Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.
– Pluspolabdeckung ❸ entfernen.



– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät mit dem Netzanschluss verbinden.

Batterieladegerät (58429074200)

Mit diesem Ladegerät ist ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich.

Dieses Ladegerät ist nicht für Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

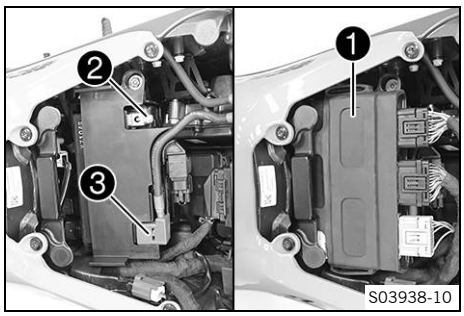
Info

12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden vom Netzanschluss und von der 12-V-Batterie trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate



– Pluspolabdeckung ❸ montieren.
– Minuskabel ❷ positionieren, Schraube montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm

– Motorsteuergerät ❶ positionieren.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (S. 96)
– Soziussitzbank montieren. (S. 95)
– Uhrzeit und Datum einstellen. (S. 56)

16.5 RACE-ON-Schlüsselbatterie wechseln

Warnung

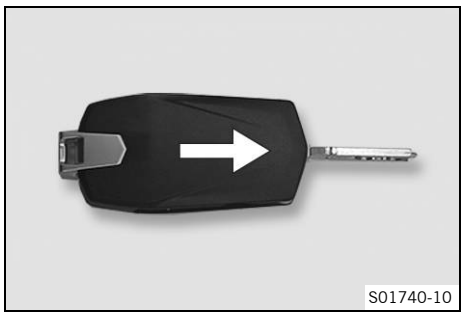
Verletzungsgefahr Knopfzellen können bei Fehlgebrauch aufplatzen.

Verschluckte Knopfzellen verursachen schwere chemische Verbrennungen, die in unter 2 Stunden zum Tod führen können.

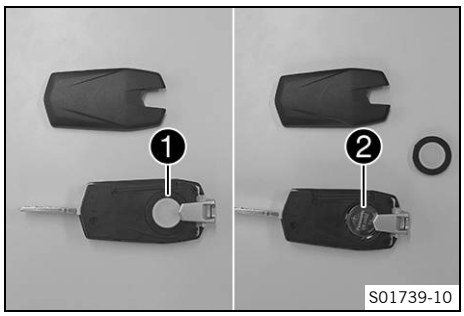
– Halten Sie Knopfzellen und den RACE-ON-Schlüssel außer Reichweite von Kindern.
– Stellen Sie sicher, dass Knopfzellen keinesfalls verschluckt werden oder in den Körper gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Knopfzellen dennoch verschluckt wurden oder in den Körper gelangt sind.
– Setzen Sie Knopfzellen keinen extremen Temperaturen oder mechanischen Belastungen aus.

  Zulässige Temperatur −20 … 50 °C

– Beschädigen Sie den RACE-ON-Schlüssel nicht durch z. B. Schneiden oder Quetschen.
– Verwenden Sie den RACE-ON-Schlüssel nicht, wenn der RACE-ON-Schlüssel beschädigt ist oder sich das Batteriefach nicht schließen lässt.
– Ersetzen Sie die RACE-ON-Schlüsselbatterie nur durch den angegebenen Typ.



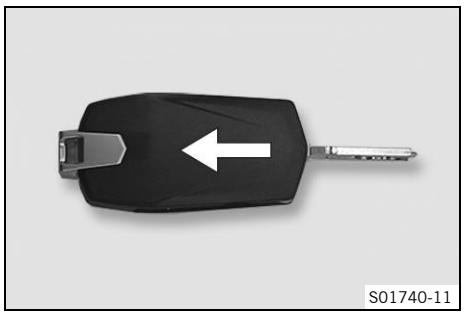
– Schlüsselbart des RACE-ON-Schlüssels ausklappen.
– Untere Hälfte des RACE-ON-Schlüssels in Pfeilrichtung schieben und abnehmen.



– Batterieabdeckung ❶ entfernen.
– RACE-ON-Schlüsselbatterie ❷ entfernen.
– Neue RACE-ON-Schlüsselbatterie mit der Beschriftung nach oben einsetzen.

RACE-ON-Schlüsselbatterie (CR 2032) (📖 S. 151)

– Batterieabdeckung ❶ montieren.



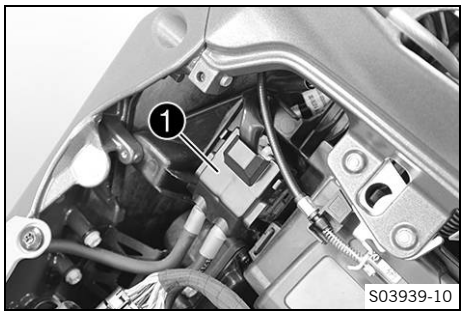
– Untere Hälfte des RACE-ON-Schlüssels aufsetzen und in Pfeilrichtung einrasten.

16.6 Hauptsicherung wechseln

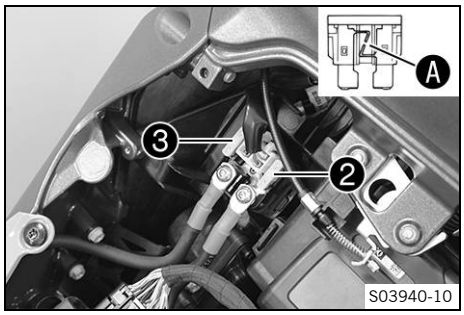
Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Vorarbeit
– Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 95)
– Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 95)

Hauptarbeit



– Schutzkappe ❶ abnehmen.



– Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (📖 S. 151)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

– Schutzkappen ❶ montieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

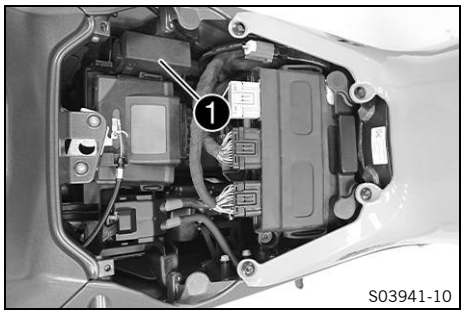
Nacharbeit
– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 96)
– Soziussitzbank montieren. (📖 S. 95)
– Uhrzeit und Datum einstellen.

16.7 Sicherungen im Sicherungskasten wechseln

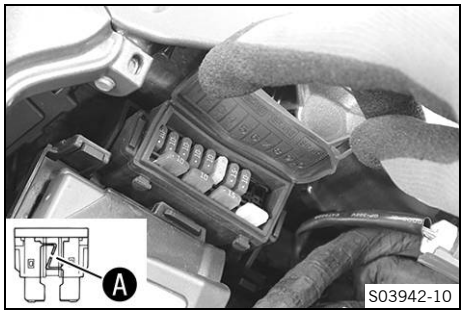
Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbrauchern befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit
– Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 95)
– Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 95)



Hauptarbeit
– Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



– Sicherungen kontrollieren.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 10 A - Spannungsversorgung Steuergeräte und Bauteile
Sicherung **2** - 10 A - ACC1
Sicherung **3** - 10 A - Kennzeichenbeleuchtung, Rücklicht
Sicherung **4** - 10 A - Dauerplus für Scheinwerfer
Sicherung **5** - 10 A - Steuergerät
Sicherung **6** - 25 A - ABS-Rückförderpumpe
Sicherung **7** - 10 A - ABS-Hydraulikeinheit
Sicherung **8** - 10 A - ACC2, USB-Buchse
Sicherung **9** - nicht belegt
Sicherung **10** - nicht belegt
Sicherung **res** - 10 A - Ersatzsicherungen
Sicherung **res** - 15 A - Ersatzsicherung
Sicherung **res** - 25 A - Ersatzsicherung

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 151)
Sicherung (58011109115) (📖 S. 151)
Sicherung (58011109125) (📖 S. 151)

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion der elektrischen Verbraucher kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel ❶ schließen.

Nacharbeit
– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 96)
– Soziussitzbank montieren. (📖 S. 95)

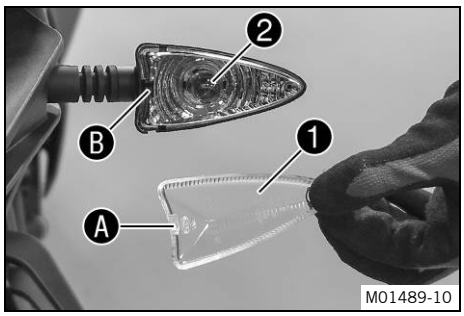
16.8 Blinkerlampe wechseln (1290 SUPER DUKE R CN)

Hinweis
Beeinträchtigung von Reflektor und Leuchtmittel Fett am Reflektor verringert die Lichtausbeute.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

Fettrückstände am Glaskolben der Glühlampe verringern die Wärmeabstrahlung, dadurch wird die Glühlampe heißer und altert schneller.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.



– Schraube an der Vorderseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Glühlampe ❷ leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

Info
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Glühlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

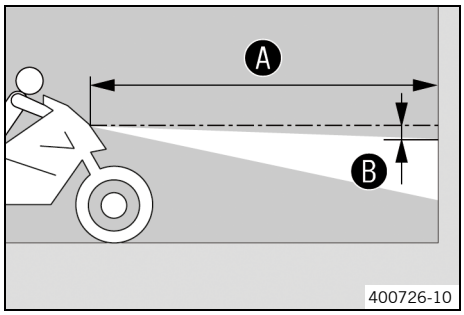
Blinker (RY10W / Sockel BAU15s) (📖 S. 151)

– Blinker auf Funktion kontrollieren.
– Blinkerglas positionieren.

Info
Die Haltenase Ⓐ an der Ausnehmung Ⓑ einhängen.

– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

16.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte des Abblendlichts eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

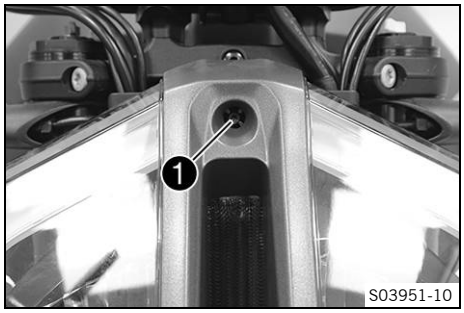
Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 128)

16.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit

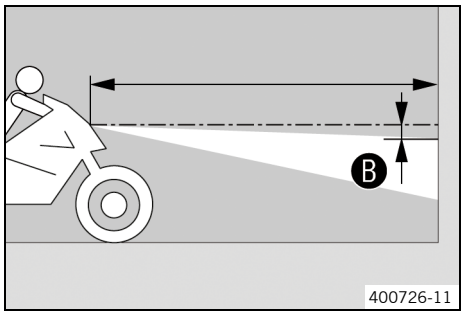
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 127)



Hauptarbeit

– Mit der Einstellschraube ❶ die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.
Schraube ❶ sichert auch den Scheinwerfer. Sicherstellen, dass die Schraube immer weit genug eingeschraubt ist.



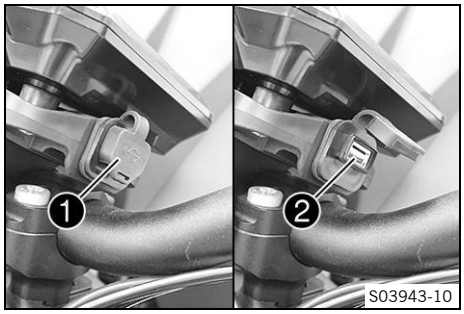
– Scheinwerfer auf Markierung Ⓑ einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung Ⓑ liegen.

16.11 USB-Kabel anschließen

Info
Die USB-Buchse befindet sich links am Kombiinstrument.

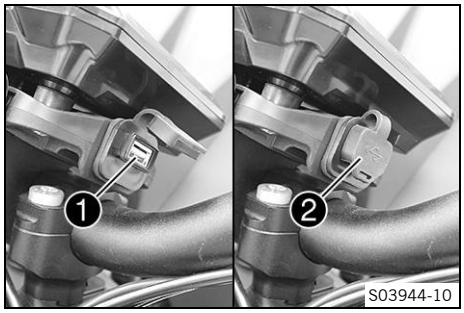


– USB-Buchsenabdeckung ❶ öffnen.
– Geeignetes USB-Kabel mit der USB-Buchse ❷ verbinden.
– USB-Kabel mit dem Gerät verbinden.
– USB-Kabel am Lenker verlegen und mit Kabelbindern sichern.

Vorgabe

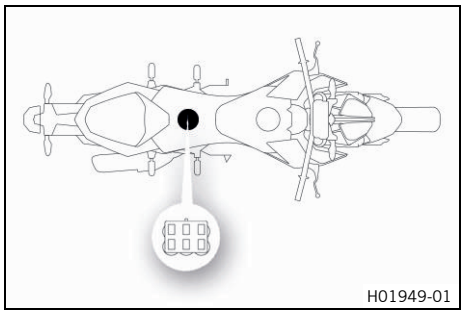
Ein möglichst kurzes USB-Kabel verwenden.
Angeschlossene Geräte immer zusätzlich gegen Feuchtigkeit sichern.
Das Kabel so verlegen und sichern, dass keine Schäden daran entstehen.

16.12 USB-Kabel trennen



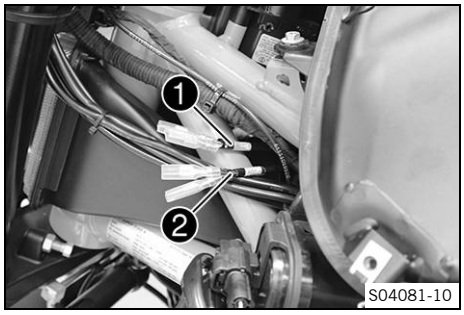
- USB-Kabel vom Gerät trennen.
- USB-Kabel von der USB-Buchse ❶ trennen.
- USB-Buchsenabdeckung ❷ schließen.

16.13 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker befindet sich unter der Fahrersitzbank.

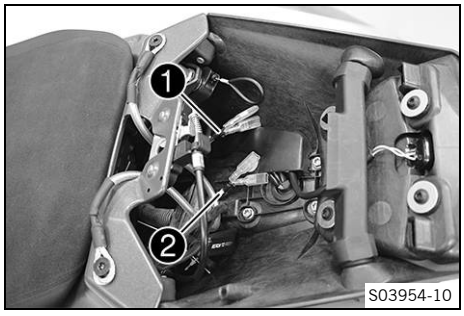
16.14 ACC1 und ACC2 vorn



Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ vorn befinden sich hinter dem Kraftstofftankspoiler links zwischen den Gabelbrücken.

16.15 ACC1 und ACC2 hinten



Einbauort

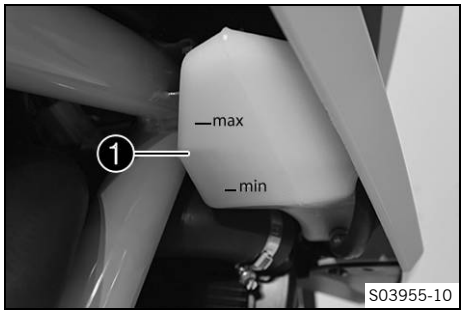
- Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ hinten befinden sich unter der Sitzbank.

17.1 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.
Kühler ist vollständig gefüllt.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche abstellen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ❶ kontrollieren.

  Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

  » Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühlflüssigkeit befindet:
  - Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

  Info
  Motorrad nicht in Betrieb nehmen!

  - Kühlflüssigkeit einfüllen / Kühlsystem entlüften.

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:
  - Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren. (S. 130)

17.2 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

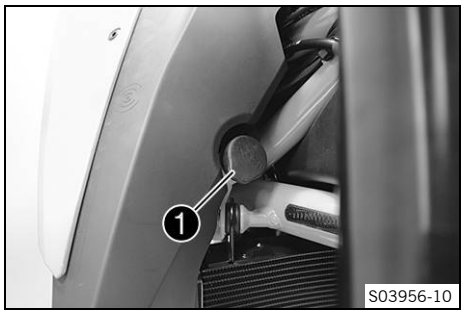
Bedingung

Motor ist kalt.

Kühler ist vollständig gefüllt.

Vorarbeit

- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (S. 130)



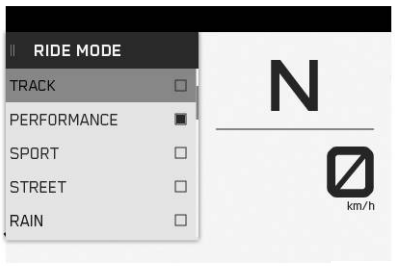
Hauptarbeit

- Deckel 1 des Ausgleichsbehälters entfernen.
- Kühlflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung einfüllen.

  Kühlflüssigkeit (S. 160)

- Deckel 1 des Ausgleichsbehälters montieren.

18.1 Ride Mode



S03808-01

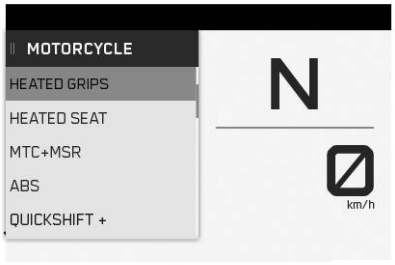
Mögliche Zustände

- TRACK – Optional verfügbare Einstellung mit homologierter Leistung und äußerst direktem Ansprechverhalten. Die Motorrad-Traktionskontrolle und die Charakteristik der Gasannahme können individuell eingestellt werden.
- PERFORMANCE – Optional verfügbare Einstellung mit homologierter Leistung und äußerst direktem Ansprechverhalten. Die Motorrad-Traktionskontrolle und die Charakteristik der Gasannahme können individuell eingestellt werden und die Funktion **KTM MY RIDE** kann verwendet werden. Kombiniert die Funktionen des TRACK-Mode mit Standard-Modes.
- SPORT – Homologierte Leistung mit sehr direktem Ansprechverhalten, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt erhöhten Schlupf am Hinterrad zu.
- STREET – Homologierte Leistung mit ausgeglichenem Ansprechverhalten, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt normalen Schlupf am Hinterrad zu.
- RAIN – Reduzierte homologierte Leistung mit sanftem Ansprechverhalten für bessere Fahrbarkeit, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt geringeren Schlupf am Hinterrad zu.

Im Menü **Ride Mode** können verschiedene Abstimmungen für das Fahrzeug ausgewählt werden. Es gibt **TRACK** (optional), **PERFORMANCE** (optional), **SPORT**, **STREET** und **RAIN**.
Der zuletzt ausgewählte Fahrmodus wird im Display angezeigt.
Der Fahrmodus kann auch während der Fahrt bei geschlossenem Gasdrehgriff und deaktivierter Geschwindigkeitsregelanlage gewechselt werden.

Info
Die Auswahl des Fahrmodus hat keinen Einfluss auf das ABS.

18.2 Motorrad-Traktionskontrolle (MTC)



S03805-01

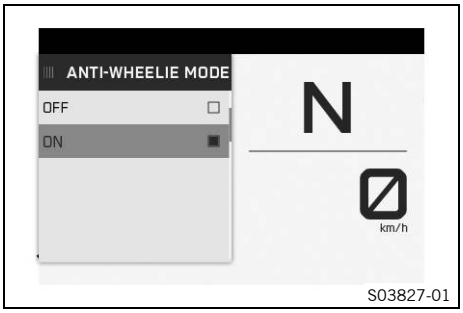
Die Motorrad-Traktionskontrolle (Kurven-MTC) verringert das Motordrehmoment bei Traktionsverlust am Hinterrad.

Info
Bei abgeschalteter Motorrad-Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung durchdrehen - Sturzgefahr.
Nach dem Einschalten der Zündung ist die Motorrad-Traktionskontrolle wieder aktiv.

Im Kombiinstrument wird die Motorrad-Traktionskontrolle über das Menü **Motorcycle** (📖 S. 132) gesteuert. Im Menü **MTC/ABS** kann die Motorrad-Traktionskontrolle abgeschaltet werden.

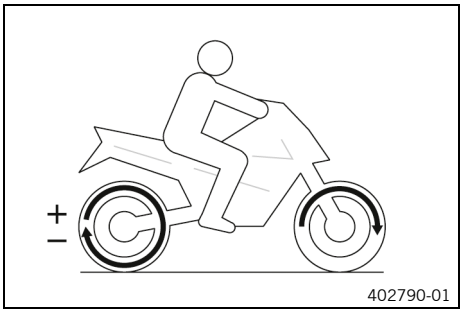
Info
Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle regelt, blinkt die TC-Kontrollleuchte.
Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle abgeschaltet ist, leuchtet die TC-Kontrollleuchte.

18.3 Anti-Wheelie-Modus (optional)



Der **Anti Wheelie Mode** ist eine optionale Funktion der Fahrzeugelektronik.
Der Anti-Wheelie-Modus soll ein aufsteigendes Vorderrad beim Beschleunigen vermeiden.

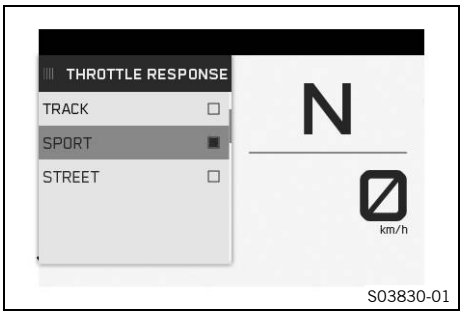
18.4 Schlupfanpassung (optional)



Die Schlupfanpassung ist eine optionale Funktion der Motorrad-Traktionskontrolle.
Die Schlupfanpassung ermöglicht es, die Motorrad-Traktionskontrolle in neun Stufen auf die gewünschte Charakteristik abzustimmen.
Stufe 1 ermöglicht den höchsten Schlupf am Hinterrad, Stufe 9 den geringsten Schlupf.
Die Schlupfanpassung kann während der Fahrt bei geschlossenem Menü mit der **UP** oder **DOWN**-Taste eingestellt werden.

Info
Die Schlupfanpassung steht nur bei aktivem Fahrmodus **TRACK** oder **PERFORMANCE** (📖 S. 132) (optional) zur Verfügung.

18.5 Throttle Response (optional)



Mögliche Zustände

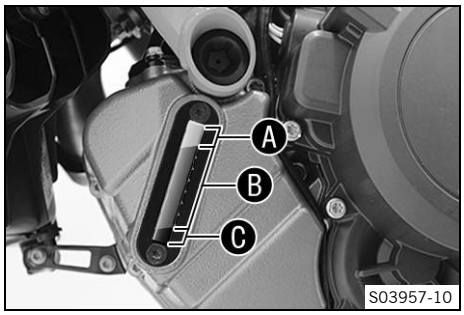
- TRACK – Äußerst direktes Ansprechverhalten
- SPORT – Sehr direktes Ansprechverhalten
- STREET – Ausgeglichenes Ansprechverhalten

Im Menü **Throttle Response** kann die Charakteristik der Gasannahme angepasst werden.
Throttle Response kann auch während der Fahrt bei geschlossenem Gasdrehgriff und deaktivierter Geschwindigkeitsregelanlage eingestellt werden.

Info
Throttle Response steht nur bei aktivem Fahrmodus **TRACK** oder **PERFORMANCE** (📖 S. 132) (optional) zur Verfügung.

19.1 Motorölstand kontrollieren

Info
Der Ölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.



Bedingung
Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit
– Motorölstand im Motoröl-Schauglas kontrollieren.

Info
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

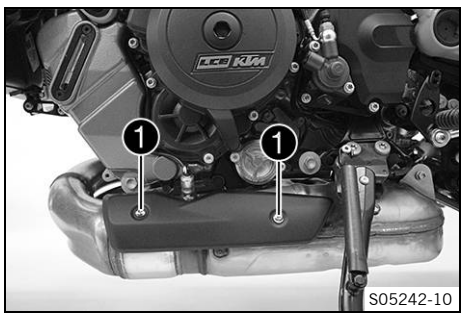
Der Motorölstand sollte im oberen Bereich B des Motoröl-Schauglases sein.

» Wenn der Motorölstand im Motoröl-Schauglas im Bereich A ist:
  – Kein Motoröl nachfüllen.
» Wenn der Motorölstand im Motoröl-Schauglas im Bereich B ist:
  – Motoröl kann nachgefüllt werden.
» Wenn der Motorölstand im Motoröl-Schauglas im Bereich C ist:
  – Motoröl nachfüllen. (S. 137)

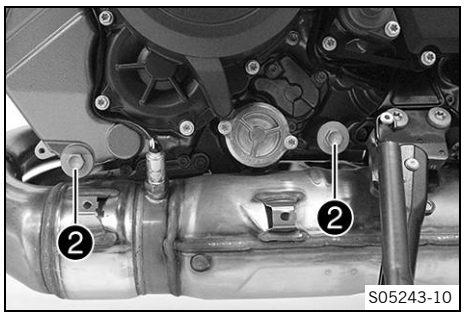
19.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

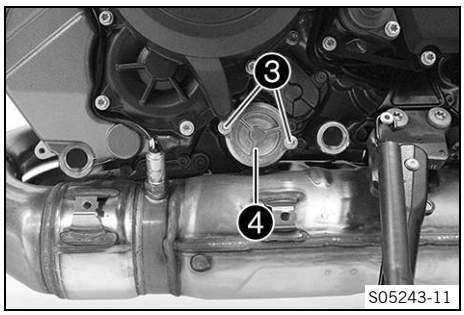
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



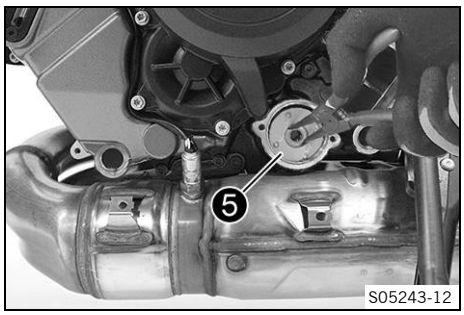
Hauptarbeit
– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Geeigneten Behälter unter dem Motor bereitstellen.
– Um zu verhindern, dass Öl über die Auspuffanlage läuft, ggf. Formtrichter verwenden.
– Schrauben 1 entfernen und Hitzeschutz abnehmen.



– Ölablassschrauben ❷ mit Magneten, O-Ringen und Ölsieben entfernen.



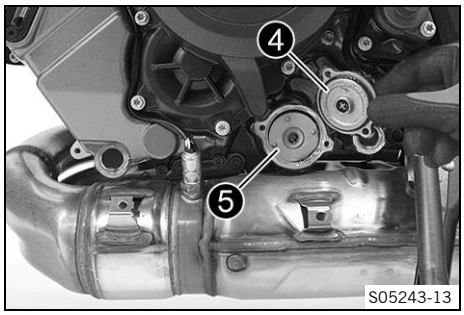
– Schrauben ❸ entfernen. Ölfilterdeckel ❹ mit O-Ring abnehmen.



– Ölfilter ❺ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

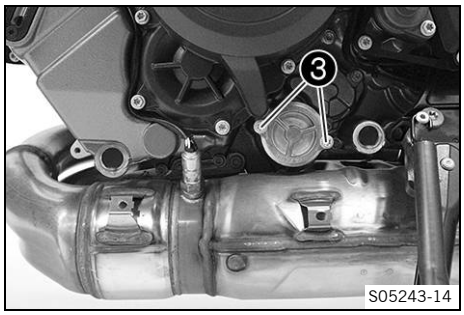
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



– Neuen Ölfilter ❺ einsetzen.

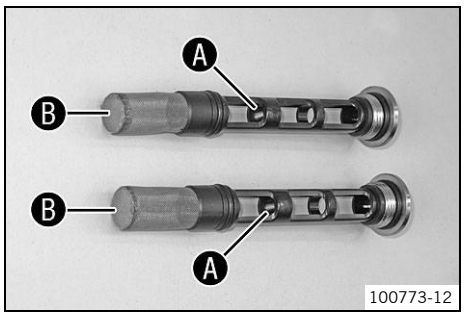
Info
Den Ölfilter nur mit der Hand einsetzen.

– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❹ montieren.

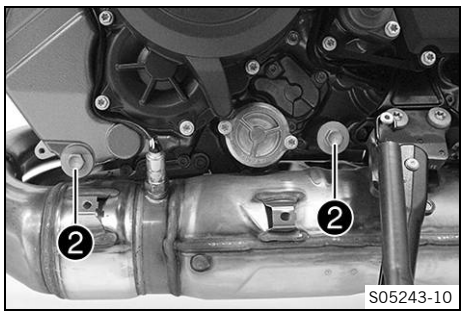


– Schrauben ❸ montieren und festziehen.
Vorgabe

Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm



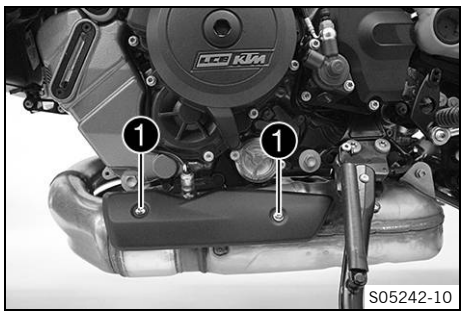
– Magnete Ⓐ und Ölsiebe Ⓑ der Ölablassschrauben gründlich reinigen.



– Ölablassschrauben ❷ mit Magneten, O-Ringen und Ölsieben montieren und festziehen.

Vorgabe

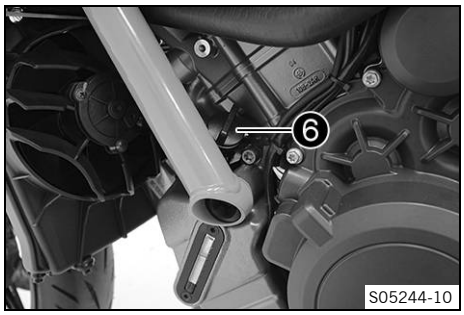
Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm



– Hitzeschutz positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Hitzeschutz am Endschalldämpfer	M5	4 Nm



– Gesamtfüllmenge bereitstellen.

Motoröl Umgebungstemperatur: ≥ 0 °C	3,50 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 160)
Motoröl Umgebungstemperatur: < 0 °C		Motoröl (SAE 5W/40) (📖 S. 161)

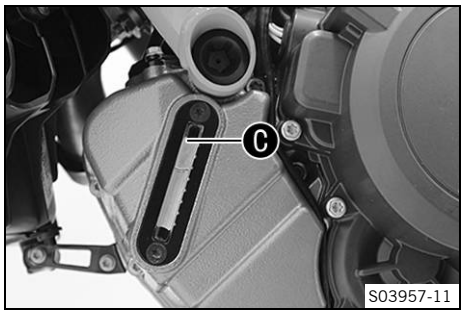
– Ölmenge in zwei Arbeitsschritten einfüllen.
– Öleinfüllschraube ❻ mit O-Ring entfernen und erste Teilmenge einfüllen.

Motoröl (1. Teilmenge) ca. Umgebungstemperatur: ≥ 0 °C	3,0 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 160)
Motoröl (1. Teilmenge) ca. Umgebungstemperatur: < 0 °C		Motoröl (SAE 5W/40) (📖 S. 161)

– Öleinfüllschraube ❻ mit O-Ring montieren.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
– Motor abstellen.



– Öleinfüllschraube mit O-Ring entfernen und zweite Teilmenge bis zur obersten Markierung C am Motoröl-Schauglas einfüllen.

Motoröl (2. Teilmenge) ca. Umgebungstemperatur: ≥ 0 °C	0,50 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 160)
Motoröl (2. Teilmenge) ca. Umgebungstemperatur: < 0 °C		Motoröl (SAE 5W/40) (📖 S. 161)

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

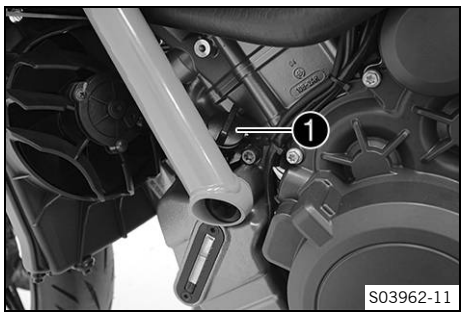
– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit
– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 134)

19.3 Motoröl nachfüllen

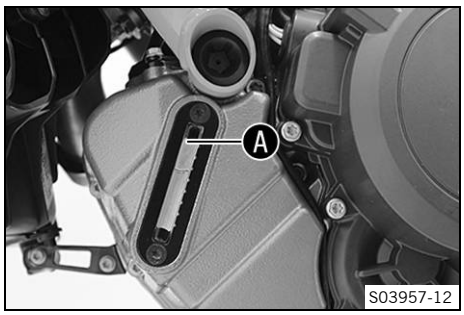
Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Motoröl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors. Zu hoher Motorölstand kann zu Motorschaden führen.

Bedingung
Motor ist betriebswarm.
Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 134)



Hauptarbeit

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen.



– Motoröl bis zur obersten Markierung Ⓐ am Motoröl-Schauglas einfüllen.

Bedingung

Umgebungstemperatur: ≥ 0 °C

Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 160)

Bedingung

Umgebungstemperatur: < 0 °C

Motoröl (SAE 5W/40) (📖 S. 161)

Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. KTM empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 134)

20.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

Hinweis

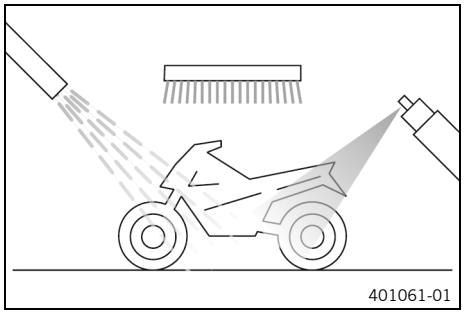
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 162)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (S. 100)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (S. 162)

– Lackierte Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (S. 162)

Info
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

– Kunststoffteile und pulverbeschichtete Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

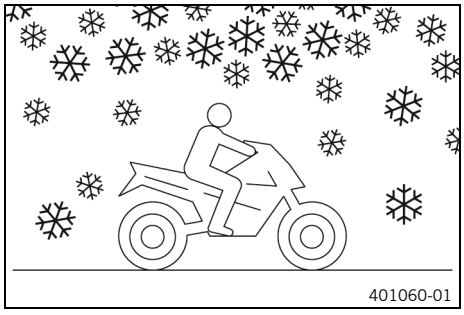
Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (S. 162)

– Lenkschloss und Sitzbankschloss ölen.

Universalölspray (S. 162)

20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

– Motorrad reinigen. (S. 139)
– Bremsen reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

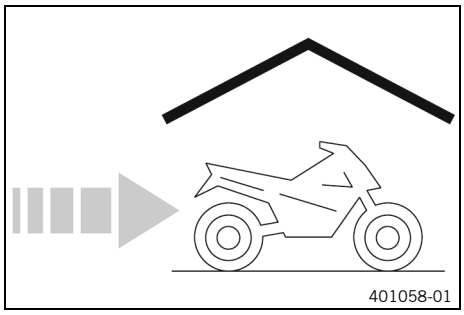
– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen. Die Bremswirkung wird dadurch stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 100)

21.1 Lagerung

Info
Wenn das Motorrad für längere Zeit nicht betrieben wird, sind zusätzliche Maßnahmen empfehlenswert. Vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß kontrollieren. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So entfallen lange Wartezeiten zu Beginn der nächsten Saison.


401058-01

- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 162)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 83)

Tipp
Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- Motorrad reinigen. (📖 S. 139)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 134)
- Kühlflüssigkeitsstand und Frostschutz kontrollieren. 🔧
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 117)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 119)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

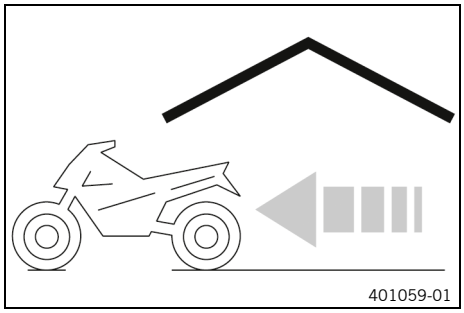
- 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 121)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 92)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 92)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

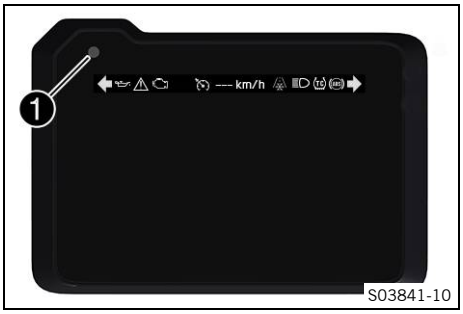
21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 93)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 92)
– 12-V-Batterie einbauen. (S. 120)

Info
Wenn die 12-V-Batterie ausgebaut war, müssen die Uhrzeit und das Datum eingestellt werden.

– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 73)
– Probefahrt durchführen.



Die RACE-ON-Kontrollleuchte ❶ kann durch Blinken Fehlfunktionen anzeigen. Diese werden bis zu fünf Sekunden nach dem Betätigen der RACE-ON-Taste ausgegeben.

Info
Blinkcodes, die sich auf **KTM RACE ON** beziehen, werden nur einmal angezeigt und nicht wiederholt.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Keine Reaktion, wenn die RACE-ON-Taste gedrückt wird	RACE-ON-Taste defekt	– RACE-ON-Taste auf Beschädigung kontrollieren. – Kabel und Stecker der RACE-ON-Taste auf Beschädigung kontrollieren.
RACE-ON-Kontrollleuchte blinkt zweimal	Kein Antwortsignal vom RACE-ON-Schlüssel	– Sicherstellen, dass der RACE-ON-Schlüssel in Reichweite ist. – Andere elektronische Geräte aus der Nähe der RACE-ON-Antenne entfernen. – Batteriefach im RACE-ON-Schlüssel auf korrekte Verriegelung kontrollieren. – Batteriefach des RACE-ON-Schlüssels auf Korrosion kontrollieren. – RACE-ON-Schlüsselbatterie wechseln. (📖 S. 123) – Schwarzen Zündschlüssel verwenden.
RACE-ON-Kontrollleuchte blinkt dreimal	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 121) – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
RACE-ON-Kontrollleuchte blinkt viermal	Lenkersperrbolzen blockiert oder verspannt	– Lenker etwas bewegen.
RACE-ON-Kontrollleuchte blinkt fünfmal	RACE-ON-Antenne defekt	– RACE-ON-Antenne auf Beschädigung kontrollieren.
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung **1** durchgeschmolzen	– Sicherungen im Sicherungskasten wechseln. (📖 S. 125)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 124)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 121) – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht durch, wenn die Starttaste/Not-Aus-Schalter in die untere Stellung gedrückt wird	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 73)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 121) – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
	Sicherheitsstartsystem defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
	Elektronikfehler	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Sicherheitsstartsystem defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor dreht durch, obwohl ein Gang eingelegt ist	Sicherheitsstartsystem defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
	Kraftstoffqualität ist nicht ausreichend	– Geeigneten Kraftstoff einfüllen.
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 83)
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
ABS-Warnleuchte leuchtet	ABS-Sicherung durchgeschmolzen	– Sicherungen im Sicherungskasten wechseln. (📖 S. 125)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
hoher Ölverbrauch	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 134)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 134)
12-V-Batterie entladen	Warnblinkanlage ist eingeschaltet	– Warnblinkanlage abschalten. – 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 121)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧
	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 121)

23.1 Motor

Bauart	2-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, 75° V-Anordnung, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	1.301 cm³
Hub	71 mm
Bohrung	108 mm
Verdichtungsverhältnis	13,5:1
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.600 1/min
Steuerung	DOHC, 4 Ventile pro Zylinder, Antrieb über Kette
Ventil - Durchmesser Ventilteller	
Einlass	42 mm
Auslass	34 mm
Ventilspiel	
Einlass bei: 20 °C	0,10 ... 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,25 ... 0,30 mm
Kurbelwellenlager	Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenring	1 Rechteckring, 1 Nasenminutenring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	Trockensumpfschmierung mit 3 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	40:76
Kupplung	Antihopping-Kupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:35
2. Gang	15:32
3. Gang	18:30
4. Gang	20:27
5. Gang	24:27
6. Gang	27:26
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 450 W
Zündkerze	
innere Zündkerze	NGK LMAR7DI-10
äußere Zündkerze	NGK LKAR9DI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Startermotor

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Dämpfungsblech	**EJOT ALtracs®** M6x14	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech Ventildeckel hinten	**EJOT®** M6x12	8 Nm
Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	1,5 Nm
Öldüse	M5	2 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagerschalen-Halteblech	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motoröl-Schauglas	M5	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm
Schraube Resonator	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellensensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Entlüftungsschraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	6 Nm
Mutter Zylinderkopf	M6	8 Nm
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Freilaufring	M6 – 10.9	15 Nm **Loctite® 648™**
Schraube Führungsschiene	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm
Schraube Kühlflüssigkeitsan-schluss am Zylinderkopf	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsfeder	M6	12 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x60	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x90	10 Nm
Schraube Nockenwel-len-Lagerbrücke	M6 – 10.9	10 Nm
Schraube Öleinfüllschlauch	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Ölpumpendeckel	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Öl-Wasser-Wärmetauscher	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Rohr für Öl-Wasser-Wärmetauscher	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltarretierung	M6 – 12.9	15 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	18 Nm
Schraube Sekundärluftsystem	M6	10 Nm
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zahnradführung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zündspule	M6	8 Nm
Stiftschraube Steuerkettenschacht	M6	3 Nm
Unterdruckanschluss	M6	2,5 Nm **Loctite® 243™**
Düse 100	M6x0,75	3 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse Kupplungsschmierung	M6x0,75	2 Nm
Kurbelwellenfixierschraube	M8	12 Nm
Schraube Führungsschiene	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M8	18 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M8 – 10.9	1. Stufe 10 Nm 2. Stufe 18 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M8 – 10.9	1. Stufe 8,5 Nm 2. Stufe 14,5 Nm Gilt nur unter Verwendung von: Aufsatz Innensechskant (61229025000)
Schraube Spannschiene	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	10 Nm
Schraube Motorträger	M10	45 Nm
Öldruckschalter	M10x1	15 Nm
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	8 Nm

Schraube Pleuellager	M10x1	1. Stufe 25 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90°
Verschlussschraube Kupplungs-schmierung	M10x1	8 Nm
Verschlussschraube Schlepphebel-achse	M10x1	12 Nm
Verschlussschraube Spreiztriebar-retierung	M10x1	12 Nm
Zündkerze außen	M10x1	11 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10x1,25	12 Nm
Schraube Zylinderkopf	M11x1,5	Anzugsreihenfolge: über Kreuz 1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90° 4. Stufe 90° geölt mit Motoröl
Schraube Umlenkung Federbein	M12	80 Nm
Schraube Rotor	M12x1,5	115 Nm
Zündkerze innen	M12x1,5	18 Nm
Mutter Kettenritzel	M20x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**
Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M22x1,5	140 Nm
Verschlussschraube Generatorde-ckel	M24x1,5	8 Nm
Verschlussschraube Steuerketten-spanner	M24x1,5	25 Nm
Mutter Primärzahnrad	M33LHx1,5	130 Nm **Loctite® 243™**

23.3 Füllmengen

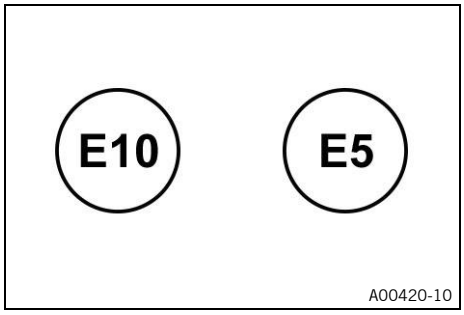
23.3.1 Motoröl

Motoröl Umgebungstemperatur: ≥ 0 °C	3,50 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 160)
Motoröl Umgebungstemperatur: < 0 °C		Motoröl (SAE 5W/40) (📖 S. 161)

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	3,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 160)

23.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	16 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 161)

Kraftstoffreserve ca.	3,5 l

23.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP Suspension APEX 5548**
Federbein	**WP Suspension APEX 5746**
Federweg	
vorn	125 mm
hinten	140 mm
Bremsanlage	
vorn	Doppelscheibenbremse mit radial verschraubten 4-Kolben-Bremssätteln, Bremsscheiben schwimmend gelagert
hinten	Einscheibenbremse mit 2-Kolben-Bremssattel, Bremsscheibe fest gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	320 mm
hinten	240 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	4,5 mm
Reifendruck Solo	
vorn: bei kaltem Reifen	2,5 bar
hinten: bei kaltem Reifen	2,5 bar
Sekundärübersetzung	17:38
Kette	5/8 x 5/16” (525) X-Ring
Steuerkopfwinkel	64,8°
Radstand	1.497 mm
Sitzhöhe unbelastet	835 mm
Bodenfreiheit unbelastet	160 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	198 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	165 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	260 kg

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	425 kg

23.5 Elektrik

12-V-Batterie	YTZ14S	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 11,2 Ah wartungsfrei
RACE-ON-Schlüsselbatterie	CR 2032	3 V
Sicherung	58011109110	10 A
Sicherung	58011109115	15 A
Sicherung	58011109125	25 A
Sicherung	58011109130	30 A
Abblendlicht/Fernlicht	LED	
Tagfahrlicht/Positionslicht	LED	
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED	
Blinker (EU/JP)	LED	
Blinker (1290 SUPER DUKE R CN)	RY10W / Sockel BAU15s	12 V 10 W
Rücklicht	LED	
Bremslicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	LED	

23.6 Reifen

Reifen vorn	**Reifen hinten**
120/70 ZR 17 M/C (58W) TL Bridgestone Battlax Hypersport S22 F	**200/55 ZR 17 M/C (75W) TL** Bridgestone Battlax Hypersport S22 R
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM	

23.7 Gabel

Gabelartikelnummer	14.18.8T.22
Gabel	**WP Suspension APEX 5548**
Druckstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	303 mm

Federrate	
weich	8,5 N/mm
mittel (Standard)	9 N/mm
hart	9,5 N/mm
Gabellänge	753 mm

Gabelöl pro Gabelbein	615 ± 15 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 160)

23.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	15.18.7T.22
Federbein	**WP Suspension APEX 5746**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	21 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	1,5 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federvorspannung	
Standard	8 mm **Info** Entspricht Stellung **0** am Preload-Adjuster.
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	75 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	85 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	95 N/mm
Federlänge	195 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	20 mm
Fahrtdurchhang	45 mm
Einbaulänge	356 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 161)	SAE 2,5

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Deckel Bremsausgleichsbehälter Hinterradbremse	-	3,5 Nm
Deckel Bremsausgleichsbehälter Vorderradbremse	-	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x14	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x16	2 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x18	2 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K45x12	1 Nm
Schraube Ansaug-luft-Temperatursensor	**EJOT PT®** K50x16	2 Nm
Schraube Kugelkopfaufnahme an Scheinwerfer	**EJOT ALtracs®** 50x12	7 Nm
Schraube Kühlerlüfterhaube	**EJOT DELTA PT®** 40x46/10	1 Nm
Schraube Luftfilterkasten-Deckel	**EJOT PT®** K60x30	2,5 Nm
Schraube Rücklicht	**EJOT PT®** K50x14	2,5 Nm
Schraube SLS auf Luftfilterkasten	**EJOT PT®** K50x16	2 Nm
Schraube Festgriff links	M4	3 Nm
Schraube Seitenständersensor	M4	2 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Ansaugtrichter	M5	6 Nm
Schraube Blinkerträger hinten	M5	3,5 Nm
Schraube Blinkerträger vorn	M5	3,5 Nm
Schraube Dämpfungselement Kombiinstrument	M5	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Einspritzventil	M5	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M5	3,5 Nm
Schraube Haltebügel Kabelstrang	M5	3,5 Nm
Schraube Halter 6-D-Sensor	M5	2,7 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Hitzeschutz am End-schalldämpfer	M5	4 Nm
Schraube Kabelkanal	M5	5 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M5	5 Nm
Schraube Kombiinstrument	M5	1 Nm
Schraube Kombischalter links	M5	5 Nm
Schraube Kombischalter rechts	M5	5 Nm
Schraube Kraftstoffstandsensor	M5	3 Nm
Schraube Kraftstofftankspoiler	M5	2,5 Nm
Schraube Kraftstofftankverschluss	M5	3 Nm
Schraube Kühlerlüfterhaube	M5	3,5 Nm
Schraube Sicherungskastenträger	M5	6 Nm
Schraube Verkleidung	M5	3,5 Nm

Schraube Verschlusskappe Scheinwerfer	M5	3,5 Nm
Masseverschraubung an Rahmen	M6	10 Nm
Mutter Kabel an Startermotor	M6	4 Nm
Mutter Seilscheibe Auspuffklappen-Steuergerät	M6	14 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube 6-D-Sensor	M6	6 Nm
Schraube Auftritt des Fußbremshebels	M6	10 Nm
Schraube Auspuffschelle am Endschalldämpfer	M6	10 Nm
Schraube Auspuffschelle Vorschalldämpfer	M6	10 Nm
Schraube Batteriehalter	M6	6 Nm
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
Schraube Befestigung ABS-Modul	M6	8 Nm
Schraube Bremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Instrumententräger	M6	2 Nm
Schraube Kabel an Startrelais	M6	6 Nm
Schraube Kennzeichenhalter an Heckunterteil	M6	8 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	6 Nm
Schraube Kraftstofftank vorn	M6	8 Nm
Schraube Kraftstofftankbrücke	M6	8 Nm
Schraube Kraftstofftankspoiler	M6	6 Nm
Schraube Kraftstofftankverkleidung	M6	5 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Bremszylinder	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kühleraufnahme	M6	5 Nm
Schraube Kühlerhalteblech	M6	7 Nm
Schraube Kupplungsarmatur	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkungsdämpferhalterung an Rahmen	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Raddrehzahlsensor hinten	M6	4 Nm
Schraube Raddrehzahlsensor vorn	M6	4 Nm
Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm
Schraube Schaltstange	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellenumlenkung an Schaltwelle	M6	18 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Scheinwerfer an Halteblech	M6	5 Nm

Schraube Schlauchschelle Kühlerschläuche	M6	3 Nm
Schraube Sicherungskastenträger	M6	6 Nm
Schraube Spannungsregler	M6	6 Nm
Mutter Bowdenzug Auspuffklappe	M6x1	5 Nm
Mutter Kettenrad	M8	36 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Schaltstange	M8	12 Nm
Mutter Seilscheibenbefestigung Auspuffklappe	M8	7 Nm
Mutter Ventil (1290 SUPER DUKE R JP)	M8	4 Nm
Mutter Ventil (EU/CN)	M8	6 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger	M8	35 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremssattel hinten	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Bremsscheibe hinten	M8	28 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M8	28 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Fahrerfußrastenträger	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußbremshebel	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	18 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Klemmung Gabelschaftrohr	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Lenkungsdämpfer an Gabelbrücke	M8	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Metallflansch Ausleger	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Querverbinder an Heckunterteil	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel an Fußrastenträger	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerfeder	M8	15 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Seitenständerkonsole	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Sozius-Fußrastenträger	M8x25	25 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Sozius-Fußrastenträger	M8x35	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Versteifung Ausleger	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Vorschalldämpfer	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zündschloss (Einwegschraube)	M8	25 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorträger	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Seitenständer	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerkonsole	M10	55 Nm **Loctite® 243™**
Hohlschraube Bremsleitung	M10x1	25 Nm
Hohlschraube Bremsleitung Verbindungsstück hinten	M10x1	25 Nm
Mutter Ruckdämpferträger	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremssattelabstützung	M12	28 Nm
Schraube Dreieckshebel an Schwinge	M12	80 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerkonsole	M12	80 Nm **Loctite® 243™**
Lambdasonde	M12x1,25	24,5 Nm
Schraube Exzenter	M16	70 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M19x1,5	130 Nm Gewinde gefettet
Buchse Federbeinaufnahme	M20LHx1,5	10 Nm Gewinde und Passung gefettet
Schraube Federbeinaufnahme	M20x1,5	10 Nm Gewinde und Passung gefettet
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Mutter Sitzbankschloss	M22x1,5	3 Nm
Schraube Steckachse vorn	M25x1,5	45 Nm Gewinde gefettet
Mutter Radachse hinten Ruckdämpferseite	M35x1,5	200 Nm **Loctite® 262™** / Sicherungsdraht mit Sicherungslack versiegeln

Mutter Radachse hinten	M50x1,5	250 Nm Gewinde gefettet / Sicherungsdraht mit Sicherungslack versiegeln

24 KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

24.1 Konformitätserklärungen

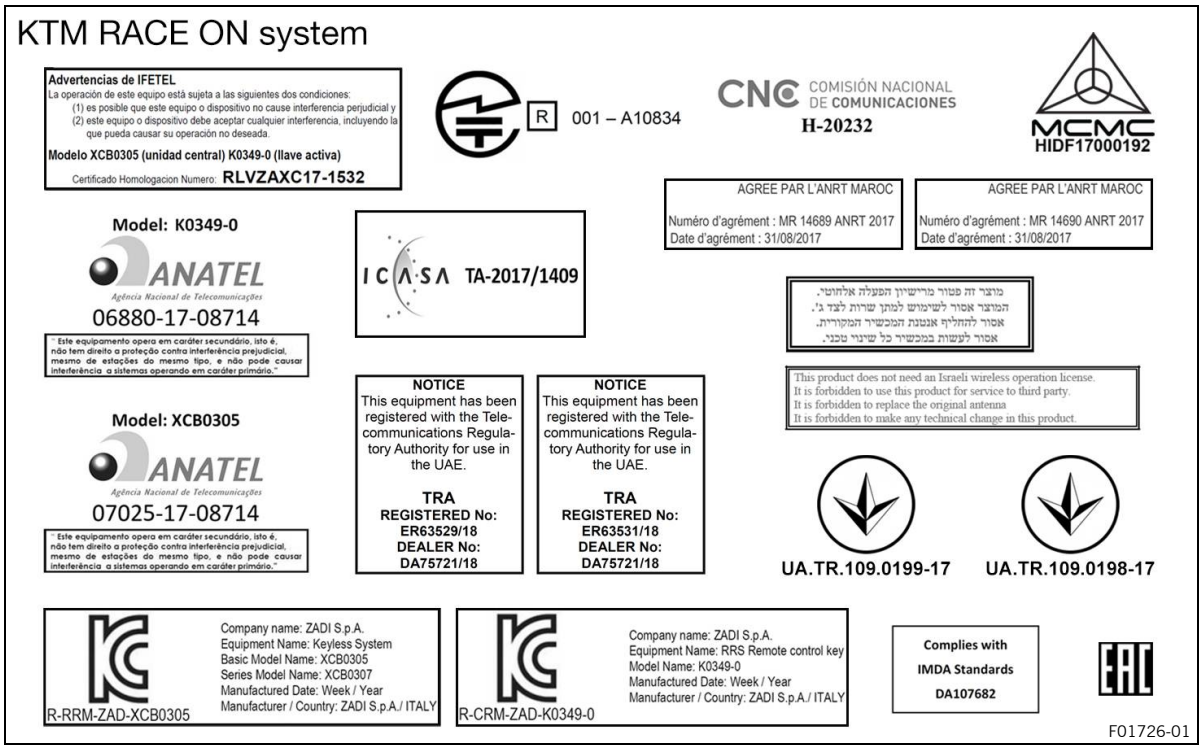
Info
Der Funktions- und Ausstattungsumfang ist modellabhängig und umfasst unter Umständen nicht alle angeführten Funkanlagen und Einsatzbereiche.

Hiermit erklärt **Polaris**, dass der Funkanlagentyp **Connectivity Control Unit "CCU-2"** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.
Webseite der Zertifizierung: http://www.ktm.com/ccu-2

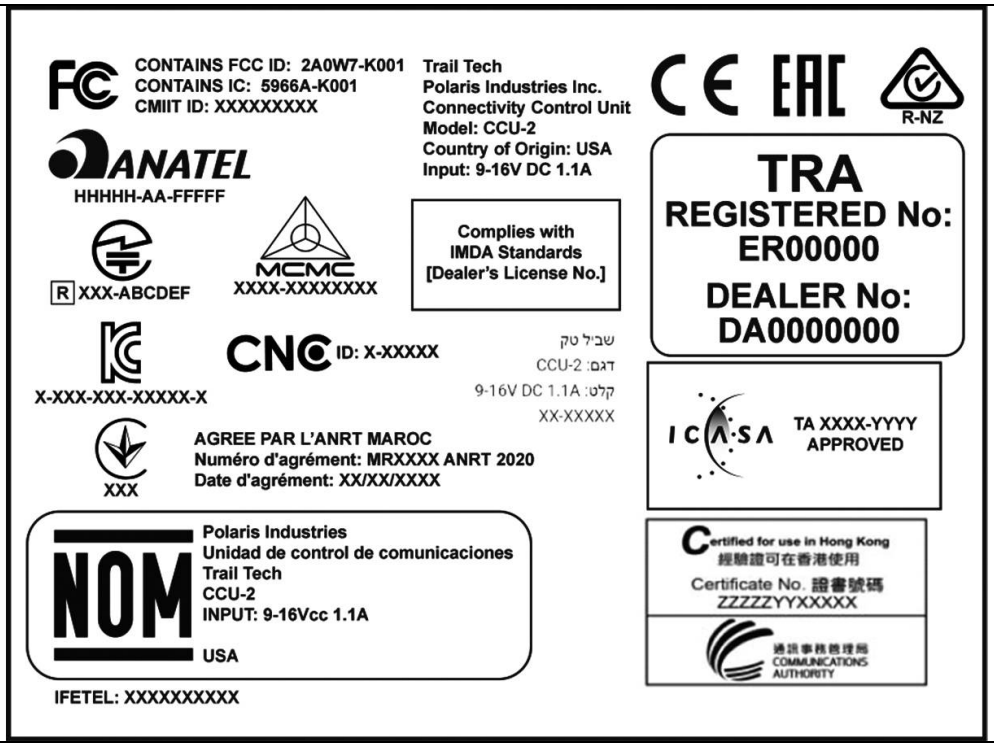
Hiermit erklärt die **KTM AG**, dass der Funkanlagentyp **KTM RACE ON system** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.
Webseite der Zertifizierung: http://www.ktm.com/ktm-race-on-system

Hiermit erklärt **Schrader Electronics Ltd**, dass der Funkanlagentyp **Tyre Pressure Monitoring System** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.
Webseite der Zertifizierung: http://www.ktm.com/tpms

24.2 Länderspezifische Konformitätserklärungen (KTM RACE ON)



24.3 Länderspezifische Konformitätserklärungen (CCU-2)



Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (S. 163) (SAE 4)

Vorgabe

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 10W/50)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA2 (S. 163)

– SAE (S. 163) (SAE 10W/50)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Power Synt 4T**

Motoröl (SAE 5W/40)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA2 (📖 S. 163)

– SAE (📖 S. 163) (SAE 5W/40)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 163) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Road Strong**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Shine**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
ATIR	Automatische Blinkerrückstellung (Automatic Turn Indicator Reset)	Software, die nach Ablauf eines Zeit- oder Fahrstreckenzählers die Blinker automatisch ausschaltet
-	KTM RACE ON	System, bei dem Zündung, Lenkschloss und Kraftstofftankverschluss per Funkschlüssel mit Transponder freigeschaltet werden
-	Launch Control	Funktion der Fahrzeugelektronik zum Erzielen bestmöglicher Beschleunigung aus dem Stand
MSC	Motorrad-Stabilitätskontrolle (Motorcycle Stability Control)	Zusatzfunktion zum ABS, die das Blockieren und Wegrutschen der Räder beim Bremsvorgang in Schräglage innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verhindert
MTC	Motorrad-Traktionskontrolle (Motorcycle Traction Control)	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die bei durchdrehendem Hinterrad das Motordrehmoment verringert
MSR	Motorschleppmoment-Regelung	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die das Blockieren des Hinterrades bei zu großer Motorbremswirkung durch leichtes Öffnen der Drosselklappen verhindert
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht
-	QUICKSHIFTER+	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung
TPMS	Reifendruck-Kontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System)	Sicherheitssystem, das mithilfe von Sensoren in den Reifen den Reifendruck überwacht und dem Fahrer anzeigt
DRL	Tagfahrlicht (Daytime Running Light)	Licht, das die Sichtbarkeit des Fahrzeuges am Tag erhöht, jedoch im Gegensatz zum Abblendlicht nicht fokussiert ist und die Fahrbahn nicht ausleuchtet

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

30 SYMBOLVERZEICHNIS

30.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

30.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	RACE-ON-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb/rot – Status- oder Fehlermeldung beim Race-on-System/bei der Alarmanlage.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich am Display dargestellt.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS. Bei aktiviertem ABS-Modus **Supermoto** wird SM im Display angezeigt.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die **MTC** (S. 132) ist nicht aktiv, regelt gerade oder ein Launch-Control Start wird ausgeführt. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn die Motorrad-Traktionskontrolle aktiv eingreift.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet, aber die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiv.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.

30.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Linke Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker links ist eingeschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet grün – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet und die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.
	Rechte Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker rechts ist eingeschaltet.

+

+RES/-SET-Taste
Bedienung 20

1

12-V-Batterie
ausbauen 119
einbauen 120
laden 121

A

Abbildungen 11
Abbremsen 80
ABS 106
Abschleppen 82

ACC1
hinten 129
vorn 129

ACC2
hinten 129
vorn 129

Anhalten 81
Antiblockiersystem 106
Anti-Wheelie-Modus 133
Arbeitsregeln 9

B

Bedienungsanleitung 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
Betriebsmittel 11

Blinkerlampe
wechseln 126

Blinkerschalter 17
Bordwerkzeug 24
Bremsanlage 106-112

Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 112
der Vorderradbremse kontrollieren 109

Bremsbelagsicherung
der Hinterradbremse kontrollieren 112
der Vorderradbremse kontrollieren 109

Bremsen 80

Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 110
der Vorderradbremse nachfüllen 108

Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 110
der Vorderradbremse kontrollieren 108

Bremsscheiben
kontrollieren 107

C

C1 und C2-Schalter 21

D

Datum
einstellen 56

Diagnosestecker 129
DRL 119

E

Einsatzdefinition 7

Endschalldämpfer
ausbauen 98
einbauen 99

Ersatzteile 11

F

Fahren 76
Anfahren 75
Anfahren mit Launch-Control 75

Fahrersitzbank
abnehmen 95
montieren 96

Fahrwerksabstimmung 87-91

Fahrzeug
beladen 71

Fahrzeugansicht
hinten rechts 13
vorn links 12

Fahrzeugidentifikationsnummer 14

Federbein 87
Druckstufendämpfung allgemein 89
Druckstufendämpfung Highspeed einstellen . . 90
Druckstufendämpfung Lowspeed einstellen . . 90
Federvorspannung einstellen 89
Zugstufendämpfung einstellen 91

Federbein-Artikelnummer 15
Fehlersuche 144-145
Fehlgebrauch 7

Füllmenge
Kraftstoff 84, 150
Kühlflüssigkeit 149
Motoröl 136, 149

Fußbremshebel 26
Auftritt einstellen 65

Fußrasten
einstellen 67

G

Gabel 87
Druckstufe einstellen 87

Federvorspannung einstellen 87
Zugstufe einstellen 88
Gabelartikelnummer 15
Gabelbeine
entlüften 89
Staubmanschetten reinigen 94
Gasdrehgriff 16
Gepäck 71
Geschwindigkeitsregelanlage
Bedienung 18
Gewährleistung 11
Glatteiswarnung 29

H

Halteriemen 25
Handbremshebel 16
Grundstellung einstellen 65
Hauptsicherung
wechseln 124
Herstellergarantie 11
Hilfsstoffe 11
Hinterrad
ausbauen 115
einbauen 115
Hupentaste 18

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 70
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 73
nach der Lagerung 143

K

Kette
kontrollieren 103
reinigen 100
Verschmutzung kontrollieren 100
Kettenführung
kontrollieren 103
Kettenrad
kontrollieren 103
Kettenritzel
kontrollieren 103
Kettenspannung
einstellen 102
kontrollieren 101
Kombiinstrument 27-63
ABS 52
ABS-Anzeige 36
Aktivierung und Test 27
Anti Wheelie Mode 49
Anzeige der Geschwindigkeitsregelanlage 36
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur 37
Audio 40
Bluetooth 53
Button Illumination 54
Consumption 58
Daytime Runn. Light 55
Display 31
Display Theme 54
Distance 57
Drehzahl 35
Extra Functions 47
Favorites-Anzeige 39
Ganganzeige 37
General Info 46
Geschwindigkeit 36
Glatteiswarnung 29
Griffheizung (optional) 37
Headset Type 54
Heated Grips (optional) 51, 59
Heated Seat (optional) 51, 59
Kontrollleuchten 29
Kraftstoffstandanzeige 38
KTM MY RIDE 39
Language 59
Launch Control 49
Menü 39
Motorcycle 50
MTC+MSR (optional) 51
Navigation 41
Navigation Information 41
Navigation-Anzeige 39
Neigung einstellen 68
Odometer 35
Pairing 43
Performance-Layout (optional) 33
Pressure 58
Quickshifter + (optional) 52
Ride Mode 47, 132
Ride-Anzeige 36
Schaltblitz 35
Schlupfanpassung 133
Service 47
Settings 52
Sitzbankheizung (optional) 37
Slip Adjuster 50
Tag-Nacht-Modus 28
Taste C1 und C2 53
Telefonie 44
Temperature 58
Throttle Response 48, 133
TPMS 46
Track 48

TRACK Display (optional) 32
Trip 1 45
Trip 2 45
Übersicht 27
Uhrzeit 38
Umgebungsluft-Temperaturanzeige 38
Units 57
Volume 42
Warnings 47
Warnungen 28
Widget FAVORITES 61
Widget groß 34, 60
Widget HEATING 62
Widget INFO 62
Widget klein 34, 60
Widget KTM MY RIDE 60
Widget MUSIC 63
Widget NAVIGATION 61

Kombischalter
links 16
rechts 20

Konformitätserklärungen 158-159
länderspezifisch (CCU-2) 159
länderspezifisch (KTM RACE ON) 158

Kontrollleuchten 29

Kraftstofftankspoiler links
ausbauen 97
einbauen 97

Kraftstofftankverschluss
öffnen 23
schließen 24

Kühlflüssigkeitsstand
im Ausgleichsbehälter kontrollieren 130
im Ausgleichsbehälter korrigieren 130

Kundendienst 11

Kupplung
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . 104

Kupplungshebel 16
Grundstellung einstellen 65

L

Lagerung 142
Launch-Control 75

Lenkerposition 64
einstellen 64

Lenkschloss 22
Lenkungsdämpfer-Artikelnummer 15
Lichtschalter 17

M

Menütasten 17

Motor
einfahren 71

Motornummer 15

Motoröl
nachfüllen 137
wechseln 134

Motorölstand
kontrollieren 134

Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 92
mit Hebevorrichtung vorn aufheben 92
mit Montageständer (gesteckt) aufheben 93
reinigen 139
vom Montageständer (gesteckt) nehmen 94
von Hebevorrichtung hinten nehmen 92
von Hebevorrichtung vorn nehmen 93

Motorrad-Traktionskontrolle 132
Motorschleppmoment-Regelung 79
MSR 79

N

Not-Aus-Schalter 21

O

Ölfilter
wechseln 134

Ölsiebe
reinigen 134

P

Panne
Abschleppen 82

Pannenspray
Verwendung 118

Parken 81

Q

Quickshifter+ 76

R

RACE-ON-Schlüssel 22
RACE-ON-Schlüsselbatterie wechseln 123

RACE-ON-Taste 21

Reifendruck
kontrollieren 117

Reifenzustand
kontrollieren 116

S

Schalten 76

Schalthebel 25
Grundstellung kontrollieren 66

Schalthebelauftritt
einstellen 66
Scheinwerfer
Leuchtweite einstellen 128
Tagfahrlicht 119
Scheinwerfereinstellung
kontrollieren 127
Schlupfanpassung 133
Schlüsselnummer 14
Schutzkleidung 9
Seitenständer 26
Service 11
Serviceplan 85-86
Sicherer Betrieb 8
Sicherungen
im Sicherungskasten wechseln 125
Sitzbankschloss 24
Soziusfußrasten 25
Soziussitzbank
abnehmen 95
montieren 95
Starttaste 21
Startvorgang 73

T

Tagfahrlicht 119
Tanken
Kraftstoff 83
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 153
Anzugsdrehmomente Motor 147
Elektrik 151
Fahrwerk 150
Federbein 152
Füllmengen 149
Gabel 151
Motor 146
Reifen 151
Technisches Zubehör 11
Transportieren 82
Typenschild 14

U

Uhrzeit
einstellen 56
Umwelt 9
USB-Kabel
anschließen 128
trennen 129

V

Vorderrad
ausbauen 113
einbauen 113

W

Warnblinkanlage 20
Warnblinkschalter 20
Wegfahrsperre 22
Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 140

3214546de

04/2023



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
KTM.COM

Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM